

P

November 2023
gratis

#158



Stadtkulturmagazin



Ihr Wohlfühlgarten: Ein Stück Lebensqualität

Wir planen und gestalten Gärten, die
mehr sind als grüne Flächen.
Sie sind nahtlos mit Ihrer Wohnarchitektur
verbunden und erweitern Ihr Zuhause.

www.schnellbacher-garten.de



SCHNELLBACHER
Garten- & Landschaftsbau

Hallo Darmstadt.

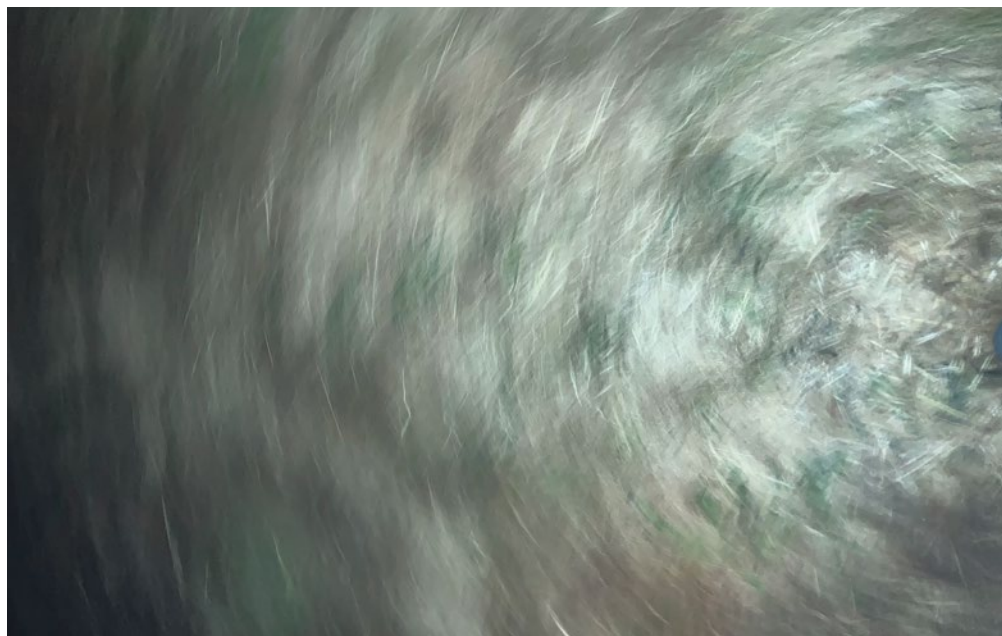


Foto: Cem Tervetoglu

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 158 | NOVEMBER 2023

Thema	Seite	Thema	Seite
Fotoeditorial, Inhalt	03	Theater-Tipps	48 + 49
Favoriten des Monats	04 – 12	Welcher Kneipentyp bist Du? (Diagramm)	50 + 51
Suche und finde, Folge 43	14	Veranstaltungskalender	52 – 73
Campus-Leben, Folge 1: Kultur für alle	16 – 18	Out of Darmstadt	76 + 77
Welcher Kneipentyp bist Du? (Teaser)	20	Wissen schafft in Darmstadt, Folge 10:	
Darmstadt spielt!	22 – 24	„Signal2x“, die Grüne-Welle-App	78 – 80
Randsport im Rampenlicht, Folge 17: Flow Arts	26 – 28	Stilsicher, Folge 91: Weihnachtsbaum „Jupp“	82 + 83
Wie geht's weiter mit der „Glasi“ ?	30 – 33	Kommen und Gehen	84 – 93
Neulich in der Filterblase	34	Unter Pappeln, Folge 111	94 + 95
Aufgeschnappt: Stadtkultur-Neuigkeiten	36 – 38	Wrede und Antwort	96
Kino-Tipps im November	40 + 41	Darmstädter Gesicht: Maximilian Schubert	97
Das literarische Darmstadt	42 + 43	Rischdisch (un)wischdisch	98
Kunst-Highlights	44 – 46	Impressum	98

Favoriten des Monats



Abbildung: Nooki Ehlers, nooki.co

„Frischzelle“ mit Wight (DA)

FUSION ROCK SOUND

Mit Einflüssen von Funkadelic bis zu den Beatles, dem Mahavishnu Orchestra und afrikanischen Rhythmen schaffen es die vier Jungs von Wight, eine nahezu „sakrale Atmosphäre“ zu kreieren, wie sie selbst von sich sagen. Begebt Euch bei der „15 Jahre Glücksgefühle Tour“ auf eine Reise, bei der die besten musikalischen Einflüsse des Jetzt und der Vergangenheit aufeinandertreffen – und lasst Euch anstecken vom unwiderstehlichen Groove. (ali)

Knabenschule (Keller) | Mi, 1.11. | 21 Uhr | Eintritt frei, Spende erwünscht

Tanzfestival Rhein-Main

TANZ, PERFORMANCE, WORKSHOPS

Tanzen hilft! Das wissen auch Hessisches Staatsballett, Künstler*innenhaus Mousonturm und die Staatstheater in Darmstadt und Wiesbaden. Mit 50 Veranstaltungen in vier Städten bringen sie Bewegung in Euer Leben. Klanglandschaften aus Stimme und Körper, Tanzen als (politisches) Kommunikationsmittel, mal rau und wütend, mal mit Theatralik und subtilem Humor – oder als neuer Gaga-Workout-Trend: Zwischen Tradition und Moderne wird hier die Welt des Tanzes neu gedacht. Mitmachen (unter anderem bei Workshops und Diskussionen) erwünscht! (ct)
Darmstadt (+ Frankfurt + Offenbach + Wiesbaden) | Do, 2.11. bis Sa, 18.11. | Programm und Preise: tanzfestivalrheinmain.de



Abbildung: HTBS Press



Abbildung: Cinema Italia!

„Cinema! Italia!“

ORIGINALE MIT UNTERTITELN

Die „Dante Alighieri“-Gesellschaft und das Rex präsentieren die bundesweite Tourneereihe „Cinema! Italia!“, zu der der Klassiker „Mamma Roma“ und das Remake „Alles nur Theater“ zählen. Silvio Orlando verkörpert einen Musikprofessor, der einen Jungen vor der Camorra verbirgt, in der dicht inszenierten Milieustudie „Das versteckte Kind“. Im tragikomischen „Ghost Night“ findet sich ein Jugendlicher im Schlepptau eines unsteten Cops wieder. Und im leichtgewichtigen „Der Erzengel und ich“ wird eine Theaterregisseurin mit einer übersinnlichen Klette konfrontiert. (gr)
Programmkino Rex | Do, 2.11. bis Mi, 8.11. | jeweils 18 Uhr und 20.30 Uhr (nur am Do, 2.11.: schon um 17.30 Uhr + am Mo, 6.11.: nur um 18 Uhr) | je 7 €

„Space Night“-Party mit Disco Sour

MUSIK & DRINKS

Kultur mal anders: Statt tagsüber die Landesmuseumsatmosphäre zu genießen, kann man in den altehrwürdigen Hallen des Museums auch einfach nachts feiern. Die dritte Runde der Disconächte steht an – diesmal im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Into the Space Age! Visionen & Design“. Mit Deckenprojektionen, die an das Starlight-Casino der Kultserie „Raumpatrouille Orion“ erinnern, und mit spaciger Musik vom Darmstädter DJ-Duo Disco Sour, dazu Drinks von „Berry's Café“. Let's party! (gartl)

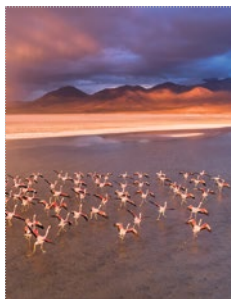
Hessisches Landesmuseum (Haupthalle) | Fr, 3.11. | 19.30 bis 22 Uhr (Ausstellung) + 21 bis 1 Uhr (Party) | 12 € (inklusive Ausstellungsbesuch)



Abbildung: Disco Sour

Favoriten des Monats

Abbildung: Stefan Forster Photography



Weitsicht Festival + Messe

ABENTEUER, NATUR, KREATIVITÄT

30 Jahre faszinierende Einblicke in die Natur, Kultur und Tierwelt unserer Erde: Das Weitsicht-Live-Reportage-Festival holt wie immer nicht nur Newcomer, sondern auch gestandene Weitsicht-Abenteurer:innen ins Programm. Unter anderem den Schweizer Fotografen und Filmemacher Stefan Forster, der uns Freitagabend in „Die Welt von Oben“ entführt, und die „National Geographic“-Fotograf:innen Aneta und Dirk Bleyer, die am Sonntag ihre einzigartigen Impressionen aus Südafrika vorstellen. (jw)

Darmstadtium | Fr, 3.11. bis So, 5.11. | Fr: ab 19.30 Uhr sowie Sa + So: ab 10.30 Uhr | ab 20 €

N-Type (London)

CHROME!

Während es draußen so richtig kalt wird, lässt das Chrome-Kollektiv die Temperaturen zwischen Betonwänden steigen. Die Darmstädter Dubstep-Pioniere bringen hier wieder mal ein absolutes Schwergewicht der Szene an die Decks: Zu Gast ist der mehrfach preisgekrönte britische DJ und Produzent N-Type, der bereits mit The Prodigy und Dizzee Rascal Shows gespielt hat. Ist übrigens nicht das erste Mal, dass diese Legende bei uns die Bässe aufdreht. Wer erinnert sich noch an den Auftritt 2010 im 603qm? Support gibt's wie gewohnt von der illustren Chrome-Riege selbst. (mn)

806qm | Fr, 3.11. | 23 Uhr | 8 €



Abbildung: 806qm

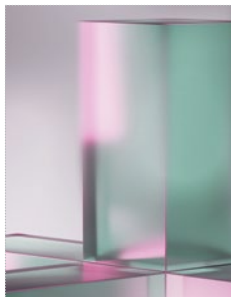
„Reflektionen II“

AUDIOVISUELLE INSTALLATION

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung des frisch gebackenen „prima e. V.“ im März erwacht die Stadtkirche erneut zu abendlichem Leben: Lichtkunst, kubisch-spacige Bauelemente und der Darmstädter Musiker Mookee schaffen eine ätherische Atmosphäre. Drinks und eine Chillout-Area holen uns zurück auf die Erde. Hier erlebt Ihr den traditionellen Raum vollkommen neu! (as)

Evangelische Stadtkirche Darmstadt | Sa, 4.11. | ab 18 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: prima e. V.



The Satelliters (Darmstadt) & Guests

PUNK/GARAGE

Es wird doppelt gefeiert! Um „40 Jahre Bessunger Knabenschule“ und „30 Jahre The Satelliters“ ordentlich zu zelebrieren, stehen die 60s-Garage-Punker nach vier Jahren wieder mal auf der Bühne. Seit den 90ern ist die Band schon unterwegs – auch in Spanien, Schweden und den USA. Live von den Satelliters zu hören gibt es an diesem Abend einen bunten Mix aus Songs von ihren zahlreichen Platten, ergänzt um frisch eingespielte Coverversionen von (Geheim-)Sixties-Hits. Als Gäste feiern mit: Rock'n'Roll-Experte Wild Evel, die 60er-Jahre-Ikonen The No-Counts, Velvet Attack und das Frankfurter DJ-Team Konrad und Marc-André. Wird psychedelic! (jw)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 4.11. | 19.30 Uhr | 15 €



Abbildung: Regine Ulrich

Favoriten des Monats



Abbildung: Thomas Kurek

Durden (Darmstadt)

HIGH GAIN JAZZ

Album Release! Das energiegeladene Powertrio Durden präsentiert Eigenkompositionen von Gitarrist Deniz Alatas und bringt viel Rock, gemischt mit Jazz, Funk und Klassik, mit in den Künstlerkeller. Ihr Sound ist unverwechselbar und erweitert Hörgewohnheiten. Hier kommen Prog-Rockende bis Free-Jazzer auf ihre Kosten und bewegen sich zu Songs mit Titeln wie „The Durden Effect“ und „Mastodon“ wie ein „Funky Clown“, bis der „Rock'n'Roll Doctor“ kommt. No „Unexpected News“, Good Times Only! (ali)

Künstlerkeller | Sa, 4.11. | 21 Uhr | 10 €

„Frau. Leben. Freiheit.“

SOLIDARITÄT!

Die Initiative „FrauLebenFreiheit.Darmstadt“ setzt sich unermüdlich für die Förderung von Freiheit, Menschenrechten und Demokratie im Iran ein. Nach zahlreichen Kundgebungen und Demos wurde nun in Zusammenarbeit mit „Kooperation Frauen e.V.“ eine Kunstausstellung zum Thema „Frauen im Iran – eine Welt voller Verbote“ konzipiert, um „Bewusstsein zu schaffen, die Gemeinschaft zu mobilisieren und die Situation im Iran zu verbessern“. Gezeigt werden Werke von Künstler:innen aus ganz Deutschland. (ct)

Frauzentrum (Emilstraße 10) | So, 5.11., 16 Uhr (Vernissage) bis Sa, 18.11., 16 Uhr (Finissage) | geöffnet: Mi + Do von 16 bis 18 Uhr | Eintritt frei



Abbildung: FrauLebenFreiheit.Darmstadt



Abbildung: Jüdische Gemeinde Darmstadt

Jüdische Kulturwochen Darmstadt

SCHALOM!

Konzerte, Lesungen, Kunst, Kochkurse, Comedy, Einblicke in das Gemeindeleben ... die Jüdischen Kulturwochen präsentieren bereits seit September ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Bei zwei Terminen im November stehen Kultur und Begegnung im Fokus: Am 5.11. führt das Mendelsohn Klaviertrio ausgewählte Kammermusik-Werke auf. Mit einem „Tag der offenen Tür“ (und Führungen) freut die Jüdische Gemeinde Darmstadt sich über Besuch. (mn)

Theater Moller Haus | So, 5.11. | 18 Uhr | 10 €

Jüdische Gemeinde Darmstadt | So, 19.11. | ab 11 Uhr | Eintritt frei

Odd Beholder (Zürich)

LAUT UND LEISE

Zuletzt war Daniela Weinmann alias Odd Beholder zusammen mit Pop-Perlen wie Hundreds und Bodi Bill auf Tour. Zu hören gibt's lässig-lakonische Electronica-Songs, die die Merkwürdigkeiten unserer Gegenwart protokollieren. Mit der Single „Just because I regret it“ hat die Musikerin kürzlich ihre neue Platte angekündigt: „Feel Better“ sei ihr bisher persönlichstes Werk, heißt es. Einblicke ins neue Album, das im Dezember veröffentlicht wird, gibt's bereits an diesem Abend. (mn)

Schlosskeller | Di, 7.11. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)



Abbildung: Odd Beholder



VERANSTALTUNGEN NOVEMBER/DEZEMBER

SO 05.11. **KONZERT VOM „MENDELSON KLAVIERTRIO“**
18.00 UHR **LOGE IM THEATER-MÖLLER-HAUS,**
SANDSTRASSE 10
8 € VORVERKAUF, 10 € ABENDKASSE



SO 19.11. **TAG DER OFFENEN TÜR**
11.00 BIS **(FÜHRUNGEN UM 11.00 UND 14.00 UHR)**
16.00 UHR **JÜDISCHE GEMEINDE DARMSTADT,**
WILHELM-GLÄSSING-STR. 26
EINTRITT FREI



SO 3.12. **ABSCHLUSSKONZERT**
19.30 UHR **VOM „ROMAN KUPERSCHMIDT QUARTETT“**
CENTRALSTATION, IM CARREE
17,90 € VORVERKAUF, 21 € ABENDKASSE ODER
UNTER WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE



WEITERE VERANSTALTUNGEN UND TICKETS UNTER

www.jg-darmstadt.de/kulturwochen

 www.facebook.com/jgdarmstadt

 [@jgdarmstadt](https://www.instagram.com/jgdarmstadt)



הקהילה
היהודית
דאמסטאדט

Jüdische Gemeinde Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Favoriten des Monats

Abbildung: Philomena Wolffingseder



Derya Yildirim & Grup simsek (Hamburg)

PSYCHEDELIC FOLK

Die lange Tradition türkischen Folks wird durch Derya Yildirim und ihre Band in die Gegenwart geholt. In ihrer Musik kombiniert Grup simsek psychedelische, klassisch türkische, Pop- und Jazz-Klänge. Die Texte erzählen von Familie und Freundschaft. Zwischen Orgel- und Synthesizer-Sounds vermischen sich Gestern und Heute – und erzeugen ein Gefühl jenseits von Sprach- und Landesgrenzen. Im Anschluss gibt es orientalisch und südamerikanisch geprägte Beats von DJ Yunus. (as)

Centralstation (Halle) | Mi, 8.11. | 20 Uhr | 29 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Die Selektion (Stuttgart)

WAVE/EBM/POP

Fettes Line-up um die EBM-Meister Die Selektion. Diese gehören mit messerscharfen synthetischen Rhythmen, kühlen geradlinigen Bässen und stakkatohaftem Sprechgesang schon lange zu gefeierten Acts der Szene und sind auf großer Release-Tour durch Europa. Ganz frisch erschienen ist nämlich Album Nummer drei: „Zeuge aus Licht“. Eine echte Hit-Platte voller Hymnen und Pop-Gesten. Für die Produktion haben sich Die Selektion mit Gründungsmitglied Max Rieger (Die Nerven) zusammengetan und in vierköpfiger Besetzung am Sound getüftelt. Gefeierte wird mit feinsten Gästen: Synth-Pop-Duo Veil Of Light und NNDW-Charmeur Miese Mau. (mn)

Klingt wie: DAF, Edwin Rosen, Drangsal

Oetinger Villa | Fr, 10.11. | 20 Uhr | 12 €



Abbildung: David Spoeth

Tanksgiving Peace Fest 2022

ROCK FESTIVAL

Auf zwei Bühnen (im Keller sowie in der Halle) werden Lautsprecher und Verstärker gestapelt. Das Underground-Rock-Festival hat wieder mal wuchtige Bands nach Darmstadt gelockt. Gleich sechs regionale und internationale Kapellen lassen hier ihre Gitarren aufheulen. Die vielfältigen Sounds reichen von groovy Garage, Grunge und Blues über Heavy-Stoner mit persischen Einflüssen bis zu Psychedelic, Prog und Improvisation. (mn)

Mit dabei: Gravel Road, Samavayo, Cliffsight, Dead Taste, Buddha Sentenza, Bismut

Bessunger Knabenschule | Sa, 11.11. | 18 Uhr | 15 €

Abbildung: Gravel Road



Elliott Murphy (Paris)

FOLK/ROCK

Im Dunstkreis rund um Ikonen wie Patti Smith, Talking Heads und Velvet Underground war Elliott Murphy im New York der 70er-Jahre Teil einer bis heute prägenden Szene für jegliche Pop- und Rockmusik. Sein Debüt „Aquashow“ veröffentlichte er 1973 bei Lou Reeds Label RCA, dutzende Tonträger folgten. Seit den 90ern lebt Murphy in Frankreich, arbeitet auch als Autor und erweitert seine Diskografie ununterbrochen. Aktuelles Release ist die Platte „Wonder“ von 2022. Eine echte Musiker-Legende! (mn)

Klingt wie: Bruce Springsteen, Phil Collins, Billy Joel

Jagdhofkeller | Sa, 11.11. | 20.30 Uhr | 35 €

Win! Win! 1 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de



Abbildung: Elliott Murphy

Favoriten des Monats



Abbildung: Dubtales

Dubtales (Darmstadt)

REGGAE/DUB

Nach dem Ende der Reggaeband Nino Santos fanden sich zwei ehemalige Mitglieder im Proberaum wieder und versuchten sich zu zweit an einem musikalischen Neustart. Mit Looper und Gitarre wurde – ganz reduziert – experimentiert. Szene-Ikonen wie Sublime waren Blaupause für den zwanglos-kalifornischen Sound. Heute, nur drei Jahre später, sind die Dubtales eine vielköpfige Band, die mit groovigem Mix aus Dub, Roots- und Modern-Reggae richtig Bock macht. (mn)

Klingt wie: Sublime, Long Beach Dub Allstars, Pepper

Goldene Krone (Kneipe) | Sa, 11.11. | 22 Uhr | Eintritt frei

Punkcore- und Alternative-Szene-Ikonen

GUTE STUBE

Das Konzertformat in liebenswerter Wohnzimmer-Atmosphäre holt diesen Monat Ikonen der Indie- und Punk-Welt ins Martinsviertel. Zum Auftakt (12.11.) spielen zwei Kultfiguren im Doppelpack: Tom Holliston, der als Gitarrist der Hardcore-Legenden Nomeanso Musikgeschichte geschrieben hat, und Simon Wells (Gründungsmitglied der Punkband Snuff). Am 19.11. folgen: die Rhythmussektion der Thursten Moore Group (das aktuelle Projekt des ehemaligen Sonic-Youth-Frontmanns) zusammen mit Deb Google alias Da Googie (sonst Bassistin bei My Bloody Valentine). Wahnsinn, einfach! (mn)

Hoff-Art Theater | So, 12.11. + So, 19.11. | 20.15 Uhr | 5 bis 10 € (Du entscheidest)



Abbildung: Tom Holliston



Abbildung: Peter Kuschir

„November Bar“ zu „Leben aus gestorben“

PERFORMATIV

Bei einer Performance am Waldfriedhof, welche Schauspiel, Tanz, Butoh und Violinenklänge vereint, könnt Ihr Euch an zwei Abenden tiefgehend mit dem Themenkomplex Leben und Tod auseinandersetzen. Außerdem bieten die Veranstalter:innen Führungen durch die interaktive Ausstellung „Leben aus gestorben“ an. Um das Gesehene und Erlebte Revue passieren zu lassen, bietet es sich an, in der November-Bar noch einen kühlen Drink zu sich zu nehmen. Ein spannendes Konzept! (jhi)

Waldfriedhof, Feuerbestattungshalle | performative Führung: Fr, 17.11. + Sa, 18.11. jeweils von 17 bis 18 Uhr, Anmeldung unter: info@lebenausgestorben.de oder (06151) 136722 | Eintritt frei, Spende erwünscht

10 Jahre „Jetztmusik! Goes ...“

HOCHKARÄTIG

Ein Best-of erwartet Musikenthusiasten beim Jubiläumskonzert des außergewöhnlichen Projekts „Jetztmusik!“. Seit 2012 sind die Konzerte inspirierender Teil von Darmstadts Musikszene. Die Geburtstagsausgabe holt bekannte Musiker auf die Bühne, unter anderem den Hessischen Jazzpreisträger und Kontrabassisten Vitold Rek mit Duopartner Burkhard Kunkel an der Bassklarinette, den Klangkünstler Nikolaus Heyduck (Darmstädter Musikpreis 2020), den Darmstädter Pianisten und Komponisten Lukas Grossmann sowie die Flötistin, Saxophonistin und „Jetztmusik!“-Begründerin Susanne Resch. Ohren auf, man darf gespannt sein. (gartl)

Gewölbekeller der Jazzinstituts Darmstadt | Sa, 18.11. | 20 Uhr | 15 €



Abbildung: Jetztmusik

Favoriten des Monats



Abbildung: Perception

„Unity in Diversity“

KUNST, TATTOOS & TECHNO

Der Titel „Unity in Diversity“ hält, was er verspricht: An diesem Abend in der Galerie vereinen sich nicht nur die drei Partykollektive Perception (Darmstadt), Motion Events (Mainz) und Trashkids (Frankfurt), sondern auch elektronische Musik mit Darstellender und Bildender Kunst. Wem das noch nicht genug ist, der kann sich selbst beteiligen: ob unter der Tätowiernadel liegend oder sich bei den interaktiven Kunstwerken kreativ auslebend. Und an den Turntables kommen DJs aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet zusammen. Auf keinen Fall verpassen! (am)

Galerie Kurzweil | Sa, 18.11. | 23 Uhr | 15 €

Sichten 26

ARCHITEKTUR-DIALOG

„Sichten“, die etablierte Jahresausstellung des Fachbereichs Architektur der TU, geht in die 26. Runde! Motto der diesjährigen Schau: „Der Rote Faden“. Es werden Arbeiten aus allen Abschnitten des Studiums gezeigt, die beim Weg durch die Ausstellung die (Weiter-)Entwicklung der Studierenden zeigen. Wie immer wird die Ausstellung von ihnen selbst kuratiert und umgesetzt, was sie besonders spannend macht. Psst: Am Mittwoch ab 18 Uhr lockt die Pecha-Kucha-Night ... und am Samstag ab 23 Uhr die „Sichten26“-Party! (ct)

806qm | Mo, 20.11. (18 Uhr: Vernissage) bis Fr, 24.11. | Mo: ab 18 Uhr, Di bis Do: 12 bis 20 Uhr, Fr: ab 23 Uhr: Party | Eintritt frei



Abbildung: Sichten 26



Abbildung: Centralstation

Heiligs Blechle

FOODTRUCK-WEIHNACHTSMARKT

Seit 2015 können Besucher:innen des Foodtruck-Weihnachtsmarkts „Heiligs Blechle“ alternative, regionale Fleisch-, vegetarische und vegane Gerichte mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Slowfood und Kultur genießen. Geboten werden Suppen, Flammkuchen, Burger, Pizza und vieles mehr. Plus heiße und kühle Getränke natürlich ... die Auswahl reicht von Winzerglühwein über Schnaps und Bier bis Zimtkafee. Entertainment-Programm (Start: 18 Uhr): freitags und samstags Konzerte regionaler Bands auf der kleinen, feinen Bühne – und mittwochs die beliebte „Glühshoppe“-Auflegerei mit wechselnden DJs. (ms) Carree-Innenhof vor der Centralstation | Mo, 20.11. (bis Sa, 23.12.) | So bis Do: 16 bis 21 Uhr sowie Fr + Sa: 16 bis 22 Uhr (nur am Totensonntag, 26.11.: zu) | Eintritt frei

Les Lullies (Montpellier)

ROCK'N'ROLL

Die Lederjackentruppe überrascht mit einer Platte in ihrer Muttersprache! Das neue Album „Mauvaise Foi“ ist das erste Les-Lullies-Album mit französischem Titel und Songtexten. Super untypisch für das Genre, aber hört sich ziemlich geil an! Auch klanglich hat sich die Band etwas neu justiert. Der vormals rasante Punk-Beat-Sound wirkt etwas entspannter und reifer. Die hörbaren Powerpop-Einflüsse scheinen Raum für mehr Songwriting gegeben zu haben. Einfach eine richtig stabile Rockkapelle! (mn) Klingt wie: Ramones, Fun Things, Real Kids



Abbildung: Les Lullies

Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 22.11. | 21 Uhr | 10 €

Favoriten des Monats



Abbildung: Flawless Issues

Flawless Issues (Stuttgart) + Carlo Karacho (Berlin)

NNDW

Drei aufregende Acts aus dem „Neue Neue Deutsche Welle“-Kosmos auf einen Schlag. Flawless Issues hat sich in der Szene schon länger einen Namen gemacht. Der Stuttgarter überzeugt mit Post-Punk, Wave und sehr persönlichen Texten. Carlo Karacho schielt stärker in die 80er und lässt sich vom NDW-Sound inspirieren. Bei ihm sind Synthpop und Electro-Vibes hörbar. Mit am Start: Lara Süß. Die Newcomerin singt mit hallender Stimme zu Wave und Pop-Sounds. (el)

Klingt wie: Levin Goes Lightly, Edwin Rosen, DAF, Holger Hiller

Oetinger Villa | Fr, 24.11. | 20 Uhr | 10 €

Büsra Kayıkçı (Istanbul)

NEO-KLASSIK

Klavier, Ballett, Malerei, Innenarchitektur, Umweltdesign: Büsra Kayıkçıs Lebenslauf ist so vielfältig wie ihre Musik, in der sich Klaviertöne mit elektronischen Klängen vereinen. Über einen federleichten und zugleich kraftvollen Tanz der Töne erschafft Kayıkçı Klangräume, die Geist und Seele berühren. Sie erzählt in ihren Stücken Geschichten, in denen sie eigene Erlebnisse und Emotionen verarbeitet. Lass Dich mitnehmen auf eine Reise durch Zeit und Raum! (ali)

Klingt wie: neoklassische Pianomusik mit elektronischem Minimalismus, Jazz und östlicher Musik

Centralstation (Saal) | Fr, 24.11. | 20 Uhr | 32 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de



Abbildung: Seyma Tuna

„Playhouse meets *huette“

JAMSESSION

In Zusammenarbeit mit der Jugendkulturarbeit „*huette“ veranstaltet der Schlosskeller eine Jamsession. Opener des Abends ist die Indie-Rock-Band Scheiba, die im Proberaum des Jugendhauses an Songs feilt. Mit am Start ist die Darmstädter Rapperin Janina Jackson. Die beiden Acts lernten sich vor wenigen Wochen beim Summerkies-Festival kennen. Nun möchten sie zusammen auf die Bühne. Nach dem Feature-Auftritt gehört diese allen! Eine Backline steht bereit für alle (ab 16 Jahren), die Bock haben zu jammen, auch mit eigenen Instrumenten. „Ein Fest für die Darmstädter Jam-Szene!“ (el)

Schlosskeller | Fr, 24.11. | 20 Uhr | Eintritt: Spende



Abbildung: Thio Ammermann

Darmstädter Rock & Roll Weekend

ROCK'N'ROLL

Der liebste Weekender Rock'n'Roll-begeisterter Darmstädter:innen ist endlich zurück! Zwei Nächte wird gefeiert: Am Freitag startet die „Vorab-Party“ im Lowbrow mit DJ Patrick From Hell sowie DJ Hell-O-Wax, die Euch höllisch einheizen werden. Am zweiten Rock'n'Roll-Abend dann das Highlight im Knabenschulen-Keller: der Norweger Stig Rune Reiten, Sänger der legendären Teencats, der mit seiner Band schon ganz Europa besucht und begeistert hat. Opener sind die Town Rebels aus Gießen. Davor und danach legt DJ Wolfi auf. Wir machen uns schon mal tanzbereit! (gartl)

Lowbrow + Bessunger Knabenschule (Keller) | Fr, 24.11., 21 Uhr + Sa, 25.11.,

21.30 Uhr | Fr: Eintritt frei, Sa: 12 € (ein Freigetränk inklusive)



Abbildung: Stig Rune Reiten

Favoriten des Monats



Abbildung: Comic Cosmos

24 Jahre Comic Cosmos

MUSIK & ZEICHENKUNST

Viele vollgepackte Stunden des Feierns, Lauschens und Sehens! Am Samstag gibt's psychedelische Klänge auf die Ohren: Dabei sind Ambient-Künstler Mookee, das italienische Stoner-Trio Humulus und die Darmstädter Fusion-Rocker Wight. Am Sonntag, dem „1. Darmstädter Comic Vorlesetag“, entführen (Comic-)Künstler:innen wie „Adventurehuhn“-Autorin Franziska Ruffair, die wunderbare Paulina Stulin und Tusche-Cartoonist Meta Bene uns in fantastische Welten. Zum krönenden Abschluss überrascht das Elektro-Duo Bormuth mit seiner ganz eigenen (musikalischen) Interpretation von Comics und Cartoons. (jw) Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 25.11. + So, 26.11. | Sa: 19 Uhr + So: 11 Uhr jeweils 10 € (Kinder am Sonntag nur 5 €)

Theodor (Darmstadt) + Knowsum (Mainz)

KAMMERSPEKTAKEL

Theodor, die neue Band um Mitglieder von Okta Logue und Lui Hill, ziehen Euch mit psychedelischem Sweet-Soul in ihren Bann – und saugen Euch in ihre stimmungsvolle, warme Klangwelt. Im Anschluss rappt das Mainzer Hip-Hop-Talent Nelson Brandt alias Nepumuk alias Knowsum zu einem groovigen Sound-Mix aus Jazz, Soul und Funk. Nach den Live-Shows schickt Euch DJ Robert Herz mit 50s Soul & R'n'B, 60s Beat, Rock & Pop, 70s Funk auf eine musikalische Zeitreise. (jw)



Abbildung: Theodor

Staatstheater Darmstadt (Foyer der Kammerspiele) | Sa, 25.11. | 21 Uhr | 15 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de



Abbildung: Sven Sindt

Jochen Distelmeyer (Berlin)

LIEDERMACHER

In den 90ern lagen Indie-Rock-Fans und das Feuilleton Jochen Distelmeyer zu Füßen. Bis zur Auflösung 2007 zählte seine Band Blumfeld zu den wichtigsten Vertreter:innen der Hamburger Schule. Gefeierte wurde ein Sound, der den Vibe von Sonic Youth mit deutschsprachigen Texten vereinte. Mit seiner charismatischen Stimme übt Distelmeyer aber auch als Solokünstler eine charmante Anziehungskraft aus, wenn er akustisch sowohl neue Stücke als auch Hits der Blumfeld-Diskografie spielt. (mn)

Centralstation (Halle) | Mo, 27.11. | 20 Uhr | 25 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Ratboys (Chicago)

INDIE/ROCK/EMO

Letztes Jahr tourten Ratboys zusammen mit Julian Baker durch Europa, jetzt ist die Band um Sängerin Julia Steiner zurück mit neuem Album „The Window“. Bei Pitchfork zählt die Platte jetzt schon zu den besten des Jahres! Indie-Rock mit Americana-Anleihen, leicht schrammelig zwischen Folk, Powerpop und verträumtem Slow-Core. Dazu: schwarzhumorige Texte. Steiner selbst umschreibt ihren Sound als „Post-Country“. (mn) Klingt wie: Dinosaur Jr, Mazzy Star, Death Cab For Cutie



Abbildung: Alexa Viscius

Oetinger Villa | Do, 30.11. | 20 Uhr | 10 €



WEIHNACHTSZEIT
wie wir sie lieben



carree



Kunst im öffentlichen Raum, Folge 43: Lutz Brockhaus, Der freundliche Drache, 1989/1990

TEXT: THOMAS GEORG BLANK | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Für gewöhnlich versuche ich hier meine Stimme als Autor eher im Hintergrund zu halten, um stattdessen viel Raum für Beobachtungen und Gedanken zu geben, die idealerweise losgelöst von mir als Einladung zum Assoziieren und Entdecken verstanden werden können.

Einen Text auf diese Art zu schreiben fällt leicht, wenn sich ein Objekt für mich durch bestimmte Qualitäten auszeichnet. Nun finden sich bei über 500 Kunstwerken im öffentlichen Raum aber auch solche, bei denen ich beim besten Willen, selbst nach Jahren des wiederholten Schauens und Versuchens, keinerlei Qualitäten für mich entdecken kann. So wie bei dieser Skulptur, die für mich aussieht wie das ungeliebte Kind von Pacman und Godzilla, ohne jegliche Spannung in der Wahl von Proportionen oder Material, mit merkwürdig verkümmerten Extremitäten und Krallen wie Gabeln.

Die Unmöglichkeit, sich auf ein Werk einzulassen, ist essenzieller Bestandteil der Erfahrung mit Kunst, und garantiert haben alle Lesenden sich irgendwann schon einmal gefragt: „Warum steht das hier? Warum hängt das in einem Museum? Wer gibt so viel Geld für diesen Quatsch aus?“ Diese Fragen sind für mich deshalb besonders interessant, weil sie soziale Fragen sind. Es geht um Entscheidungsstrukturen, Zeitgeschehen, Finanzen. Es sind Dinge, die nicht danach fragen, was Kunst ist, sondern wann Kunst ist.

Diese soziale Dimension geht in der Betrachtung von Kunst schnell unter, weil es so einfach ist, sich auf die ätherischen Diskurse zu konzentrieren. Auch wenn ich an diesem Drachen also kein gutes Haar lassen kann, würde ich trotzdem eine Lanze für ihn brechen. Denn obwohl ich ihn nicht als gelungenes Kunstwerk sehen kann, dann trotzdem als Teil eines komplexen Ökosystems menschlichen Schaffens. Und übrigens: Andere Arbeiten von Lutz Brockhaus finde ich sehr fantastisch. ✨

Kunst im öffentlichen Raum

Kunst findet man nicht nur in Museen und Galerien, sondern oft auch im Freien und für jede:n sichtbar. Manche Werke sind schon seit Jahrhunderten ein Teil des Stadtbildes, andere zieren es nur kurz. In Darmstadt haben einige Fügungen des Schicksals dafür gesorgt, dass es besonders viele Kunstwerke im öffentlichen Raum gibt. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube gehen sie allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese stillen Zeitgenossen unsere Wahrnehmung des Stadtraumes verändern und unser Verständnis von Welt herausfordern. Eine Einladung zum Fantasieren.



SCHLACHTHOF^{WI}

ANZEIGEN

- 02.11. DO **CARPENTER BRUT & PERTUBATOR / HO9909**
 03.11. FR **NECK DEEP / STATIC DRESS**
 04.11. SA **SLIME**
 05.11. SO **ANKOR / BLAZE THE TRAIL**
 06.11. MO **BOHREN & DER CLUB OF GORE**
 08.11. MI **THE INCITERS**
 09.11. DO **MOLA**
 12.11. SO **SALTATIO MORTIS**
 12.11. SO **SALÒ**
 13.11. MO **CONNY FROM THE BLOCK**
 14.11. DI **IMPERICON NSD 2023 FEAT. NASTY / TEN56 / CHAMBER U.A.**
 16.11. DO **MALAKA HOSTEL**
 17.11. FR **CAVALERA / INCITE**
 20.11. MO **MILITARIE GUN**
 21.11. DI **AS DECEMBER FALLS**
 22.11. MI **FUCKED UP**
 23.11. DO **WILHELM LABEL NACHT**
 26.11. SO **BEN FOLDS (KURHAUS WI)**
 28.11. DI **ILGEN-NUR**
 29.11. MI **ÖSTRO 430**
 01.12. FR **CHUCK RAGAN**
 03.12. SO **CIVIC**
 06.12. MI **MANDO DIAO**
 06.12. MI **ANAÏS**
 07.12. DO **CONNY / LISER**
 08.12. FR **KYTES / PAULWETZ**
 11.12. MO **BETTEROV / SOFIA PORTANET**
 12.12. DI **ROOSEVELT**
 20.12. MI **FATONI**
 20.01. SA **WIZO / RANTANPLAN**
 24.01. MI **DAVE HAUSE (RINGKIRCHE WI)**
 25.01. DO **EMIL BULLS**
 28.01. SO **BEAST IN BLACK & GLORYHAMMER**
 04.02. SO **HEAVYSAURUS (KINDERKONZERT)**
 07.02. MI **ANY GIVEN DAY / OF VIRTUE**
 11.02. SO **GIANT ROOKS (JHH FFM)**
 18.02. SO **LIONHEART / SUICIDE SILENCE**
 20.02. DI **NOTHING BUT THIEVES**
 28.02. MI **OLLI SCHULZ & BAND**
 29.02. DO **GROSSSTADTGEFLÜSTER**
 01.03. FR **POLARIS**
 02.03. SA **ADAM ANGST**
 12.03. DI **THE GASLIGHT ANTHEM**
 14.03. DO **HANIA RANI**
 22.03. FR **BILDERBUCH**
 23.03. SA **IDLES (JHH FFM)**
 10.04. MI **TEAM SCHEISSE**
 11.04. DO **FIDDLER'S GREEN**
 18.04. DO **QUERBEAT**
 15.+16.05. **BADESALZ**

Unser komplettes Programm findet ihr unter

schlachthof-wiesbaden.de



CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA



**Kultur live
in Darmstadt**

- 01.11.** Florian Künstler
05.11. WEB MAX:
 Roberto Di Gioia & Max Herre
08.11. Derya Yıldırım & Grup Şimşek
12.11. Nils Wülker & Arne Jansen
24.11. Büşra Kayıkçı
27.11. Jochen Distelmeyer
06.12. Oddisee
11.01. echoes
17.01. Jazzanova
21.01. ClockClock
27.01. FJØRT
08.02. Culk
14.02. Youn Sun Nah
15.02. CATT
19.02. Brandt Brauer Frick
05.03. Levin Liam
22.03. hr-Bigband & Kinga Glyk
12.04. Miss Allie
13.04. Simon & Jan
21.04. Les Yeux d' la Tête
10.05. Dead Lord
11.05. Fortuna Ehrenfeld



**Party in der Centralstation
Immer samstags!**

Centralstation/Im Carree/Darmstadt
 Tickets & Informationen:
www.centralstation-darmstadt.de
 Telefon: 06151 7806-999



FILME, KUNST, KLASSIK, KONZERTE UND PARTYS

Campus-Leben alias Uni für alle, Folge 1:
Kultur für alle – auch für die Erstis!

TEXT: ANNA SCHÜTZ | FOTOS: STEFAN HOLTZEM UND JO HENKER (221QM UND 806QM) + ANDRÉ HIRTZ/TU DARMSTADT (KUNSTFORUM) + MARIUS DEUKER (TUD SCHAUSPIELSTUDIO, AKTUELLE PRODUKTION: „KRABAT“) + ORCHESTER UND CHOR DER TU DARMSTADT + TIM SCHULMEYER (SCHLOSSKELLER)

Wer beim hiesigen Uni-Leben nur an einen ständigen Hustle zwischen ewigem Lesen und Lernen, Pendeln und Präsentieren denkt, der verpasst die Chance, das große Potenzial dieses Ortes auszu-schöpfen. Denn der Darmstädter Campus besteht aus weit mehr als grauen Gängen, vielen Treppen und komplizierten Raumbezeichnungen: Hier gibt's auch Kultur – und zwar für alle!

Doch fangen wir chronologisch an: Guten Morgen, wie war die Fahrt? Kalt auf dem Fahrrad, lang in

der Bahn? Eklig. Dann erst mal in die Bib, ins Büro oder Seminar. Nach ein paar Stunden die erste Pause. Wohin jetzt? Warum nicht in Darmstadts schönstes Wohnzimmer? Gelegen an der viel befahrenen Alexanderstraße, aber kaum zwei Minuten vom Herz des Campus entfernt. Auf 221 qm gibt es – Mo bis Do ab 11 Uhr – Kaffee, Tee und allerlei Sprudeliges (Fr + Sa ist ab 19 Uhr Barbetrieb). Das Café des autonomen gewerblichen Referats des AStA der TU Darmstadt schmückt sich mit Retro-Sofas um Vintage-Tischen, von der

Sichtbeton-Decke schallen sanfte House-Beats, der Innenraum ist begrünt. Zwischen Studis mit Laptops (das Uni-WLAN ist hier ziemlich stabil) sitzen Eltern mit Kindern im Tragesitz, alle genießen den Kaffee zu studentischen Preisen. Nahe Herrngarten, Welterbe und von Innenstadt gelegen, ist mensch hier trotzdem außerhalb jeglichen Trubels. 806qm.de

Schon ist die Pause fast vorbei, jetzt nur noch ein bisschen Ablenkung, Zerstreuung. Und womit lässt sich die Zeit sinnvoller füllen als mit Kunst? Im zweiten Stock des ehrwürdigen alten Hauptgebäudes in der Hochschulstraße 1 verspricht das **Kunstforum der TU Darmstadt** viel Inhalt auf wenig Raum. So wird selbst der kurze Weg zwischen Mensa Stadtmitte und Hörsaal zum kulturellen Erlebnis. Wer zwischen den Veranstaltungen oder auf dem Weg zu einer Shoppingtour im Martinsviertel eine kleine Pause möchte, braucht nur ein mobiles Endgerät und kann über virtuelle Rundgänge in die Tiefen der Campus-Kunst eintauchen – und demnächst wohl auch über eine eigene App (versteckte) Kunstwerke entdecken. Seit ein paar Jahren bespielt das Kunstforum auch Orte des öffentlichen Raums und verwischt so die Grenze zwischen Uni und dem Rest der Stadt weiter. tu-darmstadt.de/kunstforum

So, jetzt nur noch ein paar Stunden konzentriert am (Schreib-)Tisch sitzen – und schon ist der studentische Arbeitstag vorbei. Jenen, die noch nicht müde sind, mehr Lust auf Leben haben, steht die (Film-)Welt offen! Beginnen wir mit der niedrigschwelligsten, weil am häufigsten angebotenen Option: Seit der ersten Vorführung 1954 zeigt der **Studentische Filmkreis der TU Darmstadt** alles von Schwarz-Weiß-Hochkultur bis „13 Semester“: drei Mal die Woche, im Audimax – oder in einer bemerkenswerten Kooperation mit den Darmstädter
→

Kostenlos ins Theater und Museum

Für Studierende der TU und der h_da gibt es noch ein besonderes Schmankerl: freien Eintritt zu Aufführungen im Staatstheater und Theater Moller Haus, außerdem ins Hessische Landesmuseum Darmstadt. Alle Infos zum kostenlosen Eintritt findet ihr unter asta.tu-darmstadt.de/de/themen/kultur sowie asta-hochschule-darmstadt.de/projekte-and-angebote/kulturticket ... so, und jetzt runter von der Couch!

STARTE DEIN ^{endlich} ETF INVEST

WORKSHOPS, BERATUNG &
WISSENSCHAFTLICH INVESTIEREN.

JETZT SELBSTBESTIMMT DEINE
FINANZEN IN DIE HAND NEHMEN.

WIR UNTERSTÜTZEN DICH DABEI.



Finanzielle Bildung im Space 20
Robert-Bosch-Straße 20
64293 Darmstadt

kontakt@finanzberatung-darmstadt.com
Tel. +49 (0) 176 60 38 29 92
www.finanzberatung-darmstadt.com

Kinos im Rex Programmokino in der Wilhelminenstraße –, in deutscher Übersetzung, im Original oder mit Untertiteln. Zu studierendenfreundlichen Preisen. Das Programm bietet damit eine wichtige Ergänzung zum recht kommerziellen Kinoerlebnis in den großen Sälen – und ist außerdem eine nette Gelegenheit, mal abends ins Audimax zu kommen. Dann wirken die Räume und Gänge ein bisschen spooky, ohne das geschäftige Treiben des TU-Alltags fast ein bisschen einsam. Gut also, dass nach dem offiziellen Uni-Betrieb ein bisschen Unterhaltung geboten wird! [filmkreis.de](#)

Raus aus der Uni – und direkt wieder rein in studentisch organisierte Kultur: Abseits des Schauspiel am Staatstheater gibt es auch zahlreiche Darmstädter Laien-Gruppen. Eine davon ist das **TUD Schauspielstudio**, das hauseigene Ensemble der Universität. Die mittlerweile mehr als 40 Theaterbegeisterten spielen meist im Theater Moller Haus, dem Heim der freien Theaterszene Darmstadts. Jedes Jahr zeigen sie eine Hauptproduktion, darüber hinaus ist eine Nebenproduktion möglich. Dienstags wird geprobt, von Stimm- bis Dehnübungen werden hier Körper und Geist auf die große Bühne vorbereitet. Und wer selbst Lust hat, mitzuspielen, trifft hier auf eine offene und freigeistige Gruppe. Weder wird ein Studierendenstatus vorausgesetzt, noch gibt es eine Altersbegrenzung – als einzige Voraussetzung gilt: Leidenschaft fürs Schauspiel. [tud-schauspielstudio.de](#)

Von den vielen Kulturformen, die sich an der sowie um die Uni finden lassen, fehlt natürlich noch eine wichtige: die Königin der Nacht, die Musik! Für Fans des klassischen Gesangs ist der **Chor der TU Darmstadt** ein Must-know. Als größter Chor der Stadt präsentiert er eine weit gefächerte Auswahl von Sinfonien bis A-capella-Stücken, vom Barock bis heute. Große Venues füllt er problemlos, denn neben einem höchst professionellen Anspruch an sich selbst werden die Sänger:innen außerdem vom **Orchester der TU Darmstadt** begleitet: eine unschlagbare Kombi! Das Orchester ist der älteste Club der Darmstädter Uni, eine echte Institution. Dabei sind Studis und (ehemalige) Mitarbeiter:innen der TU, aber auch Externe. Weil so ein Musikstück natürlich komplex und aufwändig zu spielen ist, muss viel geprobt werden. Geheimtipp: Wer dienstags abends nahe der Uni in der Hochschulstraße unterwegs ist, sollte Thermoskanne und Kissen mit sich führen – denn ab halb acht wird im alten Hauptgebäude geprobt und der schöne Schall breitet sich weit über die angrenzenden Straßen bis in den Herrngarten aus!

[chor.tu-darmstadt.de](#) und [orchester.tu-darmstadt.de](#)

Nun denn, die Nacht neigt sich dem Ende zu und es gibt zwei Möglichkeiten: heimgehen oder weiterziehen. Letzteres führt erst mal zurück zum Anfang. Während das 221qm heute Morgen noch den Kaffeedurst der Massen gestillt hat, tummeln sich jetzt dort die Feierwütigen aller Alter und Semester. Donnerstags bis samstags ab 19 Uhr öffnet die **221qm Bar**, die gemütliche Wohnzimmeratmosphäre hält sich, lediglich das Licht wird schwächer und die Musik ein bisschen lauter. Am Wochenende wird die Party eine Etage tiefer ins Untergeschoss verlegt: Im **Club 806qm** spielen Bands und legen DJs auf. Zwei Säle und ein Innenhof laden dazu ein, alles einfach mal zu vergessen. Alles, außer natürlich die zweite studentisch organisierte Location der nächtlichen Veranstaltungskultur: Der **Schlosskeller**, ebenfalls ein autonomes Gewerbe des AstA, wird seit 1966 als Veranstaltungsort genutzt. Die Getränkepreise sind im Schlossgewölbe ähnlich moderat, das Kulturangebot teils ein bisschen nischiger als im fast benachbarten 806qm: zu Livemusik kommen Jamsessions und Kleinkunst, Vorträge und Kino. Vor allem die vielen regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen machen den Charme dieses Clubs aus, neben 80er-Partys jeden letzten Samstag im Monat schillert mit „Schrill und Laut“ eine berühmte-berühmte Queers-und-Friends-Partyreihe. [806qm.de](#) und [schlosskeller-darmstadt.de](#)

Nächste Folge: öffentliche Vorlesungen und Vorträge

Uff! Lang war der mit Kultur gefüllte Uni-Tag in Darmstadt – und schön. Ob studierend oder nicht, ob jeden Tag am Campus oder nur mal hier für einen Ausflug – haltet die Augen offen! Dieser Ort hat einiges mehr zu bieten, als viele vermuten. Und wer weniger an Kunst und Musik, dafür mehr an akademischen Inhalten interessiert ist: In der nächsten Folge von „Campus-Leben alias Uni für alle“ erfahrt Ihr alles über öffentliche Vorlesungen und Vorträge. Stay tuned! ✨

Darmstadt kennenlernen

–

Für alle, die sich lieber in Rudeln und Herden – oder zum ersten Mal – mit dem Campus beschäftigen, bietet das Stadt- und Touristikmarketing Darmstadt Führungen über den Campus Stadtmitte, h_da und Lichtwiese an. Alle Infos dazu unter: [darmstadt-tourismus.de/fuehrungen](#)

2. – 18.11. 2023

TANZ FESTIVAL RM.



DARMSTADT
FRANKFURT
OFFENBACH
WIESBADEN

TANZ
PLATT
FORM.



Hessisches
Staatsballett

HESSEN'S
STAATSTHEATER
WIESBADEN

DAS THEATER
Staatstheater Darmstadt



Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, Crespo Foundation, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, ODDO BHF Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].

Oona Doherty: Hard to be Soft (Bild: Luca Truffarelli)

ANZEIGEN

Alles für Haus und Garten.

farbenkrauth
DARMSTADTS ERSTER BAUMARKT



WELCHER KNEIPENTYP BIST DU?



Das P führt Dich safe durch Darmstadts Sprit-Betankungs-Etablissements

IDEE + TEXT: MAYA-K. SCHULZ | ILLUSTRATION: GILBERTO ACOSTA

Ei Gude, wie? Liebe neue Erstsemester und alle Couch-Potatoes unter Euch, die schon lange nicht mehr draußen waren: Das Studium geht los, es ist kein Lockdown und die Festivalsaison ist leider auch keine Ausrede mehr. Also nichts wie uff die Gass und hineingestürzt ins Kneipen- und Barleben! Wer sich hier noch nicht so gut auskennt, kann sich durchaus verirren in Darmstadts verzweigtem Kneipenschungel. Orientierung gibt Euch das P-Kneipendiagramm, mit dem Ihr Euch in diesem Labyrinth aus grandiosen und vielseitigen Sprit-Betankungs-Etablissements orientieren und genau die Location finden könnt, auf die Ihr

im Moment am meisten Lust habt. Viel Spaß beim Ausprobieren und: Prost!

An dieser Stelle reißen wir das Thema nur an, das große doppelseitige **P-Kneipendiagramm zum Herausnehmen** und an den WG-Kühlschrank pinnen findet Ihr **in der Heftmitte**.

Übrigens: Diese Übersicht hat keine Garantie auf Vollständigkeit, sondern soll lediglich einen Überblick verschaffen. Natürlich hat Darmstadt noch ein paar mehr coole Kneipen zu bieten. ✱



WINTERSPECIAL

BIO-GENUSS ZUM FESTPREIS

**Eure Weihnachtsfeier mit festlichen
plantbased Köstlichkeiten im tibits Darmstadt?**

Mit unserem Buffetangebot zum Pauschalpreis genießt ihr nach Belieben
feinen Brunch oder unsere hausgemachten Leckerbissen am Abend.

JINGLE BRUNCH

inkl. Welcome Drink (frisch
gepresster Saft oder Secco 10cl)
und Kaffeespezialität

35€ p. P. *

(ab 8 Personen, jeden Samstag
& Sonntag 10 - 14.30)



Jetzt Tisch
reservieren
(ab 8 Personen):
**tibits.de/
reservation**

JINGLE DINNER

inkl. Welcome Drink (frisch
gepresster Saft oder Secco 10cl)
und Wasser

45€ p. P. *

(ab 8 Personen, jeden Freitag
& Samstag 17 - 21:30)



Vegetarian & Vegan Bio-Restaurant, Eschollbrücker Straße 65, 64295 DA

www.tibits.de |



WUNDERVOLLE ORTE ZUM ZOCKEN

Darmstadt ist Brettspiel- und Trading-Card-Game-Stadt – im November ganz besonders

RECHERCHE + TEXT: LEA SPILL | FOTOS: DARMSTÄDTER SPIELEKREIS + NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

In Darmstadt wird gezockt. Nicht überraschend für eine Stadt mit vielen liebenswerten Nerds? Stimmt. Was allerdings nicht allen bekannt ist, ist die Spielkultur, die Darmstadt zu bieten hat. Während Brettspielabende in den Neunzigern noch etwas waren, das vor allem im Familienkreis stattfand, ist es mittlerweile eine äußerst salonfähige Freizeitaktivität. Der Brettspielmarkt boomt, der Videospielmarkt sowieso. Doch nicht jeder hat in der eigenen Wohnung genug Platz für Mitspieler:innen, nicht jeder leistet sich mal so das neueste „Spiel des Jahres“. Und wieder andere haben ihre Spielpartner:innen noch nicht gefunden. Und so liegt das neueste „Magic“-Deck einsam auf dem Schreibtisch, die wunderschön illustrierten „Dixit“-Bilder versauern im Schrank und die Würfel setzen Staub an. Schluss damit! Auch außerhalb der eigenen vier Wände treffen sich in Darmstadt zahlreiche Spielgruppen, bei denen Neulinge herzlich willkommen sind.

Unsere schöne Stadt hat mehrere Orte speziell für Spielebegeisterte zu bieten. Neben den hier aufgelisteten Locations (und Veranstaltungen) gibt es selbstverständlich noch viele weitere Läden mit Spielen aller Art zum Kauf und Ausleihen – wie etwa Spielwaren Faix in der Innenstadt. Hier findet Ihr einen Überblick über die wichtigsten Orte, an denen sich in Darmstadt zum kollektiven Spiele zocken getroffen werden kann:

„Darmstadt spielt“ mit Spielmarkt Rhein-Main

Auf die Würfel, fertig, los! Mitte November findet im Darmstadttium zum 28. Mal Hessens größtes Spielfestival statt. Veranstalter sind der Spielkreis Darmstadt e. V., der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Darmstadt und das Darmstadttium. Euch erwarten über 1.500 Spiele zum Ausleihen und Ausprobieren, Verlags- und Verkaufsstände, Erklärbären für Spielregeln, ein Bring- und Buyflohmkt, eine Tombola sowie

Workshops. Wer von einem Game direkt gehypt ist, kann sich an einen Tisch setzen und sofort drauf losspielen. Kenner:innen reservieren einen Platz, allerdings online und nicht typisch deutsch mit dem Handtuch. Und egal, ob ihr Euch gerade in „Catan“ oder im „verrückten Labyrinth“ befindet: Für Hungrige gibt's auch etwas zu Essen.

Sa, 18.11., von 13 bis 22 Uhr + So, 19.11., von 13 bis 19 Uhr

darmstadt-spielt.de

Gastspielhaus

Wie ein gemütliches Wohnzimmer – und das für alle. Mitten im Martinsviertel. Beim Gastspielhaus ist der Name Programm: Sei Gast, spiele, fühl' Dich zu Hause. Spielekneipen wie diese gibt es in Deutschland nur wenige, Tendenz jedoch steigend. Im Gastspielhaus besteht die Möglichkeit, sich mit Freund:innen zu treffen, zu trinken, zu snacken und vor allem zu spielen. Ein wundervoller Ort für nerdige Vielspieler und Neulinge. Die Wände der Kneipe am Riegerplatz zieren Regale mit Brettspielen, Kartenspielen, Strategiespielen, Partyspielen und und und. Laut Inhaber Philip Hochdörffer ist außer Legacy-Spielen und Exit-Games alles dabei. Der Eintritt ist frei, und wer keinen Bock auf Zocken hat, kann einfach nur bei einem Getränk zusammensitzen. Besonders im Sommer in der Außengastro sehr zu empfehlen! Wem es allerdings in den Fingern juckt und wer all die tollen Spiele testen möchte, zahlt dafür bei Verzehr (ab einem Getränk) zwei Euro. Speisen können mitgebracht werden, von zu Hause oder aus der Lieblingspizzeria um die Ecke.

Täglich ab 17 Uhr geöffnet.

Heinheimer Straße 53, Martinsviertel
gastspielhaus-darmstadt.de

Spielezentrum Darmstadt mit Ludothek

140 Quadratmeter für Spielefreaks und die, die es werden möchten. Vor etwa einem Jahr hat in der Rheinstraße (nahe der Kneipe „Theke“) das Spielezentrum des Spielkreises Darmstadt e. V. eröffnet. Dort trifft sich Jung und Alt für Brettspiele, Kartenspiele, Pen-&-Paper-Rollenspiele und mehr. Wenn die Partien zu heiß werden und alle Flüssigkeiten ausgeschwitzt sind, können nichtalkoholische Getränke zu soliden Preisen erworben werden. Die Spiele sind nach Kategorien sortiert: Familienspiele, Kenner- und Expertenspiele, kooperative Spiele et cetera. Dreimal in der Woche gibt es dort einen Spieletreff – offen auch für neue Menschen. Dienstag sei, so Spielkreis-Urgestein und Vorsitzender Michael Blumöhr, ideal für Personen, die zum ersten Mal vorbeikommen. →

GLANZ LICHTER

IM MARTINSVIERTEL
**SAMSTAG 25.11.
15–19 UHR**

1. Apotheke am Riegerplatz 2. Atelier Aufschnitt 3. Atelier Birgit Baader
4. Atelier Catena 5. A Pävi 6. arche der Bioladen 7. Buchhandlung Lesezeichen
8. Café Bellevue 9. courage 10. eigenart
11. Fadel Raumidee 12. fromage fromage
13. Georg Büchner Buchladen 14. Grüner Salon 15. le café bleu 16. 17. 18.: LEJLA'S (Vintage-, Concept- & Eventstore)
19. Liten Jul PopUpStore 20. Pompadour
21. Schloßgartencafé 22. Schmitthut
23. Schmuckmanufaktur Kneist
24. Steinberg Lebensmittel 25. Ubuntu
26. Ulli Lindemann



Auch hier können eigene Speisen mitgebracht werden. Zudem gibt es zahlreiche Events wie ein „Catan“-Turnier und Aktionswochen für Schulen. Mitglieder des Spielkreises, der immer offen für neue Ehrenamtliche ist, können die Lokalität nach Absprache auch für private Veranstaltungen mieten. Im Spielzentrum in der Rheinstraße befindet sich außerdem Darmstadts Ludothek. Hinter dem Begriff verbirgt sich eine Bibliothek für Spiele (von lateinisch ludere = spielen). Derzeit können über 1.500 Spiele bis zu vier Wochen lang ausgeliehen werden. Kostenpunkt: drei Euro pro Monat.

Öffnungszeiten Spielzentrum und Ludothek:

Dienstag 16 bis 22 Uhr + Donnerstag sowie Samstag von 16 bis 19 Uhr

Rheinstraße 28, Innenstadt
spielkreis-darmstadt.de

Paladin's Place

Heaven for Trading-Card-Nerds – und das zentral bei der Stadtkirche (am Cityring): Wer das Paladin's Place betritt, fühlt sich schnell in einer anderen Welt. Was für „Yu-Gi-Oh!“- oder „Magic“-Liebhaber ein kleiner Himmel ist, ist für andere eine tolle Möglichkeit, zum ersten Mal in eine Fantasy-Welt einzutauchen. Ein gut sortiertes Sortiment, kompetente Beratung, zahlreiche Events – und die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten zu zocken: Das Angebot reicht von „Pokémon Liga“ bis „Magic Commander“.

Montag bis Freitag von 12 bis 18.30 Uhr +

Samstag von 11 bis 17 Uhr

Kirchstraße 21, Innenstadt
paladins-place.de

JK Entertainment Store Darmstadt

Stöbern, Fachsimpeln, Zocken: Auch in Bessungen nahe des Wolfskehl'schen Parks kommen Fans von „Yu-Gi-Oh!“, „Magic the Gathering“, Pokemon, „Flesh & Blood TCG“, „Dragonball“ oder Digimon auf

ihre Kosten. Das Trading-Card-Game-Fachgeschäft bietet eine große Anzahl an Einzelkarten, Decks, Bundles und Displays sowie Zubehör. Fast täglich werden kleinere Turniere veranstaltet – ideal, um das einsame Deck zum ersten Mal auszuführen.

Mittwoch bis Freitag von 14 bis 20 Uhr +

Samstag von 12 bis 16 Uhr

Karlstraße 110, Bessungen

jk-events.de

Team Lunti

Steffen Lautenschläger (aka Lunti) und Andre Eigenbrod haben sich einen Traum erfüllt. Der ein oder andere kennt die beiden vielleicht schon von Twitch, wo sie regelmäßig streamen – früher von zu Hause aus, seit März 2023 aus ihrem Local Store. Liebhaber von Trading Card Games wie „One Piece“, Pokémon oder „Weiß-Schwarz“ finden hier alles zum Zocken, Tauschen und Sammlung-Erweitern. Auch Sleeves, Ordner, Deckboxen, Playmats und Miniatur-Figuren gibt's nicht mehr nur im eigenen Onlineshop, sondern jetzt auch vor Ort. Seit diesem Sommer ist außerdem „Disney Lorcanä“ im Laden zu finden (Nerd-Herzen schlagen jetzt höher). Sonntags um 16 Uhr finden an der Modaubrücke neben dem Kaffeehaus Eberstadt „One Piece“-Turniere statt, donnerstags und freitags laufen „Lorcanä“-Ligaspiele.

Donnerstag von 14 bis 24 Uhr + Freitag von 19 bis 24 Uhr (+ Sonntag: „One Piece Locals“ ab 16 Uhr)

Heidelberger Landstraße 265, Eberstadt

teamlunti.de

Weitere Spielerevents

Wer wissen möchte, wo es weitere Spielerevents (in Eberstadt, Griesheim et cetera) gibt, erfährt dies auf der Seite des Spielkreises Darmstadt. Genereller Tipp für alle Spielerevents: Pünktlich kommen, sonst muss man bis zur nächsten Runde warten.

spielkreis-darmstadt.de/spielerevents ✱



BEI UNS KANNST DU SEIN,
WAS DU WILLST.

FINDE JETZT
DEINE AUSBILDUNG.



Jetzt Berufschek starten:

fachschulzentrum.de
Darmstadt

ANZEIGEN

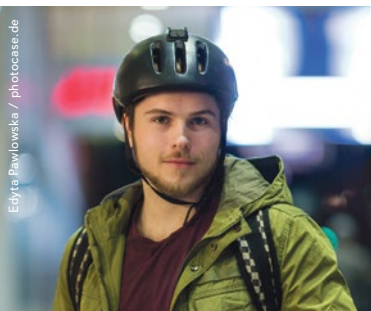


Ein Jahr Zukunft testen

DAS DORIS!

Darmstädter
Orientierungsjahr
für soziale Berufe

Edyta Pawlowska / photocase.de



Du willst...

- + mit Menschen arbeiten?
- + Gesellschaft gestalten?
- + die Welt verbessern?

Start April 2024

REHvolution.de / photocase.de



DasDoris! bietet dir:

- + Probestudium Soziale Arbeit
- + Probeausbildung
- + Einzel&Gruppen-Coaching

Jetzt bewerben!



_das_doris_



www.dasdoris.de

h_da hochschule
darmstadt

member of
-eul+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF LUDWIGSBURG



DasDoris! ist Teil des Verbundvorhabens **Veronika**

Bildungsketten

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung



MIT DEM FEUER SPIELEN

Randsport im Rampenlicht, Folge 17: Flow Arts

TEXT: AMANDA SCHULENBURG | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Sport, der in Darmstadt betrieben wird, und – Trommelwirbel – nicht Fußball ist? Vor lauter Lilienfieber ist's ein bisschen in den Hintergrund geraten, aber: Jawohl, das gibt's! Hier stellen wir sie vor, die Sportarten, die (noch) nicht von einem großen Publikum bejubelt werden. Zum Beispiel, weil sie bislang kaum jemand kennt. Oder weil sie eben einfach zu speziell sind, um die Massen zu begeistern. Oder vielleicht, weil man lieber unter sich bleibt? Wir gucken uns das für Euch aus der Nähe an. In dieser Ausgabe: Flow Arts.

Zum ersten Mal gesehen habe ich das, was sich – wie ich später gelernt habe – Flow Arts nennt, auf einem Hippiefestival. Und dann auf einem anderen Hippiefestival. Und da habe ich mich verliebt. Unbedingt selbst ausprobieren musste ich das fließende Bewegen von und mit brennenden Stäben, Kugeln und Fächern. Ebenso überrascht wie gefreut hat mich, dass es gerade in Darmstadt eine gar nicht so kleine Communi-

ty gibt, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Flowen trifft.

Am spätsommerlichen Osthang angekommen versuche ich mich mit Unterstützung von Tom, der seit etwa einem halben Jahr regelmäßig flowt, als Erstes an den Poi. Dabei fühle ich mich wie eine Bändigerin, die mit Avatar Aang für das Gute kämpft. Pois sind Kugeln, die an Seilen herumgeschwungen werden, und das kann, so simpel es klingt, echt toll aussehen. Mit den Poi fangen viele Flow Artists an. Wer sich darin mal zu Hause ausprobieren will, kann einfach Tennisbälle in lange Strümpfe stecken und diese herumschwingen (Sockenpoi). Wer mit den Flow Arts anfängt, lernt so wie ich an diesem Abend meist einige erste Figuren und Grundhaltungen, die dann mit tänzerischen Elementen zu Musik frei erweitert werden können. Bei den Poi erfolgt die kreisende Grundbewegung aus den Handgelenken, für größere Figuren kann auch der ganze Arm rotiert werden.

Elemente aus Kampfsport und Bauchtanz

Was so leicht aussieht, ist echt Übungssache: In meinem ersten Training scheitere ich schon daran, die beiden Kugeln gleichzeitig in verschiedene Richtungen zu schwingen. Trotz blauer Flecken bin ich aber restlos motiviert, es weiter zu probieren – ein Gefühl, dass ich als verträumtes Gemüthlichkeitstierchen eher weniger kenne. Das liegt, glaube ich, an der Art, wie Flow Arts praktiziert, erlernt und vermittelt werden: Anders als bei den meisten Sportarten gibt es nicht eine Lehr:in und keine vorgegebenen Übungen. Und das übt Offenheit: Ich muss auf andere zugehen, mich vorstellen und gezielt fragen, ob eine Person mir etwas beibringen möchte. Es lernt jede:r von jedem und jeder und die Spielweisen sind so vielfältig wie individuell. Ursache ist, dass es neben unzähligen verschiedenen Tools auch ganz unterschiedliche Einflüsse gibt: Flow Artists gucken sich manche Figuren aus dem Kampfsport ab, andere empfinden mit Handfackeln Bewegungen aus dem Bauchtanz nach. Poi beispielsweise wurden bei den Maori schon vor 1.000 Jahren als Trainingsvorbereitung für Kämpfe verwendet – mein Avatar-Kampfgefühl war also gar nicht so falsch. Falsch machen kann man bei den Flow Arts sowieso erst mal nichts, erklärt mir Julia (außer, mit dem Feuer unvorsichtig zu sein!): „Alles, was sich gut anfühlt, ist erst mal richtig.“ Ziel sei auch nicht, in Shows aufzutreten – auch wenn es sich natürlich gut anfühlt, neu Erlern-tes vorzuführen und damit andere auch noch zu begeistern. „Ich mag es einfach, Leute zu verzaubern“, meint Julia, die die regelmäßigen Flow-Treffen in Darmstadt etabliert hat.

Verzaubern kann sie mit einem ihrer Lieblingstools, dem Levistick, ganz wunderbar. Das ist ein Stab, der in seiner Mitte von einer dünnen Schnur gehalten und darüber bewegt wird. Die Schnur ist so dünn, dass es mit den richtigen Bewegungen aussieht, als würde der Stab zwischen den Händen schweben. Der Trick dabei ist, wie mir Adrian zeigt, die zweite, freie Hand immer mitzubewegen – das fühlt sich für mich ein bisschen an, als würde ich Zaubertricks üben. Und während ich mich in meiner Ungeübtheit nicht sehr zauberhaft fühle, bleiben dennoch nicht nur Kinder mit großen Augen vor mir stehen, während ich den Stab unter meinen Händen und um meinen Körper kreisen lasse.

Feuer oder leuchtende LEDs

Das Spiel mit Feuer, das mich anfangs so fasziniert hat, ist mittwochs allerdings eher Ausnahme. Weil es schon gefährlich ist, mit Feuer wortwörtlich zu spielen, muss auf einiges geachtet werden: →



Keine Regeln

—
Offiziell gehört die Bewegungskunst zur Sportart der Jonglage. Wer mit dem Flowen anfangen will, hat die Qual der Wahl: ob Poi, Stäbe (zum Beispiel der Dragonstaf), Reifen, Fächer, Devil Sticks, Diabolos – alles ist möglich und auch alles kann prinzipiell brennend gespielt werden. So unterschiedlich wie die Tools sind auch die Spielweisen, weswegen es im sportlichen Sinne keine Regeln gibt. Achtsamkeit ist allerdings auf jedem Fall gefordert – besonders, wenn mit Feuer gespielt wird.

Weitere (nicht Darmstadt-spezifische) Infos:
flow-arts.de und fire-space.com



das Richtige anziehen, ein nasses Handtuch zum Löschen sowie Aufsichtspersonen dabei haben – und natürlich sollte man schon etwas Übung mit dem Tool der Wahl haben, bevor man es anzündet. Die Webseite des Firespace e. V. erklärt genau, worauf geachtet werden muss. Und für diejenigen, die Lichtspiele im Dunkeln nicht missen wollen, sich aber noch nicht ans Feuer herantrauen, gibt es fast jedes Tool als leuchtende LED-Variante.

hörigkeit aus: Gemeinsam geht es zu Conventions und Festivals und die Übungstreffen sind zu einem großen Teil von persönlichen Gesprächen und Wiedersehensfreude geprägt. Auch wenn meist jede:r für sich flowt, wird das Gemeinsame betont, nicht das Gegeneinander. Wettbewerbe gibt es kaum bis gar nicht – wer für die Freude an Sport und Spiel gewinnen muss, bleibt doch lieber beim Fußball. ✨

Egal, wie unterschiedlich die Tools sind, die im dämmernden Abendlicht tänzerisch geschwungen werden, sie kommen unter dem Namen „Flow Arts“ zusammen: so genannt, weil durch die konzentrierte und balancierte Bewegung mit dem Tool eine Art meditativer Zustand entstehen kann. Julia beschreibt diesen Flow-Zustand als „eine Art des Nichtnachdenkens – das Tool in der Hand fühlen und sich von diesem leiten lassen“. Diese Bewegungsmeditation führt bei ihr zu einem beruhigenden Gefühl der Einheit und Verbundenheit, Alltagsorgen können mal so ganz ausgeblendet werden. Während es jedem und jeder guttun kann und wird, sich ganz der Bewegung hinzugeben, ist die Sportart wegen dieses stressreduzierenden Effekts besonders bei Menschen mit AD(H)S oder Borderline beliebt. Mehr als andere Disziplinen zeichnen sich die Flow Arts nach meinem Eindruck auch über Gemeinschaft und Szenezuge-

Mitmachen

In den warmen Monaten treffen sich die Flow Artists mittwochsabends am Osthang. Überwintert wird in der Baas-Halle im Martinsviertel, mittwochs ab 20 Uhr. Willkommen ist jede:r, mitbringen braucht Ihr lediglich Interesse und Offenheit. Kosten: keine – außer für die Tools, die Ihr spielen wollt. Gerade zu Beginn – wenn Ihr noch nicht wisst, wofür Eure Begeisterung brennt und Ihr einfach mal alles ausprobieren wollt – macht es Sinn, einfach zuzuschauen, offen zu sein und lieb zu fragen, ob Euch jemand etwas zeigen und das dazugehörige Tool leihen würde. Wer Lust hat, die Magie in den eigenen Fingern zu entdecken, kann sich per Mail bei flowarts.darmstadt@gmail.com melden.

RIESE & MÜLLER



Jetzt die neuen
Riese & Müller Modelle
hier Probe fahren.



eeemotion
Frankfurter Straße 26
64293 Darmstadt
www.eeemotion.de

ANZEIGEN

35 Jahre
TANZSCHULE
MÜLLERMERKT

KOMMT
TANZ
EN!

NEUE TANZKURSE
FÜR PAARE, SINGLES
UND JUGENDLICHE.

termine auf
muellermerkt.de

mm.
dance



LAUFENDE GESPRÄCHE STATT PLAN B

Darmstädter Bands müssen die Alte Glasbläserei verlassen,
obwohl ihnen noch keine alternativen Proberäume angeboten wurden
– und die „Glasi“ nun einfach leer steht.

RECHERCHE + TEXT: PIT STEINERT | FOTOS: ANDREAS KELM

Seit Monaten rumort es in der Darmstädter Kultur- und Bandszene: Die Alte Glasbläserei, eine der größten Sammelstellen für Proberäume in der Stadt, muss dichtmachen. Nach der Bekanntgabe der Kündigung im März 2023 – wir haben berichtet – ist Ende September das Mietverhältnis mit dem ZAS (Zweckverband Abfallverwertung Südhessen) offiziell ausgelaufen. Die Zukunft von vielen Darmstädter Bands ist weiterhin ungewiss. Für Irritation sorgt derweil eine Aussage über ein vermeintliches Angebot zur Übernahme des Gebäudes durch die Stadt. Nun meldet sich Stadtkämmerer André Schellenberg, der gleichzeitig auch stellvertretender Vorstandsvorsitzender des ZAS ist, auf P-Nachfrage zu Wort.

„Rettet die Glasi!“, steht auf dem Banner gegenüber der „Glasi“. Etwa 150 Leute haben sich am letzten Septembertag am Sensfelder Weg 8 in der Nordweststadt eingefunden, um gegen die Kündigung der Proberäume zu demonstrieren. Zwischen Redebeiträgen geben Musiker:innen aus der Alten Glasbläserei kleine Konzerte an dem Ort, an dem bis vor kurzem noch circa 25 lokale Bands regelmäßig proben konnten. Der ZAS, der auch Eigentümer des benachbarten Müllheizkraftwerks ist, hatte im Frühjahr aus genehmigungsrechtlichen und brandschutztechnischen Gründen ein Ende der Nutzung als Proberäume erklärt. In einem offenen Brief schildern die Musiker:innen, dass „ein Antrag auf Nutzungsänderung mit den notwendigen baulichen Maßnahmen“ laut eines

vom ZAS beauftragten Architekturbüros „einen sechststelligen Betrag kosten würde“.

Michael Marquardt von der betroffenen Indie-Band Dann Wohl Sophie sieht das kritisch – und ist etwas ratlos: „Da das dazugehörige Gutachten nie veröffentlicht oder die Summe konkretisiert worden ist, lässt sich darüber natürlich nur schlecht konstruktive Politik machen.“ Neben Maria Stockhaus (Die Linke) und Hildegard Förster-Heldmann (Die Grünen) spricht auch er auf der Kundgebung vor der Glasi, beide bekunden ihre Solidarität. Als Reaktion auf die Kündigung befinden sich nun viele betroffene Bands in einer Art Übergangslösung – auch zurück in den Keller des Elternhauses mussten manche. Zudem besteht die Gefahr, dass Bands sich ohne Problebmöglichkeit auflösen müssen. Wer etwas Glück hatte, konnte einen Proberaum in der Umgebung ergattern – etwa in Rodgau oder Weiterstadt. „Dadurch verschärft sich das Problem allerdings mittelfristig nur“, erklärt Marquardt. „Die Proberäume dort sind ja teilweise auch schon überfüllt. Damit leiden wiederum noch mehr Bands unter der Situation – insbesondere junge Bands, die es so noch schwieriger haben, überhaupt einen Fuß in die Tür zu bekommen.“ Diese verstärkte Konkurrenzsituation sei seiner Meinung nach „einer Stadt mit kulturellem Welterbe nicht würdig“.

Als einen großen Verlust für die Darmstädter Kulturszene sieht diese Entwicklung auch Simon Enders von der Soul-Band Simon & the Diamonds. Er probt mit verschiedenen Bands bereits seit circa 14 Jahren in der Alten Glasbläseerei und schwärmt: „Natürlich war das neben der Problebmöglichkeit auch einfach ein Begegnungsort für Musiker, für neue Bekanntschaften und für die Organisation von gemeinsamen Konzerten.“ Auch sei die Immobilie im Gewerbegebiet an einem sehr guten Standort gelegen, an dem man niemanden störe und welcher einigermaßen zentral sei. „Es war einfach perfekt. Wir hatten nie einen besseren Proberaum“, erzählt auch Joris Burkholz von der Metalcore-Band Countless Path. Zu ihrem neuen Proberaum in Rodgau müssten sie nun statt mit dem Fahrrad etwa 45 Minuten mit dem Auto fahren. „Wahrscheinlich werden wir auch kaum noch Anbindung zur Darmstädter Kulturszene haben, weil wir einfach nicht mehr vor Ort sind“, meint er. Ein Event mit Live-Musik wie an diesem Kundgebungstag habe man nie veranstaltet, um den ZAS nicht wegen Lärm zu verärgern oder einen Vorwand für eine Kündigung zu geben.

Kritik an Gutachten

„Ich würde mir wünschen, dass die Stadt entweder ein Gegengutachten macht, welches dann auch veröffentlicht werden kann, oder dass sie das bisherige Gutachten offenlegen lässt, damit wir endlich mal eine Sachlage mit konkreten Kosten haben, über die wir sprechen können“, erklärt Burkholz und nimmt Bezug auf die Argumentation, dass das Gutachten schließlich auch gebührenfinanziert in Auftrag gegeben worden sei und somit der Öffentlichkeit zustehe. Anschließend könnte die Stadt prüfen, ob sie die Kosten zumindest teilweise oder über entsprechende Finanzierungsmodelle übernehmen könnte, um weiterhin die Nutzung des Gebäudes für Proberäume zu ermöglichen. „Ein noch besserer Schritt wäre es meiner Meinung nach, die Glasbläseerei nicht nur weiterzubetreiben, sondern auch noch weiter auszubauen. Denn auch die Proberäume, die es in Darmstadt gibt, befinden sich in teilweise viel schlechteren Anlagen. Es muss also die Frage geklärt werden, wie die Stadt dabei helfen kann, dass die Glasbläseerei ein richtiges Kulturzentrum für Musik wird.“

Zwar stehen die Chancen für solch ein Vorhaben aktuell nicht besonders gut. Doch hat die Fraktion Die Linke am 28. September noch einen Antrag in der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung des Erhalts der Proberäume in dem Gebäude gestellt. Vorangegangen waren neben einer Kleinen Anfrage der Linken im April auch zwei Anträge der Uffbasse-Fraktion im Mai, die neben dem Erhalt der Proberäume vor allem einen zweiten Lösungsansatz verfolgen: die Suche nach alternativen Standorten. Ende Juni legte die Stadt allerdings einen Prüfbericht vor, in dem alle von Uffbasse vorgeschlagenen und im Zugriff der Stadt befindlichen Immobilien als ungeeignet festgestellt wurden. „Wir verstehen, dass es weder für die ZAS noch für die Stadt einfach ist, aufgrund der schwierigen Eigentumsverhältnisse und der Gebührenordnung eine langfristige Nutzung der Alten Glasbläseerei sicherzustellen“, erklärt Fraktionsvorsitzende Kerstin Lau. Die Bands sollten jedoch so lange in dem Gebäude geduldet werden, bis für sie eine bessere Alternative gefunden wurde. „Es ist nicht nachvollziehbar, warum die Bands jetzt unbedingt raus müssen, wenn das Gebäude dann leer steht“, meint sie. Perspektivisch halte man es für erforderlich, dass bei jeder Umbau- und Neubaumaßnahme der Stadt geprüft werden müsse, ob ohne erheblichen Mehraufwand Proberäume zu realisieren seien. Der im Mai dafür eingebrachte Antrag sei ebenfalls parteiübergreifend angenommen worden, erklärt Lau. →



Aufschiebe-Taktik der Stadt?

Einen Lösungsansatz Richtung „Ausweichmöglichkeiten“ sieht Joris Burkholz als den falschen Fokus an. Schließlich gebe es schlichtweg keinen besseren Ort als einen, an dem rund um die Uhr geprobt werden könne und wo es aufgrund des Müllheizkraftwerkes keine Nachbarn gebe, die gestört werden könnten. „Dieser Ansatz ist für mich ein Aufschieben auf die lange Bank mit der Hoffnung, dass in zwei Jahren jede Band schon irgendwas gefunden hat und nicht mehr jammert.“ Doch wie auch immer die Argumente zwischen „Erhalt“ und „Ausweichen“ ausfallen mögen – sie ändern erst einmal wenig an der akuten Situation der Bands nach der Kündigung. So erklärt Michael Marquardt auf der Kundgebung auch, dass man trotz der bisherigen Bemühungen „bis heute keine geeignete Alternative an Proberäumen angeboten bekommen“ habe. Die unterbreiteten Vorschläge seien „wenn überhaupt, nicht in absehbarer Zeit nutzbar“. Auch seien die Gründe für die Kündigung nach wie vor aufgrund der fehlenden Kommunikation nicht nachvollziehbar. Zu dieser angeprangerten Intransparenz kam noch eine Aussage einer ZAS-Mitarbeiterin, die für viel Überraschung und Unverständnis sorgte: Im Gespräch vor Ort am Tag der Kundgebung habe sie erzählt, es habe ein Angebot der ZAS gegenüber der Stadt zur Übernahme der Alten Glasbläserei gegeben. Demnach soll dieses Angebot von CDU-Politiker und Stadtkämmerer André Schellenberg (Dezernat

IV, unter anderem: Eigenbetrieb Immobilienmanagement) abgelehnt worden sein.

Auf P-Nachfrage erklärt das Dezernat IV, es habe ein solches Angebot nicht gegeben. „Daher entsprechen derartige Behauptungen der Unwahrheit“, so Schellenberg. Zu keinem Zeitpunkt habe der ZAS in Erwägung gezogen, der Wissenschaftsstadt Darmstadt oder anderen Dritten das Gebäude zu überlassen – weder durch einen Verkauf noch über eine Vermietung. Vielmehr habe man den Beschluss gefasst, es langfristig im Betriebsvermögen zu halten und wegen der „hohen baulichen Mängel und der bauaufsichtsrechtlich nicht genehmigten Nutzung als Proberäume für Bands“ keine weiteren Finanzmittel zur Gebäudeunterhaltung zur Verfügung zu stellen.

Konfrontiert mit dem Gutachten des ZAS entgegnet Schellenberg, dass dieses der Stadt zwar nicht vorliege, es jedoch nach Auskunft der Geschäftsführung keinerlei Aussagen zu der Frage treffe, ob „bauaufsichtsrechtlich – auch nach einer Beseitigung der Mängel – eine Nutzungsänderung für das Gebäude bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt erwirkt werden könnte“. Zusammen mit der Beschlusslage über die Zukunft des Gebäudes sei die Frage nach einer Veröffentlichung des Gutachtens deshalb auch irrelevant. Generell stelle das Gelände für den ZAS eine „überaus wertvolle und unverzichtbare potentielle Erweiterungsfläche

Stadtkirchen:musik 23

für das Betriebsgelände des Müllheizkraftwerkes (MHKW) dar“, welches „bereits jetzt durch die vorhandenen technischen Anlagen in hohem Maße beansprucht“ sei und eine große Verdichtung aufweise. Es sei zudem „durchaus möglich – wenn nicht wahrscheinlich“, dass mittelfristig „eine Nutzung des Grundstücks der Alten Glasbläserei als Erweiterung des Betriebsgeländes und der Abbruch des Gebäudebestandes“ erforderlich sei. Die Entscheidung darüber treffe ausschließlich der ZAS, wobei bei der Entscheidungsfindung „allein die Zukunftsfähigkeit und die Betriebssicherheit des MHKW“ im Mittelpunkt stünden. Zudem verweist Schellenberg darauf, dass die Stadt weder eine Stimmenmehrheit in den ZAS-Gremien noch ein Durchgriffsrecht auf den Zweckverband habe.

Verweigerte Schlüsselabgabe

Und wie geht es nun weiter? Manche Bands haben am 30. September ihre Schlüssel zu den Mieträumen abgegeben, manche nicht. Eine Band, die ihre Schlüssel noch behalten hat, ist die von Michael Marquardt. „Wir wollten einfach die Verantwortlichen darauf hinweisen, dass es uns auch noch gibt und es für uns Künstlerinnen und Künstler wirklich eine prekäre Situation ist“, erklärt er. Natürlich wäre es ihnen auch lieber, konstruktiv zu arbeiten. „Aber ich sehe es auch nicht ein, dass wir uns nur rumschubsen lassen.“ Konfrontiert mit der Frage, wie mit Mieter:innen umgegangen werde, die ihre Schlüssel noch nicht abgegeben haben, bat die Entega AG, die als Dienstleister die Geschäfte des ZAS führt und mit der kaufmännischen Abwicklung des Zweckverbands betraut ist, Anfang Oktober um Verständnis, dass „vertragliche Angelegenheiten grundsätzlich vertraulich zu behandeln“ seien.

Fest steht aber wohl, dass der neue Oberbürgermeister (seit Ende Juni 2023: Hanno Benz) und seine neue Kulturreferentin (seit Oktober 2023: Gabriele König) in Darmstadt gleich zu Beginn ihrer Amtszeit ein Thema vorgesetzt bekommen, bei dem ihnen auch weiterhin viele genau auf die Finger schauen werden. Auch eine mögliche Vereinsgründung von hinterbliebenen Bands aus der Alten Glasbläserei steht im Raum. Stadtkämmerer Schellenberg lässt derweil wissen, dass der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt (IDA) beauftragt sei, alternative Proberäume zu suchen: „Dies wird vom Eigenbetrieb auch mit großem Engagement vorangetrieben. So laufen derzeit Gespräche unter anderem mit den Eigentümern der Hilpertstraße 31 zur Anmietung möglicher Proberäume.“ Bands und Beobachter:innen fragen sich: Wieso nicht früher? *

So 19.11. | 18 Uhr

Whitbourne „ANNELIES“

Das Tagebuch der Anne Frank
Darmstädter Kantorei
& Irith Gabriely
Ensemble Colalaila

Sa 2.12. | 18 Uhr

Whitacre: The Sacred Veil
Darmstädter Kammerchor
Isang Enders, Cello
Joachim Enders, Klavier

So 17.12. | 18 Uhr

NINE LESSONS & CAROLS
Darmstädter Kantorei
& Jugendkantoreien

Fr 22.12. | 19.30 Uhr

Bach: Weihnachtstoratorium
Kantaten 1, 4 - 6
Darmstädter Kantorei &
Deutsche Philharmonie Merck

Infos und Karten:

www.stadtkirche-darmstadt.de



Neulich in der Filterblase

Ich war zum ersten Mal in der Geschlossenen.

Bin jetzt offen für alles.

TEXT: NESH VONK | FOTO: NATHALIE SPECK



Als die Polizisten mich fanden, trug ich nur eine Unterhose und ein T-Shirt. Ich saß an einen Zaun gelehnt, vor meinem Wohnhaus. Meine Schienbeine und Knie waren blutig, meine Füße zerschunden und dreckig. Laut Polizeiaussage war ich die ganze Nacht unterwegs und habe auf ein Klassentreffen gehen wollen.

(nicht akut) überstellt, denn ich sei laut Anamnese „im Kontakt ruhig und freundlich“. Mir wurde der Kaffee gezeigt und die Terrasse, die zwar grün war, aber auch eingezäunt wie eine Voliere. Einer sabberte und rotzte überall hin, ein anderer machte Liegestütze und Onkel Walter stellte sich als Oberfeldweibel vor.

Ich hatte eine sehr unangenehme Begegnung mit meiner Vermieterin. Ich betäubte meine Schmach mit 600 Milligramm Promethazin, das mir mein Arzt verschrieben hatte. Gegen Unruhezustände. Es folgte ein Delirium und erwähnter nächtlicher Ausflug. Natürlich hatte ich mich ausgesperrt und hatte auch kein Handy dabei. Nur mein Tabak war am Mann, den ich zu essen versuchte, da ich keine Papers hatte.

Sie zurrten mich im Krankenwagen auf der Liege fest. Ich sah nur meine schmutzigen Füße und stellte Pilze fest, die sich im Nachhinein als Halluzination herausstellten.

Als Erstes muss ich in der Notaufnahme gelandet sein, denn sie zapften Blut, schrieben EKGs, stachen mir in den Finger und versorgten meine Wunden. Ein Arzt schaute immer auf mich und dann auf den Bildschirm, ohne was zu tippen. „Ich beobachte Sie. Und was Sie machen“, sagte er irgendwann.

Nachdem ich meine Sorgen hinsichtlich einer Lobotomisierung kundgetan hatte und versuchte, einen unsichtbaren USB-Stick in einen Lattenrost einzuführen, fuhren sie mich in die Geschlossene (akut). Überall Schreien und Weinen, es gab Graubrot mit Besteck aus Holz.

Am nächsten Tag wurde ich in die Geschlossene



Gegen Mittag kam ich auf die offene Suchtstation, einen Stock tiefer. Spicek, mein neuer Zimmerkollege, schenkte mir Socken, Unterhosen und Eiscreme. Ich fand neue Freunde und noch mehr Kaffee. Mein letztes Essen dort bestand aus 23 Spirelli-Nudeln und zwei Esslöffeln Rahmsoße. Meine Betreuerin holte mich ab und wir fuhren direkt zu einem Termin mit einer Gutachterin, die darüber entschieden hat, dass ich eine gesetzliche Betreuerin brauche. Sie war circa 60, gab Kaffee aus und hatte Glitzer im Gesicht.

Ich erinnere mich an Arschlöcher und nette Menschen, an hohen Datenverbrauch, da es kein WLAN gab, an das wirklich beruhigende Schnarchen von Spicek – und an meine Betreuerin und meinen besten Freund David, ohne die das alles im Chaos geendet wäre.

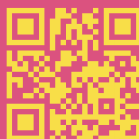
Irgendwie hat es David geschafft, meinen Schlüssel zu organisieren. Er kam spät auf die Station, um ihn mir zu geben, aber ich schlief schon. Ohne mich zu wecken, legte er den Schlüssel in meine Nachttischschublade und schrieb mir eine WhatsApp, dass der Schlüssel sich dort befände. BFF. FOREVER!

Jetzt erst mal Kaffee. ✱

Von Dir zum Poetry Slam entspannter mit dem ÖPNV.

Gemeinsam Richtung
Mobilitätswende.

dadi-du.de



**DA
DI &
DU**

 DADINA

 HEAG
MOBILO

 Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



ANZEIGEN



ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

- Übersetzungen
- Dolmetschen
- In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: LEO PARTHEIL (JOVAN) + HEY FRAU ANIKA (MIMOSE) + ANJA KERNCHEN (LILIENKISSEN) + DEBBY MINTAH



Young, fresh, real und straight outta Darmstadt. Beflügelt von Funk-Beats und 90er-Oldschool-Groove macht **Jovan** mehr und mehr von sich reden. Der Bessunger HipHop-Enthusiast veröffentlichte 2020 beim Streamingdienst Soundcloud erste Tracks und spielte auch diesen Sommer wieder wilde Konzerte – unter anderem beim Heinerfest-HipHop-Open-Air. Mit „B.A.N.K.“ ist jetzt die erste „offizielle“ Single erschienen – kommt natürlich mit lässigem Musikvideo! [instagram.com/jovan_mp3](https://www.instagram.com/jovan_mp3)

Knapp ein Jahr nach Release des Debüt-Albums „IWDSDFK“ legen **Usi & die Weide** nach. Für den im Battlerap-Kosmos profilierten Usi ging es wieder mal mit Beat-Produzent Die Weide ins Studio, um Album Nummer zwei einzuspielen. „Eine Tonne Sand“ erscheint am 10. November und verspricht „Raptracks, die noch viel schwerer zu schlucken

sind als die auf ihrem Debüt“, heißt es anerkennend aus Szene-Kreisen. [instagram.com/usicrackypharo](https://www.instagram.com/usicrackypharo)

Ebenfalls zentrale Akteure der lokalen HipHop-Welt sind **Tantor Recordings**. Hinter dem Namen stecken Clifton Santiago und Phil Marlow, die als MC und Producer zum Beispiel auch Teil der Reihe „Buffet Boys & Friends“ sind. Mit dem unaufgeregten Titel „TR“ unterstreicht das Duo greifbar seinen kreativen Spirit und veröffentlicht ein Debüt-Album voller knackiger Instrumental-Tracks. Release: 17. November.

„Der Bauer & der Farmer“, „Vorsicht Treppe“, „Mülltonne raus, Mülltonne rein“ – Auszüge aus einer absolut beispiellosen Anthologie einer absolut beispiellosen Band. **Bormuth**, das Grenzen sprengende Darmstädter Avantgarde-Experimental-Duo, hat anlässlich der letzten Martinskerb wieder mal Hörgewohnheiten neu kalibriert. Beim Konzert im Gast-

spielhaus am Riegerplatz lief jüngst das Tonbandgerät mit. Die Aufnahmen wurden auf CD gepresst. 16 Titel sind mit „Bormuth live im Gastspielhaus am Tag der deutschen Sprache 9. September 2023“ für die Ewigkeit festgehalten worden. Bekommt Ihr im Plattenladen „Musik als Hilfe“ sowie im Gastspielhaus für 10 Euro. Lokalkolorischer Kult!

Pünktlich zum zehnjährigen Bühnenjubiläum startet die Darmstädter Weltmusikerin **Julakim** den „Release-Marathon“ ihrer neuen Platte „Bluzland“. Aufgenommen wurde Album Nummer drei im Trio, erste Single ist das Stück „Trop Sérieux“. Elf weitere sollen folgen – bis 2024 die Schallplatte als physischer Tonträger erhältlich ist. Inhaltlich rückt Julakim, die ihren Sound selbst als „experimental Folk an Arabik latinisiert“ beschreibt, mit poetischen Texten feministische Themen in den Fokus. julakim.de

Bereits im März haben **Durden** ihr Debüt-Album veröffentlicht. Die Mischung aus jazzigem Funk und Classic-Rock tauft das Trio selbst als High Gain Jazz. [instagram.com/durden2.0](https://www.instagram.com/durden2.0)

Die in Detroit geborene Darmstädter Singer-Songwriterin **Vanessa Novak** ist eine feste Größe in der hiesigen Americana-Szene. Ihr Faible für Folk, Blues und Country prägt auch die neueste Single „Run“ und das dazugehörige Musikvideo. Das Digital-Release findet Ihr ab 3. November auf allen Streaming-Portalen. vanessanovak.de

Live aus den Klangkantine-Studios! Bei einer Live-Session hat die Indie-Pop-Kapelle **Mimose** kürzlich nicht nur das Tonband, sondern auch die Kamera mitlaufen lassen. Nicht bloß zu hören gibt es so die beiden neuen Singles „Rolle im Film“ und „Kreis“. Ist richtig gut gemacht, schaut mal rein! Das Ganze findet Ihr auf Youtube sowie bei den üblichen Streaming-Diensten. Die Band um die Darmstädter Sängerin Julia Rösner veröffentlichte erstmals 2020 Songs mit Folk-Kante und deutschsprachigen Texten. mimosemusik.de

Die **Literaturgruppe Poseidon** nimmt den Zeitgeist ins Visier. Mit der Anthologie „Smartphone Storys“ liefern unter anderem Frank Schuster, Paul-Hermann Gruner, Andres Roß, Stefan Benz und Thomas Wolff Debattenbeiträge rund um das mobile Endgerät, das unseren Alltag massiv prägt. Zu lesen gibt es soziologisch-philosophische Perspektiven, Technik-Kritik, Gedanken zur Ökonomischen Dimension und mehr. Der Band erscheint im Ludwigsburger Pop Verlag und ist im Buchhandel erhältlich. literaturgruppe-poseidon.de



FÖRDERVEREIN LIBERALE SYNAGOGUE

DARMSTADT e. V. lädt ein:

11. DARMSTÄDTER AKTIONSWOCHEN GEGEN ANTISEMITISMUS 2023

20 Jahre Liberale Synagoge-Fund und die Folgen (2003 – 2023)
Zum 85. Jahrestag des Novemberpogroms 1938

SO 05.11.2023 RUNDGANG

Jüdisches Darmstadt: Liberale Synagoge & Novemberpogrom 1938
Klinikumsgelände, Bleichstr., Zugang Höhe Gagerstr.
Julius-Landsberger-Platz., 14.30 Uhr

FR. 10.11.2023 RUNDGANG SPEZIAL

Jüdisches Darmstadt: Liberale Synagoge, 1938 & Julius Goldstein
Klinikumsgelände, Zugang Bleichstr., Zugang Höhe Gagerstr.
Julius-Landsberger-Platz, 14.30 Uhr

SO 12.11.2023 RUNDGANG

Jüdisches Darmstadt: Liberale Synagoge, 1938 & Otto Wolfskehl
Zum 85. Jahrestag des Novemberpogroms 1938
Wolfskehl-Gedenktafel, Eingang Wolfskehlscher Garten,
Karlsstraße, Bessungen, 14.30 Uhr

SO 19.11.2023 RUNDGANG

Jüdisches Darmstadt: Novemberpogrom 1938 & Rabbi Bruno Italiener
Klinikumsgelände, Zugang Bleichstr. Zugang Höhe Gagerstr.
Julius-Landsberger-Platz, 14.30 Uhr

DI 21.11.2023 ONLINE BILDVORTRAG

Vergessene Darmstädter Juden: Von Rabbi Bruno Italiener bis Helga Keller
20.00 Uhr

Voranmeldung erbeten: martin.frenzel@liberale-synagoge-darmstadt.de

SO 26.11.2023 RUNDGANG

Jüdisches Darmstadt: Liberale Synagoge und Karl Heß
Treffpunkt: Karl Heß-Platz, vorm Eingang des Merck-Stadions am
Böllenerfalltor, 14.30 Uhr

MI 29.11.2023 VORTRAG / LESUNG

Jüdisches Darmstadt: 75. Todestag Karl Wolfskehls. Eure Sprache ist auch meine. Gedichte aus dem italienischen Exil
Referent: Prof. Dr. Ralf Georg Czapla (Univ. Heidelberg)
ESG, Alexanderstraße 35, 64283 Darmstadt, 19.30 Uhr

Spenden für die beiden Benefizprojekte „Darmstadt braucht eine Bruno Italiener-Gedenktafel und einen Julius Goldstein-Platz (beide 2024)“

In Kooperation mit: Darmstädter Förderkreis Kultur & Florian Steinwandter-Dierks

ZUKUNFT BRAUCHT ERINNERUNG

Weitere Infos: www.liberale-synagoge-darmstadt.de

Der Deutschen Nachbarschaftspreis 2023 für Hessen geht nach Darmstadt. Ausgezeichnet wurde das soziokulturelle Projekt **Kiosk 1975**. Über Monate renovierten Ehrenamtliche den 35 Jahre leerstehenden Kiosk in Bessungen möglichst originalgetreu. Diesen Sommer war Eröffnung. Mit Retro-Flair werden Süßigkeiten und Kaltgetränke verkauft. Das Ganze ist aber vor allem auch ein Ankerpunkt für solidarisches Miteinander und Zusammenleben im Quartier, so die Betreiber vom Verein Zusammen in der Postsiedlung, die rund um das Büdchen auch Konzerte, Open-Air-Kino und mehr planen. postsiedlung.de

Oberbürgermeister Hanno Benz überreichte im Oktober die Zivilcourage-Auszeichnung „Preis für Gesicht zeigen!“ Geehrt für ihr Engagement wurden die Evangelische Friedensgemeinde, die Initiative Frau Leben Freiheit, der Verein Migrant Support Network e. V. sowie der Stadtschüler*innenrat Darmstadt. darmstadt.de

Urkunden, Anerkennung und Applaus gab es auch bei der Verleihung von „**Spirwes**“, dem Darmstädter Kulturpreis für Maulkunst und Lebensart. Inspiriert von Ernst Elias Niebergalls Lokalposse „Datterich“ ist dieser der südhessischen Mundart gewidmet und wurde erstmals 2016 von Darmstädter Mundart-Connaisseurs ausgelobt. 2023 geht der mit 3.500 Euro dotierte Hauptpreis an die Comedy-Künstler-Gruppe „Bees Denäwe“. Über den Jurypreis, der mit 1.000 Euro dotiert ist, durfte sich das Darmstädter Unikum Aurora DeMeehl freuen. Gratulation! spirwes.de

Zusammen mit der Illustration Sonja Wimmer hat die Darmstädter Autorin **Kerstin Hau** den Band „Getröstet“ veröffentlicht. Das „poetische Bilder- und Geschenkbuch“ richtet sich an Kinder und Erwachsene jeden Alters, die Trost suchen. Erschienen im Gütersloher Verlagshaus und für 16 Euro im Buchhandel erhältlich. kerstin-hau.de

Ein besonders eindrucksvolles Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen setzte die Aktion „Viva Vittoria“ im Frühjahr. Mit dem Verkauf von über 2.000 handgearbeiteten Decken wurden 35.000 Euro Spendengelder gesammelt. Aus dem Kreis dieser Aktion ist jetzt die Initiative „Vivanja“ hervorgegangen. Diese möchte an den Erfolg anknüpfen, um Frauen in Notsituationen zu unterstützen. Hierfür konnte der SV Darmstadt 98 als Kooperationspartner gewonnen werden. Aktuell läuft die Aktion „**Lilienkissen**“. Für 30 Euro könnt Ihr ein hochwertiges, in Handarbeit gefertigtes Sitzkissen



mit Lilienmotiv erstehen. Der Erlös aus den Verkäufen kommt dem Verein Wildwasser Darmstadt e. V. zugute. Die professionelle Beratungsstelle steht Mädchen und Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, zur Seite. Die Kissen bekommt Ihr vom 1. bis 11. November im Lilien-Fanshop am Stadion (zu den regulären Öffnungszeiten) sowie vor den Heimspielen am 3. und 11. November. instagram.com/vivanja.darmstadt

Never ending summer“ ist **Debby Mintahs** Roman-Debüt. Die junge Autorin erzählt in ihrem Buch – geschrieben auf Englisch – von Studileben einer schwarzen Frau Anfang 20. Auf 80 Seiten wird die Geschichte der Protagonistin Daphne erzählt, die zwischen Uni-Hörsaal, zwei Jobs, Nachtleben, Romanzen, Beziehungen und Freundschaften mit den Herausforderungen der Adoleszenz kämpft. Erhältlich für 18 Euro im Onlineshop des Buchhändels Thalia. instagram.com/debby_xyx



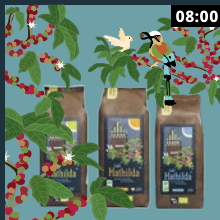
Stadtprodukte – Fair gelaunt durch Tag und Nacht ...

07:00



MORGENS FRÜH UM 7,
WIRD IM BETT GEBLIEBEN

08:00



SPÄTER DANN UM 8,
WIRD KAFFEE GEMACHT



SCHOKOPAUSEN GIBT ES DREI,
WANN UND WO IST EINERLEI

17:00



ABENDS 5 WIRD FAIR GESPIELT,
MIT GESCHICK INS TOR GEZIELT

22:00



UND AM ABEND DANN UM 10,
KANN ICH GESCHMÜCKT ZUM
FEIERN GEHN

04:00



GUTE NACHT ...



Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151·21911
Instagram @weltladendarmstadt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Lebensmittel und Handwerk, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

ANZEIGEN

Schreibtisch frei!

ROCKY
BEACH
STUDIO

Du bist auf der Suche nach einem freien Schreibtisch?
Wir vermieten einen Co-Working-Arbeitsplatz
in unserer Bürogemeinschaft. Frei ab sofort.

- schöne, helle Büroräume im Johannesviertel
- eigener, fester Schreibtischplatz mit Regalflächen
- 210 Euro Miete monatlich inkl. Nebenkosten

Interesse? Schreib uns:
arbeitsplatz@rockybeachstudio.de

Cannes-Gewinner und zwei Kriegsdramen

Unsere Kino-Tipps im November

AUSWAHL + TEXTE: DIRK HENNINGER | FOTO: ELIZA RYCEMBEL (AUS: „THE WORD“, IM RAHMEN DER 18. DARMSTÄDTER WOCHEN DES POLNISCHEN FILMS)



4

1 Privates kollidiert mit dem Justizsystem

Eine Schriftstellerin, ihr Ehemann und ihr junger Sohn leben in einem Chalet in den Alpen. Eines Tages wird der Mann tot im Schnee gefunden – und die Frau gilt als Hauptverdächtige. Der Frage, ob es Mord, Suizid oder nur ein Unfall war, widmet sich ein Indizienprozess, in dem die Beziehung des Ehepaars im Fokus steht. Dabei kollidiert Privates mit der harten Realität des Justizsystems. Regisseurin Justin Triet bekam in Cannes die Goldene Palme, Hauptdarstellerin Sandra Hüller wurde von der Presse für ihre Leistung gefeiert.

„Anatomie eines Falls“

ab Do, 2.11.

Programmkino Rex

2 Aus dem Senegal an die Front verschleppt

Im Ersten Weltkrieg kämpften Hunderttausende nordwestafrikanische Soldaten für Frankreich – größtenteils unfreiwillig. Viele davon endeten als namenlose Tote auf dem Schlachtfeld. Die zweite Regiearbeit des „Ziemlich beste Freunde“-Kameramanns Mathieu Vadepied widmet sich diesem wenig bekannten Kapitel der Weltgeschichte: Der senegalesische Soldat Bakary (Omar Sy) folgt seinem verschleppten Jungen nach Europa an die Front, um ihm das Leben zu retten. Das bewegende Vater-Sohn-Drama fand in Frankreich ein Millionenpublikum.

„Mein Sohn, der Soldat“

ab Do, 2.11.

Programmkino Rex

3 Neues aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Über 100 aktuelle deutschsprachige Filme laufen beim „FILMZ“-Festival in Mainz. Das Programm startet mit „Kommt ein Vogel geflogen“ von Christian Werner über eine wegen ihrer Sprachstörung gehänselte Schülerin, deren Papagei NS-Parolen krächzt. Zudem gibt es ein Filmgespräch mit Regisseurin und Drehbuchautorin Caroline Link sowie das Symposium „Der Wandel des Queer Cinema“. „FILMZ“ versteht sich als Publikumsfestival: Die Sieger der einzelnen Wettbewerbsreihen werden nicht von einer Jury gekürt, sondern von den Besucher:innen.

„FILMZ“ – Festival des deutschen Kinos

Do, 2.11., bis So, 12.11.

„FILMZimmer“ am Münsterplatz, CinéMayence und Cinestar in Mainz

5 Zehn pralle Filmtage mit Länderfokus Chile

Dokus, Animations-, Experimental- und Spielfilme laufen zehn Tage in Wiesbaden, ergänzt durch Diskussionen, Ausstellungen, Lesungen und Konzerte. Chile steht im Fokus, Eröffnungsfilm ist der Politthriller „1976“ über eine Frau, die trotz Militärdiktatur einem Verwundeten hilft. Die „Youth Days“ starten mit dem finnischen „Light Light Light“ über eine tragische Jugend im Tschernobyl-Sommer 1986. Eine weitere Perle ist der in nur einer Einstellung gedrehte Politthriller „Minsk“ über die Straßenkämpfe in Belarus im August 2020.

Exground Filmfest

Fr, 17.11., bis So, 26.11.

Caligari FilmBühne (Festivalzentrum), Murnau-Filmtheater, Krypta der Marktkirche, Nassauischer Kunstverein und Literaturhaus Villa Clementine in Wiesbaden

4 Polen unterwegs im Rest der Welt

Das Deutsche Polen-Institut zeigt die Reihe „Polen sind überall: Auf polnischen Spuren in Ost, West, Nord und Süd“: „Der Fotograf“ ist ein Serienkiller-Thriller. In „I Never Cry“ muss eine 17-Jährige nach Irland und ihren Vater beerdigen. „The Word“ ist ein Drama über jugendliche Vorstellungswelten, Macht und Schuld. Um Schuld, Gewissen, Liebe und Verzweiflung geht es auch in „Lasting“, der in Südspanien und Krakau spielt. In Schweden schließlich müssen sich polnische Eltern in „Der fremde Himmel“ mit dem Jugendamt zoffen.

18. Darmstädter Wochen des polnischen Films

Do, 9.11., bis Do., 7.12., jeweils 19.45 Uhr und als Originalfassung mit englischen Untertiteln sowie mit einer Einführung von Dr. Andrzej Kaluza
Programmkino Rex

6 Kaiser Napoleons Aufstieg und Fall

Wenn Meisterregisseur Ridley Scott („Alien“, „Blade Runner“) ein Historienepos über den französischen Kaiser Napoleon inszeniert, wird es wohl ein ganz großes Kinoereignis. Es geht um den Ursprung, Aufstieg und Fall Bonapartes (oscarverdächtig: Joaquin Phoenix, der bereits in Scotts „Gladiator“ mitwirkte) aus dem Blickwinkel der Beziehung zu seiner Frau (Vanessa Kirby). Aber die Großproduktion ist vor allem auch ein spektakulärer Actionfilm, der sechs große Schlachten und die berühmte Militärtaktik Napoleons bebildert.

„Napoleon“

ab Do, 23.11.

Kinopolis + Programmkino Rex (OV) + Helia Kino (OmU)

Verlegter Filmstart

„Dumb Money – Schnelles Geld“: Der Start dieser bereits im Oktober-P vorgestellten „David gegen Goliath“-Wallstreet-Story ist auf Do, 2.11., verschoben worden.

Zerbrochene Lieben und empfohlene Lieblinge

Das literarische Darmstadt im November

TEXT: STEFFEN FALK



Dass früher nicht alles gut war, beweisen uns die besten Geschichten. Demnach gibt es auch wieder im Monat zwischen Buchmesse und Weihnachten viel zu empfehlen:

Mittwoch, 1. November

Einige Veranstaltungen des Literaturhauses sind vorübergehend in der **Kunsthalle** zu Gast. So auch die Lesebühne des Textwerkstatt-Leiters **Kurt Drawert**, der ab 19.30 Uhr beweist, dass „Der Osten leuchtet“. Präsentiert werden Gedichte aus der gleichnamigen Anthologie mit zeitgenössischen Versen aus 21 Ländern; im Gespräch mit dem Herausgeber **Ralf-Rainer Rygulla** und dem Verleger **Axel Dielmann** geht es unter anderem darum, wie viele verschiedene „Poetische Töne aus Europa“ stimmig übertragen werden können.

Donnerstag, 2. November

Zur Eröffnung der Herbsttagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung diskutieren acht Mitglieder der Akademie das uneindeutige Thema der Tagung: „Nicht mehr – noch nicht: Abschied und Erneuerung“. Unter anderem die drei Schriftstellerinnen **Ulrike Draesner**, **Uljana Wolf** und **Kathrin Röggla** begeben sich und dem kleinen und großen Wandel aus persönlichen Perspektiven – ab 19.30 Uhr in der **Centralstation**.

Freitag, 3. November

Die große, Jahrhunderte umspannende Gedichtesammlung „Der ewige Brunnen“ wurde aktualisiert. Wie der Kanon mit jungen und zukünftigen Klassikern aufgefrischt wurde, erläutert ab 19 Uhr Moderator Martin Maria Schwarz mit Herausgeber Dirk von Petersdorff; die Schauspielern Karin Klein rezitiert dazu in der **Stadtkirche** zuvor gewählte Publikumsfavoriten.

Spät debütiert der als Lyriker anerkannte Schriftsteller **Lutz Seiler** als Romancier; seine Erzählungen über die widersprüchliche Alltagskultur der DDR fanden das Lob der Kritik und ein breites Publikum. Gründe genug für die Verleihung des diesjährigen Georg-Büchner-Preises. Die Lesung des Ausgezeichneten findet traditionell am Abend vor der Übergabe ab 20 Uhr in der **Orangerie** statt.

Samstag, 4. November

Unter anderem **Anna Lisa Azur** aus Berlin, **Ria Luft** aus Heidelberg und **Marco Valentino** aus Mannheim wettstreiten ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** um die Gunst des Publikums beim **74. Krone-Slam** und die anschließende Krönung.

Dienstag, 7. November

„Das Liebespaar des Jahrhunderts“ betrachtet die trennungsbereite und scheidungswillige Frau und erläutert so Gründe für das jahrelange Zusammen- und Auseinanderleben. Aus ihrem neuen Entliebesroman liest **Julia Schoch** ab 19 Uhr in der **Stadtkirche**.

Über „Männer & Zerbrechlichkeiten“ schreibt trans Mann **Paul Ninus Naujoks** in seinem Kurzgeschichten-Band und dabei gegen die gängigen Klischees an. Eine erste Einführung in zerbrechliche Männlichkeiten gewährt der Autor und Referent ab 19.30 Uhr in der **Centralstation**.

Freitag, 10. November

Die südhessische **Literaturgruppe Poseidon** blickt auf ein weltweites Phänomen und präsentiert in einer Anthologie „Smartphone-Stories“. Premiere vor Publikum haben die Kurzgeschichten rund um Kommunikations-Sucht und Rohstoff-Abhängigkeit ab 19.30 Uhr in einer von **PH Gruner** und **Andreas Roß** moderierten Lesung im **Hoff-Art Theater**.

„Unsere Lieblingsbücher“ empfehlen die Buchhändlerinnen der **Buchhandlung am Markt** und lassen Schauspieler **Harald Schneider** ab 19.30 Uhr auszuweise ihre Lieblingsstellen daraus lesen.

Montag, 13. November

Als „Mann vom Meer“ porträtiert wird **Thomas Mann** von **Volker Weidermann** in seinem neuen Buch über den weltgewandten norddeutschen Schriftsteller. Über Sehnsuchtsorte und familiäre Zwänge erfährt das geneigte Publikum in dieser literarischen Biografie – und ab 19 Uhr in der **Stadtkirche**, in der die Lesung des Autors, Literaturkritikers und TV-Moderators von Andrea Petkovic moderiert wird.

Dienstag, 14. November

Das „Gemälde eines Mordes“ entwirft **Heinrich Steinfest** in seinem Thriller über Umweltschutz und Kunstfälschung. Aus seinem neuesten Abenteuer mit dem einarmigen Detektiv Cheng liest der renommierte Krimi-Autor ab 19 Uhr in der **Stadtkirche**.

Als „In fahlem Licht getränkte Worte“ stellt der Lyriker **Michael Fuchs** seine in vielen Jahren gesammelten Verse vor und liest ab 19 Uhr auf Einladung der Literaturinitiative im **Restaurant Rosengarten** aus seiner ganz persönlichen Gedichtsammlung.

„Da bin ick nicht zuständig, Mausi“ schallt es nun auch zwischen zwei Buchdeckeln, denn „Conny from the Block“ setzt sich trotz Digitalisierung auch gedruckt durch. Dass **Lena Kupke** nicht nur im Internet besteht, beweist sie auf ihrer Lese-Tour mit den bekannten Beamtinnen, so auch ab 20 Uhr in der **Centralstation**.

Mittwoch, 15. November

An Leben und Werk eines der meistgelesenen Schriftstellers des letzten Jahrhunderts erinnern ab 19 Uhr im **Offenen Haus des Evangelischen Forums Karlheinz Müller** und **Joachim Keidl: Jakob Wassermann** wird als „Deutscher – Jude – Erfolgsautor“ vorgestellt, dessen Ruhm nach 1933 plötzlich nichts mehr zählt, als auch seine Bücher verbrannt werden.

Freitag, 17. November

Ihre ganz persönlichen „**Lieblinge**“ unter den Neuerscheinungen des Jahres stellen die Buchhändlerinnen des Bessunger Buchladens und der Buchhandlung am Markt ab 19.30 Uhr im **Schlösschen im Prinz-Emil-Garten** vor.

Sonntag, 19. November

Die Beobachtung eines Vulkanausbruchs endet in einer persönlichen Katastrophe und einem längeren Psychatrie-Aufenthalt. Über die folgende Rettung aus dem Leben mit dem Trauma schreibt **Jutta Sybille Schütz**. Aus „Seelenvulkan – Roman einer Depression“ liest die Darmstädter Autorin ab 18 Uhr im **Theater im Pädagog**.

Montag, 20. November

Die „Älternzeit“ endet nicht mit der Selbstständigkeit der Kinder. Ein neues Kapitel seines Familienepos schlägt **Jan Weiler** auf und berichtet ab 19.30 Uhr in der **Centralstation** von den erzieherischen Maßnahmen des auswachsenden Nachwuchses.

Dienstag, 21. November

Von „Muna oder die Hälfte des Lebens“ handelt der erste Teil einer geplanten Trilogie von **Terézia Mora**, in dem eine junge Frau das Unmögliche versucht und darum kämpft, ihre von Gewalt geprägte Beziehung zu retten. Aus ihrem Roman über emotionale Abhängigkeit liest die preisgekrönte Autorin ab 19 Uhr in der **Stadtkirche**.

Freitag, 24. November

Nachdem Moderator Finn Holitzka und Special Guest **Rahel Behnisch** das Publikum in der **Centralstation** ab 18.30 Uhr gut eingestimmt haben, ist die Bühne reif für die eigentlichen Stars der **Lichterschlacht**: Wenn die lokalen „Slam-Talente im Spotlight“ stehen, präsentieren neue Stimmen ihre Gedanken und Gefühle in unerhörten Texten.

Dienstag, 28. November

Ihre „**Lieblingsbücher**“ der Saison empfehlen die unabhängigen Buchhändlerinnen und Buchhändler dieser Stadt ab 19 Uhr in der **Stadtkirche**. Die angepriesenen spannenden Pageturner, unterhaltenden Ratgeber und lehrreichen Graphic Novels können zu Beginn der Vorweihnachtszeit gleich am Büchertisch erworben werden.

Donnerstag, 30. November

„Die Liebe an miesen Tagen“ stellt sich erfahrungsgemäß oft nach einer ersten übergelücklichen Phase ein. Ob und wie es mit Clara und Elias auch danach weitergeht, erfahren wir in neuem Roman von **Ewald Arenz**, aus dem der Nürnberger Autor ab 20 Uhr in der **Centralstation** liest.

Eisiges, Florales und Animalisches

Unsere Kunst-Highlights für November

AUSWAHL + TEXTE: JULIA HICHI | ABBILDUNGEN: ULRIKE LIEBIG (1) + GERHARD RIEßBECK (2) + LAURA JATKOWSKI (3) + WOLFGANG THEISS (4) + FOTO (DER PREISTRÄGERIN MARIE LUISE KASCHNITZ, DIE AUF DER MATHILDENHÖHE AM 23. OKTOBER 1955 IN ANWESENHEIT VON BUNDESPRÄSIDENT THEODOR HEUSS DEN GEORG-BÜCHNER-PREIS VERLIEHEN BEKAM): PIT LUDWIG, STADTARCHIV DARMSTADT (5) + THOMAS HAWRANKE UND LASSE SCHERFFIG, „ANIMORPHOSIS“, 2023 (6)

1 Fotografie und Freiheit

Seit dem vergangenen September verbreitet sich weltweit das Motto „Woman Life Freedom“ als Aufruf zur Unterstützung junger Frauen und Männer im Iran, die für ihre Freiheit und das Recht auf Selbstbestimmung kämpfen. Um auf diese Thematik aufmerksam zu machen, dokumentierte die Darmstädter Fotografin Ulrike Liebig während ihrer fotografischen Reise nach Teheran spontane Schnappschüsse, natürliche Porträts von Freunden und Familie sowie beeindruckende Bauwerke und Architektur aus verschiedenen Teilen der Welt.

—
bis 9.11. | Di + Do: 17 bis 19 Uhr
Die Bäckerei (Moosbergstraße 60, Bessungen)

3 Florale Grabsteine

In ihrer Ausstellung „Flowery Days“ zeigt Laura Jatkowski eine raumtrennende Installation von kleinen Steinarbeiten, die aus ausrangierten Grabsteinen gefertigt wurden. Die Wiederholung von geometrisch stilisierten floralen Mustern, die Steinmetze vor Jahrzehnten wählten, erinnert an individuelle Verluste, Trauer und Liebe. Diese in Stein gemeißelten Blüten sind in der Struktur des Zauns verwoben und hinterfragen kulturelle Erinnerungsprozesse und Liebesbekundungen. Damit schafft Jatkowski aus alten Grabsteinen ein neues künstlerisches Werk, das Identitäten trotz des Vergehens der Zeit bewahrt.

—
bis 24.11. | 24/7
G10
g10.biz

2 Eisige Bilder

Der Winter soll doch noch ein bisschen auf sich warten lassen, dennoch sind arktische Landschaften faszinierend. Gerhard Rießbeck schließt sich dieser Begeisterung an und zeigt in seinen Öbildern Ausschnitte dieser eisigen Welt, die trotz ihrer Realitätsnähe eine magische Aura ausstrahlen. Rießbecks Werke werden zu einer Metapher für das Leben und die Forschung des Künstlers, indem er das „Haus des Malers“ mit abstrakten Farbflächen direkt ins Eis versetzt und die unvorstellbare Situation in surreale Realität verwandelt.

—
bis 11.11. | Do + Fr: 14.30 bis 19 Uhr + Sa: 10 bis 14 Uhr
Galerie Netuschil
galerie-netuschil.net

4 Andere Sicht

„Perspektivwechsel sind wichtig, um den besten Standpunkt zu entwickeln.“ Dieser Meinung ist Wolfgang Theiß und bezieht sich dabei nicht nur auf das alltägliche Leben, sondern auch auf die Kunst der Fotografie. Eine positive Neugier, das kritische Hinterfragen von Gegebenheiten und die Offenheit gegenüber verschiedenen Themen und Menschen sind wichtige Themenkomplexe, die wir visuell in seiner Kunst begleiten können.

—
5.11. bis 26.11. | Do bis So: 15 bis 19 Uhr
Atelierhaus Darmstadt (Raum 6)
atelierhaus-darmstadt.de



5 100 Jahre Georg-Büchner-Preis

Der in Darmstadt verliehene Georg-Büchner-Preis zählt zu den angesehensten Literaturpreisen im deutschen Sprachraum. Während die Geschichte des Preises seit seiner Umwidmung im Jahr 1951 gut dokumentiert ist, fokussiert sich das Stadtarchiv in seiner Ausstellung (plus Begleitprogramm) auf die Frühgeschichte. Interessant unter anderem: Bereits 1923 ins Leben gerufen, diente der Preis von 1923 bis 1933 und erneut von 1945 bis 1950 als hessischer Staatspreis zur Förderung von Künstlerinnen und Künstlern.

—
bis 20.12. | Mo bis Fr: 9 bis 17.30 Uhr
Haus der Geschichte (Vestibül)
landesarchiv.hessen.de



6 Tierisch gut

Gerade in der zeitgenössischen Kunst gewinnt das Thema Tiere eine zunehmende Sichtbarkeit. In der Kunsthalle Darmstadt beleuchten über 30 internationale Künstler:innen die Mensch-Tier-Beziehung aus verschiedenen Perspektiven. „Animalia“ zeigt diverse Medien und Materialien, die Künstler:innen nutzen, um dieses zeitlose Thema zu erkunden. Ein Blick auf die Vergangenheit und die Gegenwart enthüllt wiederkehrende Themen und unterschiedliche kulturelle Ansichten.

—
bis 7.1.2024 | Mi bis So: 11 bis 17 Uhr
Kunsthalle Darmstadt
kunsthalle-darmstadt.de



Der Zauberer von Oz



SCHAUSPIEL

Familienstück von Sergej Gössner
nach dem Kinderbuch von Lyman
Frank Baum / Uraufführung

ab 19.11.
Staatstheater
Darmstadt

SCHÖN GETRÄUMT?

Improvisationsübungen für Held:innen

Unsere Theater-Tipps im November

AUSWAHL + TEXTE: LEA SPILL | FOTO: ZOE SCHRECKENBERG („FUSS ZUM KOPF“)



1 Männer auf Sinnsuche im Staatstheater

Always look on the bad side of life: Schnipp, schnapp ... Böses ab! Was wäre das Leben einfach, könnte sich das Böse vom Guten trennen. „Das möchte ich“, denkt sich der ehrgeizige Arzt Henry Jekyll und hat eine neue Lebensaufgabe. Da eine Forschung an seinen Patient:innen nicht möglich ist, erklärt er sich kurzerhand selbst zum Forschungsobjekt und erschafft sein Alter Ego Edward Hyde. Ungünstigerweise verliert Jekyll die Kontrolle über Hyde und dieser wandert vom puren Hass getrieben durch die Straßen, um Angst und Schrecken zu verbreiten. Mit Alexander Klawns in der Hauptrolle wird der Klassiker von Robert Louis Stevenson als schön-schauriges Musical inszeniert.

Wann ist ein Mann ein Mann? Der Apfelschuss ist das Motiv zahlreicher europäischer Sagen, ganz

vorne mit dabei: Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“. Der Schweizer Nationalheld Tell vertraut so sehr auf seine Stärke und seine Fähigkeiten, dass er sogar das Leben seines Sohnes aufs Spiel setzt, um seinen verhassten Tyrannen zu zeigen, wer der Überlegene ist. Das Sonnen im eigenen Glanz, das genüssliche Suhlen in der eigenen unabdingbaren Männlichkeit – willkommen im Patriachat! Doch was ist es, das einen „vollwertig“ macht, wie findet er zu sich selbst? Und was hat das Heldentum damit zu tun? Ein Blick auf Generationenkonflikte, Freiheit(skämpfe), Sinnsuche und Männerbilder.

—

„Jekyll & Hyde“ Premiere am Fr, 3.11. + Fr, 17.11. + Fr, 24.11 jeweils um 19.30 Uhr im Großen Haus
„Wilhelm Tell: Im Reich des Schmerzes“ Uraufführung am Fr, 24.11. um 19.30 Uhr in den Kammerspielen
staatstheater-darmstadt.de

2 Damstadt, let's improvise!

Impro-Fans, aufgepasst: Der heiß begehrte Wander-Hardy-Cup sucht ein neues Zuhause! Egal, ob alter Impro-Hase oder Neuling: Bei Hardys Theater Cup kann jede:r antreten. In Teams von mindestens drei Personen werden verschiedenste Improvisationsspiele gespielt. Hardy Loppmann (Kai Schuber-Seel), Erfinder, Moderator und Boss der Show, hat feine neue Ideen im Jackett und kürt mit der eisenharten Schiedsrichterin Schlüther und dem „Mann mit den anmutigen Klängen“ das beste Team. Anmelden kann man sich alleine oder als Gruppe. Nach dem Findungsprozess eines kreativen Teamnamens und einer passenden Teamhymne beginnt die Impro-Schlacht. Einlass für Spieler:innen ist ab 18.30 Uhr, Anmeldung per Mail unter mail@kaischuberseel.de. Auf die Bühne, fertig, los!

„Hardys Theater Cup – Improtheater mit Herz und (ohne) Verstand“

am Di, 14.11., um 19 Uhr

Schlosskeller

schlosskeller-darmstadt.de + kaischuberseel.de

3 Heiße Liebe, tiefer Fall

Lebenslügen offenbaren, Schuldeingeständnisse und das langsame Entkleiden bis zur düstersten Version Deines Selbst. Klingt wie die Hölle? Genau das ist es für Inès, Estelle und Garcin. Vor ihrem Tod kannten sie sich nicht, aber danach treffen sie aufeinander, eingesperrt und nur unter sich. Schnell wird's heiß: Estelle will Garcin, Inès sucht Estelles Nähe und Garcin ringt um Inès Zuspruch. Verzwickte Sache, wo es doch schon unter der Oberfläche heftig brodelt. Alle scheinen keine Unschuldslämmer (gewesen) zu sein und nun gilt es, die inneren Wölfe zu verstecken. Das TUD Schauspielstudio inszeniert Sartres Drama – und die vier Schauspieler:innen sind auch selbst zuständig für Requisiten, Kostüme, Bühnenbild und Regie.

—
„Geschlossene Gesellschaft“

Premiere am Fr, 17.11. + Sa, 18.11.,

jeweils um 20 Uhr

Wilhelm-Köhler-Saal im Alten Hauptgebäude der

TU Darmstadt (S103 283)

tud-schauspielstudio.de

4 Helden im Sturzflug

Welt retten, Großes tun, krass sein – für echte Held:innen ist das kein Problem! Tapfer und scheinbar mühelos gehen ihnen ihre Wundertaten von der Hand, während sie mit Normalsterblichen jedoch wenig gemein haben. Aus diesem Grund bietet das „anti.HELLEN“-Festival weniger tugendhaften Storys eine Bühne. In diesem Jahr liegt der Fokus des Programms weniger auf Handlungen und Figuren, sondern auf den Motiven, Geschichten und Merkmalen, die Antiheld:innen ausmachen (können). Eröffnet wird das Festival mit der Uraufführung des hauseigenen Stücks „Kassandra“, am Samstag gibt's den ersten Tanzbeitrag: „Burdens of Being“ – ein Stück, bei dem die Last auf den Schultern zur heavy Realität wird. Zusätzlich: Videoinstallationen sowie ausgewählte Online-Übertragungen.

—
„anti.HELLEN“-Festival Darmstadt

von Do, 16.11., bis So, 19.11.

Theater Moller Haus

sowie online unter: theatermollerhaus.de + theaterinc.de/events/anti-helden-festival-2023

5 Der Klang der Aggressionen

Gewaltig, unvorhersehbar, impulsiv: Aggressionen packen uns oft mit voller Wucht. Wie aber steht es um deren Musikalität? Das Tanzstück „Fuß zum Kopf“ erkundet die intensiven Gefühle, die mal schleichend, mal rasend unsere Körper einnehmen, als Echo aus den Tiefen des Körpers. Es betrachtet innere Zustände und sucht Formen, diese auszudrücken. Zoom rein, Zoom raus, Aggression und Gewalt – alles wird seziert und offenbart. Was machen Frustration, Sehnsucht und Zerstörungswut mit uns? Im performativen Stück von Zoë Schreckenberg verschmelzen zeitgenössischer Tanz und Elemente des (filmischen) Stunts. Die Szenerie: Zwei Menschen zwischen Bauzäunen, Betonklötzen und Sandsäcken, zuweilen beeinflusst von einem scheinbar außenstehenden Musiker.

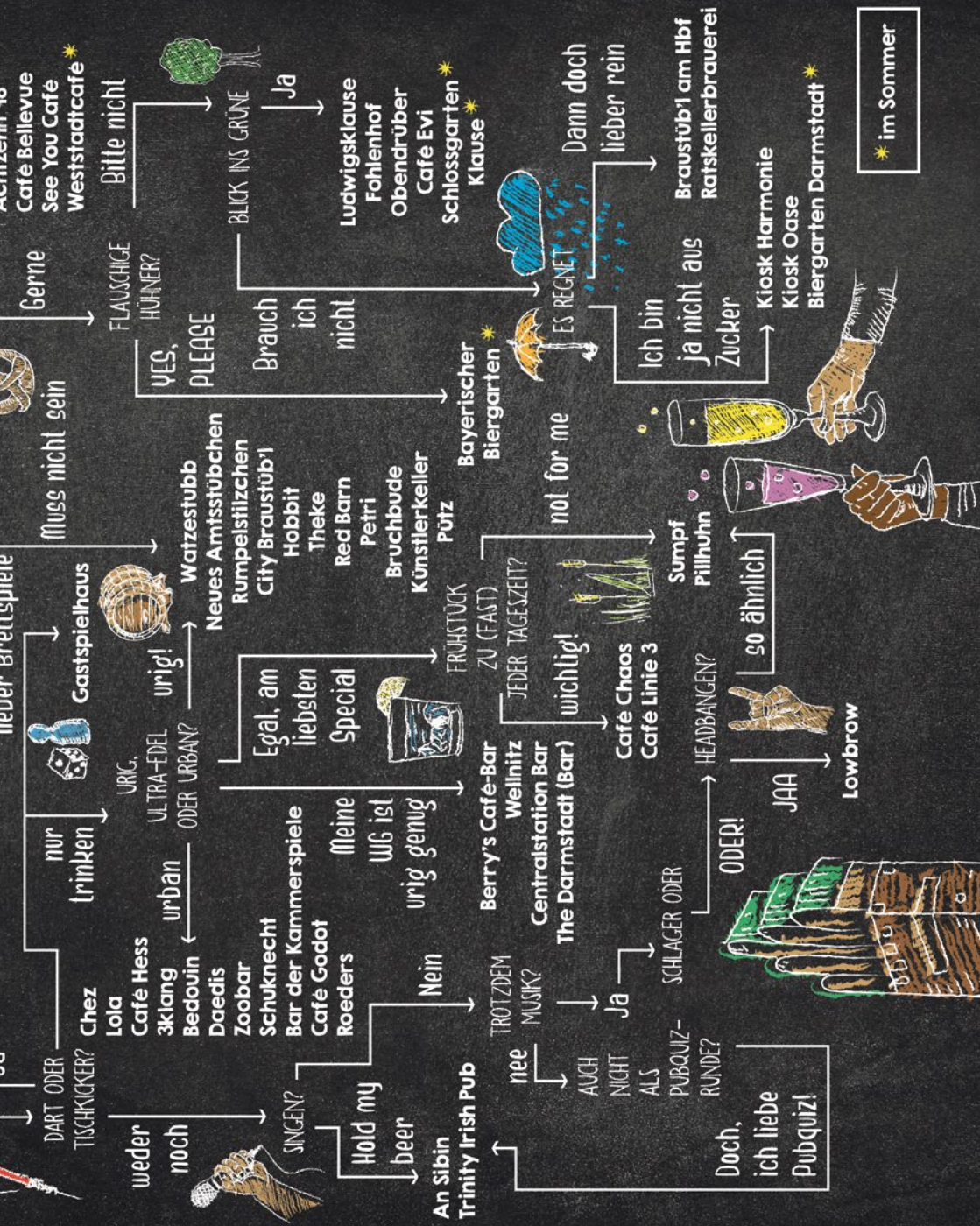
—
„Fuß zum Kopf“

Premiere am Sa, 25.11., um 20 Uhr

Wolf-Werk (Halle 109 in der Landwehrstraße 75-79)

zoeschreckenberg.com





Kalender November 2023

MITTWOCH, 01.11.2023



→ Konzert mit Florian Künstler.

Konzert: Florian Künstler

20:00 h Centralstation (Halle)

Darmstädter Rudelsingen

19:30 h Jagdhofkeller

Konzert: Noisepollution Rockrevue

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Filmkreis-Kino: Die Kairo Verschwörung (OmU)

20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)

ESN Wednesday Drinks

20:00 h Schlosskeller

Konzert: Bet Williams & Elizabeth Lee

20:00 h Linie Neun, Griesheim

Frischzelle mit Wight

21:00 h Bess. Knabenschule (Keller) → 4

Oarhelljer Kerb

Zum Goldnen Löwen

Discofox Dance Night

20:00 h Tanzcafé Papillon

Pub Quiz

20:15 h An Sibin

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

DONNERSTAG, 02.11.2023

Darmstädter Rudelsingen

19:30 h Jagdhofkeller

Klangstadt - Multimedia-Abend von Laura Bellusci

19:00 h Akademie für Tonkunst

Spätschicht - Die After-Work-Party

18:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

Feiner Abend in Israel

17:30 h Centralstation (Halle)

Eröffnung Herbsttagung: nicht mehr - noch nicht.

19:30 h Centralstation (Saal) → 42

Filmkreis-Kino: X (2022) (OmU)

20:00 h Audimax / TUD

Studentenparty Biologie

22:00 h Goldene Krone

LIO Jazz Night

19:30 h Bess. Knabenschule (Halle)

Vernissage: Loewe-Projekt - Architekturen des ...

18:00 h Fachbereich Architektur, TU Da

Oarhelljer Kerb

Zum Goldnen Löwen

Kronedyp Tischkicker-Turnier

19:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Karaoke

20:00 h An Sibin

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

After Work

17:00 h Dædis



→ Herbsttagung in der CS.



→ Jazz Night in der Knabenschule.

FREITAG, 03.11.2023

Comedy: Mundstuhl - Kann Spuren von Nüssen ... 20:00 h Centralstation (Saal)

Halloween Burg Frankenstein 2023 20:00 h Burg Frankenstein

Lesung: Dirk von Petersdorff - Deutsche Gedichte 19:00 h Stadtkirche → 42

Schicksalsmelodien - Eisbrecher Vs ASP Party 22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover) 21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Der Club - Partyhits mit Peter e.S. 22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Karaoke mit Rainer 21:00 h Goldene Krone (Saal)

Latin Party Bailatino Gran Fiesta Latina 19:00 h Salon-Latino

Latin Dance Station 21:00 h Linie Neun, Griesheim

Lesung: Lutz Seiler (Büchner-Preisträger 2023) 20:00 h Orangerie → 42

Beer Pong Night 19:00 h An Sibir

Space Night - Party 19:30 h Hessisches Landesmuseum → 4

Zauber-Show: Wasiliki Koullis - Despedida magica 20:00 h Theater Moller Haus

SOM x Ponyhof - Hardtechno & Hardtrance 23:00 h Ponyhof

Konzert: Johnny Notebook + Zymt + Die Farce Die... 21:00 h Oetinger Villa

Konzert: Vanessa Novak 20:00 h Agora

Neuzeit Kollektiv 20:00 h Schlosskeller

Konzert: Harry Seyberth (Jazz, Blues & Pop) 22:00 h Goldene Krone



→ Lesung in der Stadtkirche.



→ Vanessa Novak im Agora.

ANZEIGE

Mach's doch wie
der Lapping!



Heidelberger Str. 81B
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51-31 58 71
www.bessunger-buchladen.de

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.





6
→ Jazz mit Daniel Guggenheim.



7
→ White Nights im TiP.



8
→ Lichtblick im HalbNeun Theater.

Hip Hop Friday mit Angel 2 Fly	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Chrome! - Ntype (London) + Wheel&Deal + Rinse FM	23:00 h 806qm	→ 5
Oskar & Katz Records	22:00 h Sumpf	
Jazz around the Knabenschule	20:00 h Bess. Knabenschule (Halle)	
Rue Digitale mit Mathias Kaden	23:00 h Galerie Kurzweil	
23 Jahre Musikpark A5 Part 1	22:00 h Musikpark A5	
Konzert: White Nights	20:00 h Theater im Pädagog	
Konzert: The Age Gang	20:00 h Hoffart Theater	
Konzert: Pfund	22:00 h Hucklebein	
Oarhelljer Kerb	Zum Goldnen Löwen	
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h TSZ Blau-Gold Casino	
Disco Party	20:00 h Tanzcafé Papillon	
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)	
Kabarett: Michael Altinger - Lichtblick	20:30 h HalbNeun Theater	

SAMSTAG, 04.11.2023

Halloween Burg Frankenstein 2023	20:00 h Burg Frankenstein	
Musical: Rise & Fall - Eine Musical-Gala	20:00 h Musische Gruppe Auerbach	
Orgelmatinée	11:30 h Stadtkirche	
Reggae-Treff	20:00 h Berry's Café Bar	
Theater: Shakespeare in Love	20:00 h Neue Bühne	
Underground Fusion - All Styles Of Undergroudmusic	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Krone Slam	20:00 h Goldene Krone (Saal)	→ 42
Konzert: Rant + Sunswept (Jazz)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Full House Disko (House & Party-Classics mit Eidi)	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Konzert: El ZZorro - The very best of ZZ Top	20:30 h HalbNeun Theater	
Tanzsalon mit Kemal & Capo	21:30 h Linie Neun, Griesheim	
vinocentral Wein-Treffen 2023	12:00 h Georg-Chr.-Lichtenberg-Haus	
Konzert: Stephan Völker - Jazzgang	20:30 h Achteckiges Haus	

97. Mollerkoller	20:30 h Theater Moller Haus
Mashups & Partybanger (HipHop, House & Popmusic)	22:30 h Centralstation
Impuls (Tech & House)	23:00 h Schlosskeller
Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	22:00 h Goldene Krone
Dia de los muertos	16:00 h Kulturwiese Ida-Seele Weg
30 Jahre Satelliters @ 40 Jahre Knabenschule	19:30 h Bess. Knabenschule (Halle) → 5
Konzert: Durden (CD Release)	20:30 h Künstlerkeller im Schloss → 6
Ausstellung: HaoDe-Printmaking – Drucke	14:00 h KulturTanke
Vernissage: Ankommen	18:00 h Happy Place
#NoWe-NoFuture – Hört uns zu!	11:00 h Ju*Ma
23 Jahre Musikpark A5 Part 2	22:00 h Musikpark A5
Oarhelljer Kerb	Zum Goldnen Löwen
Kulinarische Stadtführung – Eat The World	15:00 h Mathildenhöhe
Party Karaoke	20:00 h An Sabin
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Happy Birthday, Wanja! <3	Kaiserslautern
Gran Fiesta con Salsa, Bachata & Reggaeton	19:00 h Salon-Latino
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)



→ Dia de los muertos.



→ Hört uns zu!

ANZEIGE

WAS TUN



**NACH EINEM
SEXUELLEN ÜBERGRIFF?**

pro familia Darmstadt | Notruf nach sexueller Gewalt

**SIE MÖCHTEN ZUR POLIZEI GEHEN?
SIE BENÖTIGEN MEDIZINISCHE VERSORGUNG?
SIE BRAUCHEN BERATUNG?**

pro familia
Beratungsstelle Darmstadt / Groß-Umstadt

Telefon 06151 455 11 oder 429 42-0
hilfe-nach-sexueller-gewalt-darmstadt.de





11
→ LiveJazz in der Stadtkirche.



12
→ Das ist doch Max Herrel?



13
→ Julia Schoch liest.

SONNTAG, 05.11.2023

Musical: Rise & Fall - Eine Musical-Gala 17:00 h Musische Gruppe Auerbach

LiveJazz: Axel Schlosser - Free Swing - Tuuri 19:30 h Stadtkirche

Symphonic Dances - Bernstein, Grieg & Rachmaninow 18:00 h Staatstheater

Web Max - Web Max II Release Tour 2023 20:00 h Centralstation (Saal)

Kabarett: Simone Solga - Ist doch wahr! 19:30 h HalbNeun Theater

Tango Domingo 15:00 h Linie Neun, Griesheim

Agora Kleidertauschmarkt 14:00 h Agora

Oarhelljer Kerb Zum Goldnen Löwen

Tanztee am Sonntag 15:00 h Tanzcafé Papillon

Verrückte Stadttour Darmstadt Darmstadt (versch. Locations)

So Darm Funny - English Standup Comedy 18:00 h Theater im Pädagog

MONTAG, 06.11.2023

Stormy Monday Jam (Jam-Session) 20:30 h Goldene Krone (Kneipe)

Oarhelljer Kerb Zum Goldnen Löwen

Vintage (Oldies & Goldies) 21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

Verrückte Stadttour Darmstadt Darmstadt (versch. Locations)

DIENSTAG, 07.11.2023

Improtheater-Jam 19:30 h Hoffart Theater

Lesung: Julia Schoch - Das Liebespaar des ... 19:00 h Stadtkirche → 42

Theater: Krabat 20:00 h Theater Moller Haus

Lesung: Paul Ninus Naujoks - Männer & ... 19:30 h Centralstation (Saal) → 42

Filmkreis-Kino: Mein Ein, mein Alles (OmU) 20:00 h Audimax / TUD

Laut und leise Konzert: Odd Beholder 20:00 h Schlosskeller → 6

Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens) 21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Oarhelljer Kerb Zum Goldnen Löwen

Verrückte Stadttour Darmstadt Darmstadt (versch. Locations)

MITTWOCH, 08.11.2023

Konzert: Derya Yildirim & Grup Simsek	20:00 h Centralstation (Halle)	→ 8
Filmkreis-Kino: Love	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Theater: Der Sandmann	20:00 h Theater Moller Haus	
Konzert: Bernd Rinser	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Lesung: Book Talk mit Anabelle Stehl	20:15 h Thalia Buchhandlung	
Discofox Dance Night	20:00 h Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:15 h An Sabin	
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)	

DONNERSTAG, 09.11.2023

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h Sumpf	
Konzert: Showcase Komposition	19:00 h Akademie für Tonkunst	
Filmkreis-Kino: Prospettiva Olivetti (OmU)	20:00 h Audimax / TUD	
Theater: Der Sandmann	20:00 h Theater Moller Haus	
In der Bar mit lim.studio	21:00 h Centralstation (Bar)	
konaktiva x Krone	19:00 h Goldene Krone	
Film: Oeconomia - Wie entsteht Geld ...	19:30 h Agora	
Kronedyp Tischkicker-Turnier	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	



→ Lesung in der Centralstation.



15
→ lim.studio in der CS-Bar.

ANZEIGE

rexFilmGespräch

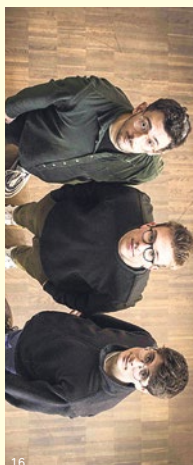
Deutschland 2023 | 80'
Ein Film von Livia Theuer | Mit Ulrike Ottinger,
Thomas Frickel, Gertrud Pinkus

Die Regisseurin erzählt am Beispiel des Filmaden Kassel die Geschichte vom Kino als soziale Plastik. Mit dem Aufstieg des politischen Films eröffnen bis in die 80er überall in der BRD alternative Abspielstätten. In der documenta-Stadt Kassel starten zehn junge Filmfreaks als Kollektiv: Mit Filmkunst, zunehmend auch von Frauen, die Welt verändern, in die gesellschaftliche Diskussion eingreifen, sie offener, gleichberechtigter, grüner machen. Vier Jahrzehnte später haben Kommerzialisierung, digitale Revolution und Pandemie das Kino verändert ... Livia Theuer stellt Ihre Collage aus Archivmaterial, Filmausschnitten und Interviews, so mit Ulrike Ottinger, Gertrud Pinkus, Monika Treut, Andres Veiel, persönlich im rex vor.

Zu Gast: Filmemacherin Livia Theuer

DO, 23.11. 20:00 UHR





16
→ Jazz mit dem Paul Walke Trio.



17
→ E3 Acoustic Band im HalbNeun.



18
→ Paul-Hermann Gruner liest.

Karaoke

20:00 h An Sibir

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

After Work

17:00 h Dædis

FREITAG, 10.11.2023

Live: BlechReiz BrassQuintett

19:30 h Stadtkirche

Theater: Krabat

20:00 h Theater Moller Haus

Konzert: Paul Walke Trio (Jazz)

20:00 h Agora

On The Rocks mit DJ Jörg

22:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

Schwarze Schule

21:00 h Bess. Knabenschule (Keller)

Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager

20:30 h Centralstation (Halle)

Tanzen inklusive

18:00 h Centralstation (Halle)

Konzert: E3 Acoustic Band - Get On Your Feet

20:30 h HalbNeun Theater

Konzert: Stephanie Wagner & Norbert Dömling

20:30 h Jazzinstitut (Keller)

Konzert: Die Selektion + Veil Of Light + Miese Mau

20:00 h Oetinger Villa → 8

Premierelesung mit Musik

19:30 h Hoffart Theater → 42

Unsere Lieblingsbücher

19:30 h Buchhandlung am Markt

Vernissage: handmade

18:00 h Atelierhaus

Urban Vibes

23:00 h Schlosskeller

Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)

22:00 h Goldene Krone

Konzert: Gloria Adé (Indie-Rock)

22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Singleshingaling mit DJ Shock Travolta

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Kommerzdisko - Aktuelles und Altbewährtes

22:00 h Goldene Krone (Disco)

I Love 90s mit DJ Andee

22:00 h Hucklebein

Freies Tanzen - Standard/Latein

19:00 h TSZ Blau-Gold Casino

Disco Party

20:00 h Tanzcafé Papillon

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

Latin Party Bailatino Gran Fiesta Latina

19:00 h Salon-Latino

SAMSTAG, 11.11.2023

Konzert: anders - Kurzurlaub	20:00 h Centralstation (Saal)
Musical: Rise & Fall - Eine Musical-Gala	20:00 h Musische Gruppe Auerbach
Live!Jazz: Nils Wogram Quartett - Muse	19:30 h Stadtkirche
Musical: Cabaret	19:30 h Kleine Bühne Bessungen
Theater: Krabat	20:00 h Theater Moller Haus
Theater: Shakespeare in Love	20:00 h Neue Bühne
Gothic Club 2000 mit DJ Fire	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert: Elliott Murphy Band	20:30 h Jagdhofkeller → 8
Kabarett: Peter Vollmer - Er darf machen, was ...	20:30 h HalbNeun Theater
Konzert: Ramatou Orchestra	20:30 h Achteckiges Haus
Offene Bühne für FINTA*	19:00 h Oettinger Villa
Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts	22:30 h Centralstation (Halle)
Bohemica	23:00 h Schlosskeller
Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	22:00 h Goldene Krone
Konzert: Dubtales (Reggae, Dub)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe) → 9
German Beats mit DJ Baro	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Intergalactic Discotheque	23:00 h 806qm



→ Musical in Bessungen.



→ Kabarett mit Peter Vollmer.

ANZEIGE

Gläserne Klassenzimmer
Materialpräsentationen
Mitmach-Angebote
Vorträge
Gespräche
Basar und Büffet
u.v.m.

TAG Sa., 18.11.2023
von 10 - 15 Uhr
DER OFFENEN TÜR

Freie
Montessori Schule
Darmstadt

www.montessori-darmstadt.de
Berliner Allee 5 | 64295 Darmstadt





→ Wülker & Jansen auf Tour.



→ Tom Holliston @ Gute Stube.



→ Stadtkirche: Mann vom Meer.

Opening - Say Hello To Small Local Labels	14:00 h Liten Jul Pop Up Store
RegTab-Club	21:00 h Linie Neun, Griesheim
Tanksgiving Peace Fest	18:00 h Bess. Knabenschule → 8
#NoWe-NoFuture - Hört uns zu!	11:00 h Ju*Ma
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h Mathildenhöhe
Party Karaoke	20:00 h An Sibir
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)
Gran Fiesta con Salsa, Bachata & Reggaeton	19:00 h Salon-Latino

SONNTAG, 12.11.2023

Konzert: Nils Wülker & Arne Jansen - Closer Tour	20:00 h Centralstation (Saal)
Film & Diskussion: How to change the world	19:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)
Musical: Cabaret	17:00 h Kleine Bühne Bessungen
Finissage: Christine Düwel	12:00 h Künstlerhaus Ziegelhütte
Theater: Shakespeare in Love	18:00 h Neue Bühne
Gute Stube: Tom Holliston + Simon Wells	20:15 h Hoffart Theater → 9
Falknervorführung	14:30 h Bioversum Kranichstein
Tanztee am Sonntag	15:00 h Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)
So Darm Funny - English Standup Comedy	18:00 h Theater im Pädagog

MONTAG, 13.11.2023

Lesung: Volker Weidermann - Mann vom Meer	19:00 h Stadtkirche → 42
Stormy Monday Jam (Jam-Session)	20:30 h Goldene Krone (Kneipe)
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)

DIENSTAG, 14.11.2023

Lesung: Heinrich Steinfest - Gemälde eines Mordes	19:00 h Stadtkirche → 42
---	--------------------------

Conny from the Block - Da bin ick nicht ...	20:00 h Centralstation (Saal)	→ 42
Hardys Theater Cup	19:00 h Schlosskeller	→ 49
Lesung: Michael Fuchs - In fahlem Licht ...	19:00 h Restaurant Rosengarten	→ 42
Filmkreis-Kino: Sonne und Beton (OmeU)	20:00 h Audimax / TUD	
Konzert: Elias "Fuzzy" Dahlhaus (Jazz)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)	



24
→ Spaß mit Hardy Loppmann.

MITTWOCH, 15.11.2023

Konzert: DRA	20:30 h Jazzinstitut (Keller)	
Kabarett: Die Distel - Wahres ist Rares	20:30 h HalbNeun Theater	
Filmkreis-Kino: Der Mann mit der Todeskralle (OV)	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Atlas Bird	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Frischzelle mit Balla Balla (live)	21:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Olbrick Sushi Night	18:00 h Olbrick - dining & bar	



25
→ Balla Balla in der Frischzelle.

ANZEIGE

innovativ*

Mit neuen Energielösungen vorangehen. Als einer der führenden Ökoenergieanbieter investiert ENTEGA konsequent in eine nachhaltige Zukunft. Darum wurden wir für unser überdurchschnittliches Engagement derzeit als einziges Unternehmen mit dem TÜV SÜD Zertifikat „Wegbereiter der Energiewende“ ausgezeichnet. Alle weiteren Infos auf entega.de



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



26
→ Hihihi: Die lustigen Pfarrer.



27
→ Gelächter im Gewölbe.



28
→ Kollege Hartmann in der Villa.

Discofox Dance Night

20:00 h Tanzcafé Papillon

Pub Quiz

20:15 h An Sibir

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

DONNERSTAG, 16.11.2023

Vernissage: Studio 15 - Shared Space

Kunsthalle

Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett

20:30 h HalbNeun Theater

Filmfestival der Generationen - Die goldenen Jahre

19:00 h Mehrgenerationenhaus

Filmkreis-Kino: Roter Himmel

20:00 h Audimax / TUD

Theater: Kassandra (UA) (Premiere)

20:00 h Theater Moller Haus → 49

Konzert: Cara - 20th Anniversary Tour

20:30 h Jagdhofkeller

Kronedyp Tischkicker-Turnier

19:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Karaoke

20:00 h An Sibir

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

After Work

17:00 h Dædis

FREITAG, 17.11.2023

Theater: Shakespeare in Love

20:00 h Neue Bühne

Underground Evolution mit DJ Tandin

22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

Konzert: Tony Mourtzis mit Orfeo Greco

20:30 h HalbNeun Theater

Lesung: Lieblinge des Jahres

19:30 h Prinz-Emil-Garten → 42

Gelächter im Gewölbe -Auroras 3-Wetter-Show

20:30 h Jagdhofkeller

Schriell + Laut: Schrilte Zeiten - Laute Zeiten

23:00 h Schlosskeller

Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)

22:00 h Goldene Krone

Konzert: Blizz Club

22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Partynight mit DJ Baro

22:00 h Goldene Krone (Disco)

Bat-Rocky - Abend für junge und alte Fledermäuse

22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Konzert: Kollege Hartmann + MC_Kehrblech + dfozy

20:30 h Oetinger Villa

Theater: Black Box (Handschattentheater)

20:30 h Theater Moller Haus → 49

Konzert: Chippy8

21:00 h Linie Neun, Griesheim

Diwali - Indisches Lichterfest

19:00 h Bess. Knabenschule (Halle)

Konzert: Robotnik

21:00 h Sumpf

Die Besondere Platte # 55

20:00 h Hoffart Theater

Mädelsabend

22:00 h Hucklebein

Lesung: Lilly Lucas - New Wishes

20:15 h Thalia Buchhandlung

Freies Tanzen - Standard/Latein

19:00 h TSZ Blau-Gold Casino

Disco Party

20:00 h Tanzcafé Papillon

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

Latin Party Bailatino Gran Fiesta Latina

19:00 h Salon-Latino

SAMSTAG, 18.11.2023

Salsa-Party mit Sonido Profundo (live)

20:30 h Bess. Knabenschule (Halle)



→ Indisches Lichterfest.



→ Salsa in der Knabenschule.

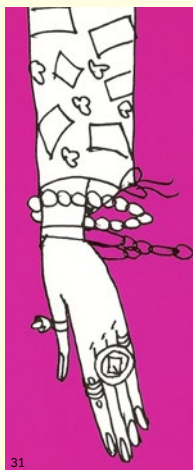
ANZEIGE

nachhaltig*

Energie ganzheitlich denken – das geht mit ENTEGA. Unsere Ökoenergie, Solaranlagen und E-Mobilitätslösungen helfen Ihnen, CO₂ einzusparen. Und unsere Glasfasernetze bringen Ihnen außerdem noch ultraschnelles Internet ins Haus. Alle weiteren Infos auf entega.de

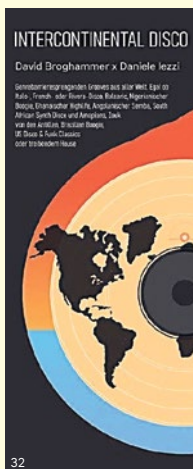


EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



31

→ Kunst Klamotten Klunker.



32

→ Intercontinental Disco.



33

→ 20 Jahre ImmerGrün.

Konzert: Quadro Nuevo

20:00 h Centralstation (Saal)

Konzert: Vivaldi – Die Vier Jahreszeiten

20:00 h Stadtkirche

Theater: Shakespeare in Love

20:00 h Neue Bühne

House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain

22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

Kabbaratz: Wenn wir das früher gewusst hätten

20:30 h HalbNeun Theater

Konzert: Hardbop Buddies

20:30 h Achteckiges Haus

Kunst Klamotten Klunker

11:00 h Künstlerhaus Ziegelhütte

Comedy: Serdar Karibik – Ganz großes Kino

20:00 h Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt

Big Room (2 Floors)

22:30 h Centralstation

Konzert: Sniffing Glue + Hysterese + Home Front...

20:00 h Oetinger Villa

Theater: Bartleby

18:00 h Theater Moller Haus

→ 49

Konzert: 10 Jahre Jetztmusik

20:00 h Jazzinstitut (Keller)

→ 9

Intercontinental Disco

23:00 h Schlosskeller

Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)

22:00 h Goldene Krone

Konzert: Forever in Chains (Rock)

22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Clubsounds mit DJ Mo

22:00 h Goldene Krone (Disco)

Toxicity – die Rock & Alternativeparty

22:00 h Goldene Krone (Saal)

Rocky Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai

23:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Apéro littéraire – Französischer Literaturabend

19:00 h Forstmeisterhaus

Konzert: Paul Sies – Why nicht

20:00 h Theater Moller Haus

→ 49

Festivalparty mit D&J

22:00 h Theater Moller Haus

→ 49

Perception x Motion – Unity in Diversity

23:00 h Galerie Kurzweil

→ 10

Konzert: Niccolò Jommelli Requiem

20:00 h St. Elisabeth, Darmstadt

Konzert: 20 Jahre ImmerGrün

20:00 h Künstlerkeller im Schloss

Streetfood Event – Foodlovers Weekend

18:00 h Liten Jul Pop Up Store

#NoWe-NoFuture – Hört uns zu!

11:00 h Ju*Ma

Konzert: Mon Mari Et Moi

20:00 h Hoffart Theater

Kulinarische Stadtführung – Eat The World

15:00 h Mathildenhöhe

Party Karaoke

20:00 h An Sibin

Saturday Dance Party

21:00 h Tanzcafé Papillon

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

Gran Fiesta con Salsa, Bachata & Reggaeton

19:00 h Salon-Latino

SONNTAG, 19.11.2023

Dinnershow: Das Escape Dinner

17:00 h Grohe Brauereiausschank

James Whitbourn: Annelies

18:00 h Stadtkirche

Konzert: The Razzzones - Beatbox In Concert

20:00 h Centralstation (Saal)

Kunst Klamotten Klunker

11:00 h Künstlerhaus Ziegelhütte

Kammermusik mit Zither

18:00 h Haus der Deutsch-Balten

Gute Stube: Too Many Things + da Googie

20:15 h Hoffart Theater

→ 9

Konzert: Niccolò Jommelli Requiem

17:00 h St. Josef Gemeinde, Eberstadt

Filmkreis: League Of Legends Worlds Finale 2023

09:00 h Audimax / TUD

Lesung: Jutta S. Schütz - Seelenvulkan

18:00 h Theater im Pädagog

→ 42



→ The Razzzones in der CS.



→ Gute Stube im Hoffart Theater.

ANZEIGE

Wir sind **VRM**

Worde
online
spielen

Entdecken Sie unsere neue Spielearena

Spielen Sie jetzt das beliebte Kultspiel Wordle in unserer neuen Spielearena - kostenfrei und jederzeit. Zur Auswahl stehen weitere Spiele wie Fehlersuchbild, Quiz und noch einige mehr.



Jetzt unter:

www.echo-online.de/spielearena

Echo



Theater: Kassandra (UA)	18:00 h Theater Moller Haus	→ 49
Theater: Bartleby	16:00 h Theater Moller Haus	→ 49
Grindcore Matinee	17:00 h Schlosskeller	
Afrikanisches Tanzfest mit Live-Musik	15:00 h Bess. Knabenschule (Halle)	
Flohmarkt	11:00 h Feuerwehrhaus Eberstadt	
Tanztee am Sonntag	15:00 h Tanzcafé Papillon	
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)	
So Darm Funny – English Standup Comedy	18:00 h Theater im Pädagog	

MONTAG, 20.11.2023



Lesung: Jan Weiler – Älternzeit	19:30 h Centralstation (Saal)	→ 42
Vortrag: Die wundersame Welt der Drogen	18:00 h Hochschulstr. 1, Raum 223	
Stormy Monday Jam (Jam-Session)	20:30 h Goldene Krone (Kneipe)	
100 Jahre Georg-Büchner-Preis – Vortrag mit Musik	18:00 h Hessisches Staatsarchiv	
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)	
Heiligs Blechle – Foodtruck-Weihnachtsmarkt	Carree-Piazza	→ 10
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)	

DIENSTAG, 21.11.2023



Lesung: Terezia Mora – Muna oder die Hälfte ...	19:00 h Stadtkirche	→ 42
Lesung: Kerstin Gier – Vergissmeinnicht – Was ...	19:00 h Centralstation (Saal)	
Benefizkonzert Heeresmusikkorps Kassel	19:33 h Wagenhalle, Griesheim	
Filmkreis-Kino: Barbie (OV)	20:00 h Audimax / TUD	
Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Theater: Der Räuber Hölzerlips	19:00 h Café Restaurant Oberwaldhaus	
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)	
Heiligs Blechle – Foodtruck-Weihnachtsmarkt	Carree-Piazza	
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)	

MITTWOCH, 22.11.2023

Lesung: Quo Vadis Polonia

19:00 h Deutsches Polen-Institut

Studierenden-Spotlight: Schubert-Oktett

19:00 h Akademie für Tonkunst

Filmkreis-Kino: Kings of Hollywood

20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)

Konzert: Colbinger (Songwriter)

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Konzert: Les Lullies (Montpellier)

21:00 h Bess. Knabenschule (Keller) → 10

Theater: Die Frau, die gegen Türen rannte

20:00 h Theater Moller Haus

Darmstädter Weihnachtsmarkt

Darmstadt (Innenstadt)

Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt

Carree-Piazza

Discofox Dance Night

20:00 h Tanzcafé Papillon

Pub Quiz

20:15 h An Sabin

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)



→ Es weihnachtet schon...



40

→ Good old Pub Quiz im An Sabin.

ANZEIGE

Darmstadt präsentiert:
FEUER & EIS

BLACK NIGHT
SALE
%

darmstadt-citymarketing.de

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

LATE-NIGHT-SHOPPING
am 25.11. bis 21 Uhr

- Feuershows & Walkacts
- Weihnachtsmarkt bis 21.30 Uhr geöffnet

VERANSTALTUNG
GEFÖRDERT
VON



da 
Darmstadt
Citymarketing e.V.



→ Live!Jazz: Vincent Meissner Trio.



→ Lichterschlacht in der CS.



43

→ Goodbye, The Wolves!

DONNERSTAG, 23.11.2023

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h Sumpf
Filmfestival der Generationen - Supernova	19:00 h Mehrgenerationenhaus
Filmkreis-Kino: Oppenheimer (OmU)	20:00 h Audimax / TUD
Theater: Auszeit	20:00 h Theater Moller Haus
100 Jahre Georg-Büchner-Preis - Streit um Büchner	18:00 h Hessisches Staatsarchiv
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)
Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt	Carree-Piazza
Kronedyp Tischkicker-Turnier	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h An Sibir
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)
After Work	17:00 h Dædis

FREITAG, 24.11.2023

Konzert: Büsra Kayikci	20:00 h Centralstation (Saal)	→ 11
Bessunger Jam Session	20:30 h Jazzinstitut (Keller)	
Live!Jazz: Vincent Meissner Trio - Wille	19:30 h Stadtkirche	
Konzert: Flawless Issues + Carlo Karacho + Larasüß	20:00 h Oetinger Villa	→ 11
Theater: Shakespeare in Love	20:00 h Neue Bühne	
Live: MAM XIV mit Carnation & Support + After-Show	19:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Lichterschlacht - Darmstadts Slam-Talente im ...	18:30 h Centralstation (Halle)	→ 42
Konzert: Norbert Dömling & Martin Wagner	20:30 h Hoffart Theater	
Richard Martin & Peter Wucherpfennig - Tales & ...	20:30 h HalbNeun Theater	
Konzert: The Wolves - Goodbye	20:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Theater: A Bold Stroke!	19:30 h Theater im Pädagog	
Schlosskellers Playhouse meets *huette - der Jam	20:00 h Schlosskeller	→ 11
Theater: Auszeit	20:00 h Theater Moller Haus	
Finissage & Abschlussparty Flowery Days	19:00 h G10 Projektraum	
Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	22:00 h Goldene Krone	

Konzert: Kapetan (Indie Rock)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Rockclub mit Peter e.S.	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Trashpop Party mit 4Finger Joe	22:00 h Goldene Krone (Disco)

Konzert & Lesung: JazzCosy - Angefallene Lieder 20:00 h Agora

Konzert: Skyjoggers (Finnland) + DJ 20:00 h Sumpf

Konzert: Jam Box Frankfurt 19:00 h An Sabin

Darmstädter Weihnachtsmarkt Darmstadt (Innenstadt)

Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt Carree-Piazza

Theaterfestival SICHtBar Petrusgemeinde Darmstadt

Freies Tanzen - Standard/Latein 19:00 h TSZ Blau-Gold Casino

Disco Party 20:00 h Tanzcafé Papillon

Verrückte Stadttour Darmstadt Darmstadt (versch. Locations)

Latin Party Bailatino Gran Fiesta Latina 19:00 h Salon-Latino

SAMSTAG, 25.11.2023

Oldie- Nacht mit Just for Fun (live) 20:00 h Jagdhofkeller

Konzert: Vivaldi - Die Vier Jahreszeiten 20:00 h Stadtkirche

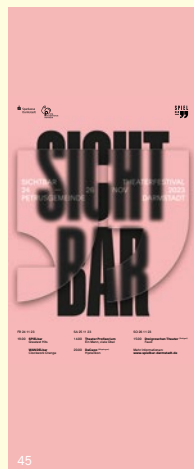
Live: Backstreet's Back - Worldwide Backstreet ... 19:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal

Musical: Cabaret 19:30 h Kleine Bühne Bessungen



44

→ Konzert & Lesung im Agora.



45

→ Theaterfestival in Bessungen.

ANZEIGE

DARMSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT



**20. November bis
23. Dezember 2023**

**Auf den Plätzen in der
Innenstadt.**

darmstadt-tourismus.de/weihnachten

Auf Totensonntag (26.11.) geschlossen.

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.



Wissenschaftsstadt
Darmstadt





46

→ Comedy mit Frank Sauer.



47

→ Killdozer in der Oetinger Villa.



48

→ Verrückt: Die Stadttour.

Theater: Shakespeare in Love

20:00 h Neue Bühne

Konzert: The Nuts

21:00 h Sumpf

Comedy: Frank Sauer – Adam und Eva hätten die ...

20:30 h HalbNeun Theater

Theater: A Bold Stroke!

19:30 h Theater im Pädagog

Kammerspektakel

21:00 h Staatstheater (Kammersp.) → 12

Very Best of: 90s & Today

22:30 h Centralstation (Halle)

80er Party

22:00 h Schlosskeller

Konzert: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)

22:00 h Goldene Krone

Konzert: Gracefire (Rock'n'Roll)

22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

Full House Disko (House & Party-Classics mit Eidi)

22:00 h Goldene Krone (Disco)

Come As You Are mit DJ Kai

22:00 h Goldene Krone (Saal)

Soul Struttin' Saturday – 60s & 70s Soul and Funk

23:00 h Goldene Krone (Rockybar)

Glanztlichter

15:00 h Martinsviertel Darmstadt

80's Rocknacht – mit Panheadz & All Inn

21:00 h Linie Neun, Griesheim

Comic Cosmos feiert Geburtstag (mit Live-Musik)

18:30 h Bess. Knabenschule (Halle) → 12

Konzert: Stig Rune Reiten + Town Rebels

21:30 h Bess. Knabenschule (Keller) → 11

Weihnachtsflohmarkt

10:00 h Intl. Waldkunst Zentrum

#NoWe-NoFuture – Hört uns zu!

11:00 h Ju*Ma

Musikalische Performance – Killdozer (Operette)

20:00 h Oetinger Villa

Theater: Clown. Für alles bereit

20:00 h Theater Moller Haus

Darmstädter Weihnachtsmarkt

Darmstadt (Innenstadt)

Heiligs Blechle – Foodtruck-Weihnachtsmarkt

Carree-Piazza

Theaterfestival SICHTbar

Petrusgemeinde Darmstadt

Da Capo Varieté – Fly

Karolinenplatz

Kulinarische Stadtführung – Eat The World

15:00 h Mathildenhöhe

Party Karaoke

20:00 h An Sabin

Saturday Dance Party

21:00 h Tanzcafé Papillon

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

Gran Fiesta con Salsa, Bachata & Reggaeton

19:00 h Salon-Latino

SONNTAG, 26.11.2023

Musical: Cabaret	17:00 h Kleine Bühne Bessungen
Kabarett: Urban Priol – Jahresrückblick Tilt!	19:30 h HalbNeun Theater
Theater: A Bold Stroke!	19:30 h Theater im Pädagog
9. RevoCafé: AIDS Hilfe Darmstadt	15:00 h Sumpf
Erster Darmstädter Comic Vorlesetag	10:30 h Bess. Knabenschule (Halle) → 12
Konzert: World Of Pleasure + Force Of Denial + ...	18:00 h Oetinger Villa
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)
Heiligs Blechle – Foodtruck-Weihnachtsmarkt	Carree-Piazza
Theaterfestival SICHTbar	Petrusgemeinde Darmstadt
Da Capo Variété – Fly	Karolinenplatz
Tanztee am Sonntag	15:00 h Tanzcafé Papillon
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)

MONTAG, 27.11.2023

Konzert: Jochen Distelmeyer – Acoustic Solo Tour	20:00 h Centralstation (Halle) → 12
Kabarett: Urban Priol – Jahresrückblick Tilt!	20:30 h HalbNeun Theater
Stormy Monday Jam (Jam-Session)	20:30 h Goldene Krone (Kneipe)
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)
Heiligs Blechle – Foodtruck-Weihnachtsmarkt	Carree-Piazza
Da Capo Variété – Fly	Karolinenplatz
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)

DIENSTAG, 28.11.2023

Buchvorstellung der unabhängigen Darmstädter ...	19:00 h Stadtkirche → 42
Darmstädter Weihnachtsmarkt	Darmstadt (Innenstadt)
Theater: A Bold Stroke!	19:30 h Theater im Pädagog
Filmkreis-Kino: Die Aussprache	20:00 h Audimax / TUD
Konzert: Elias "Fuzzy" Dahlhaus (Jazz)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)



→ Kabarett mit Urban Priol.



→ Konzert: World of Pleasure.



→ Buchvorstellungen @ Stadtkirche.



52
→ Konzert in der CS: Candy Dulfer.



53
→ Konzert mit Adam Wendler.



54
→ Necronautics @ Frischzelle.

Konzert: Candy Dulfer - We Never Stop Tour

20:00 h Centralstation (Halle)

Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt

Carree-Piazza

Da Capo Varieté - Fly

Karolinenplatz

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

MITTWOCH, 29.11.2023

Gitarrensoirée

19:00 h Akademie für Tonkunst

Theater: A Bold Stroke!

19:30 h Theater im Pädagog

Filmkreis-Kino: Blinddate (Arthouse-Sneak)

20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)

Konzert: Adam Wendler

21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

100 Jahre Georg-Büchner-Preis - Bildende Künstler

18:00 h Hessisches Staatsarchiv

Frischzelle mit Necronautics (live)

21:00 h Bess. Knabenschule (Keller)

Darmstädter Weihnachtsmarkt

Darmstadt (Innenstadt)

Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt

Carree-Piazza

Da Capo Varieté - Fly

Karolinenplatz

Discofox Dance Night

20:00 h Tanzcafé Papillon

Pub Quiz

20:15 h An Sibir

Verrückte Stadttour Darmstadt

Darmstadt (versch. Locations)

DONNERSTAG, 30.11.2023

Festtagskonzert der Chopin-Gesellschaft

19:00 h Akademie für Tonkunst

Americana: Sofia Talvik

20:00 h Bess. Knabenschule (Halle)

Konzert: Ratboys

20:00 h Oettinger Villa → 12

Lesung: Ewald Arenz - Die Liebe an miesen Tagen

20:00 h Centralstation (Saal) → 42

Filmfestival der Generationen - Vier Wände für zwei

19:00 h Mehrgenerationenhaus DA

Filmkreis-Kino: Little Women (OmU)

20:00 h Audimax / TUD

Adventsfest auf dem Johannesplatz

16:00 h Johannesplatz

Darmstädter Weihnachtsmarkt

Darmstadt (Innenstadt)

Heiligs Blechle - Foodtruck-Weihnachtsmarkt

Carree-Piazza

Da Capo Variété - Fly	Karolinenplatz
Kronedyp Tischkicker-Turnier	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h An Sibir
Verrückte Stadttour Darmstadt	Darmstadt (versch. Locations)
After Work	17:00 h Dædis



55

→ Sofia Talvik in concert.

Bildnachweise Veranstaltungskalender: 1: Ben Wolf | 2: Jane Flow | 3: Oliver Nickel | 4: Uni Jena | 5: Tanja Bär | 6: Ralf Keidel | 7: Lutz Kehning | 8: Michael Altinger | 9: Hart Glücklich
10: Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e.V. | 11: Oskar Joenpetto | 12: Thomas Elsner | 13: Bogenberger Autorenfotos | 14: Michel Naujoks | 15: ilm.studio | 16: Moritz Reinisch
17: E3 Acoustic Band | 18: Rahel Welsen | 19: Kleine Bühne Bessungen | 20: Peter Vollmer | 21: Thomas von Aagh | 22: Tom Holliston | 23: Vera Tammen | 24: Manfred Rademacher
25: Balla Balla | 26: HalbNeun Theater | 27: Aurora DeMeehl | 28: Kollege Hartmann | 29: Bessunger Knabenschule | 30: J. Schmartz | 31: Künstlerhaus Ziegelhütte | 32: Schlosskeller
33: ImmerGrün | 34: Sven Halogani | 35: Too Many Things & Da Google | 36: Guido Schiek | 37: Matthias Ziegler | 38: Antje Berghäuser | 39: Rüdiger Dunker / Darmstadt Marketing
GmbH | 40: Hannah Schütz | 41: Jörg Steinmetz | 42: Lockvogel Photography | 43: Bessunger Knabenschule | 44: Jazzy Cosa | 45: Petrusgemeinde | 46: Frank Sauer | 47: Killozoer
48: Verrückte Stadttour Darmstadt | 49: Urban Prior | 50: World of Pleasure | 51: Stadtkirche | 52: Carin Verbruggen | 53: Florentina Fien | 54: Necronautics | 55: Jonas Westin

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit
PARTYAMT | FeierAbendKultur in Darmstadt.
 Alle Events, die bis zum **17. des Vormonats** auf www.partyamt.de
 eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier
 im **P Stadtkulturmagazin**.

**KALENDER
 UPDATES
 TÄGLICH**

PARTYAMT

ANZEIGE

FR 03.11. Electro/Punk Konzert
 JOHNNY NOTEBOOK / ZYMT / DIE FARCE DIE /
 CONFETTI MALAISE

FR 10.11. Wave/Techno/NDW Konzert
 DIE SELEKTION / VEIL OF LIGHT / MIESE MAU

SA 11.11. Jamsession/Konzert
 OFFENE FLINTA BÜHNE

FR 17.11. HipHop/Rap Konzert
 KOLLEGE HARTMANN / MC KEHRBLECH

SA 18.11. Punk/Rock Konzert
 HYSTERESE / SNIFFING GLUE / SHOK GÜZEL /
 HOME FRONT

FR 24.11. NNDW/Wave/Pop Konzert
 FLAWLESS ISSUES / CARLO KARACHO /
 LARASÜß

SA 25.11. Theater/Performance
 ZUCKERBROT UND PEITSCH

SO 26.11. Hardcore Konzert
 WORLD OF PLEASURE / PUS / FORCE OF
 DENIAL / DESIDERATE

DO 30.11. Indie/Rock/Emo Konzert
 RATBOYS / EMPEROR X

montags
 KÜFA - KÜCHE FÜR ALLE

mittwochs
 ANTIFASCHISTISCHER KNEIPENABEND

oetingervilla.de
 Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

*
 liten
JUL *
 * POP UP
 STORE

**30 REGIONALE
 LABELS / SCHÖNE
 GESCHENKIDEEN /
 TASTINGS / WORK-
 SHOPS / DRINKS +
 MUSIK**

11.11. - 23.12.
 [kleine schwedische Weihnacht]

**SCHUKNECHTSTR. 1
 / MARTINSVIERTEL
 / DARMSTADT**

**BESSUNGER
 KNABENSCHULE**
 kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] Nov. 2023

Fr 03.11. | 20.00 Uhr | All-Star-Band zum 40.
Jazz around the Knabenschule

Sa 04.11. | 20.00 Uhr | 60s-Party mit Gästen
30 Jahre Satelliters @30 Jahre BKS

Do 09.11. | 15.00 Uhr | Theater für alle ab 3
Stromer: Lizzy auf Schatzsuche

Sa 11.11. | 18.00 Uhr | 6 Bands in Halle/Keller
Tanksgiving Peace Fest

Sa 18.11. | 20.30 Uhr | Live-Salsa-Party
Sonido Profundo (Belgien)

So 19.11. | 15.00 Uhr | Angelika Renk presents
Afrikanisches Tanzfest

Mi 22.11. | 21.00 Uhr | RnR aus Frankreich
Les Lullies (Montpellier)

Sa 25. + So. 26.11. | Konzert + Comic-Lesung
Geburtstag Comic Cosmos

Do 30.11. | 20.00 Uhr | Singer-Songwriterin
Americana | Sofia Talvik (SWE)

**Mehr auf www.knabenschule.de
 DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650**

LIVE

IM KULTURCLUB SCHON SCHÖN

11



DO, 02.11
DOWNFALL OF GAIA POST-BLACK METAL

FR, 03.11
GOOD MORNING YESTERDAY + ELDA

DI, 07.11
SPARKLING POST-PUNK, KRAUTROCK

DO, 09.11
CLIDE SINGER-SONGWRITER

DI, 14.11
SMILE POST-PUNK, INDIE

MI, 15.11
**OSTZONENSUPPENWÜRFEL
MACHENKREBS** HAMBURGER SCHULE

FR, 17.11
ENGIN DEUTSCH-TÜRKISCHER INDIE-ROCK

SA, 18.11
SELF DECEPTION METALCORE, ALT-ROCK

DI, 21.11
AMY MONTGOMERY IRISCHER ROCK

SA, 25.11
SERPENTIN INDIE, ELECTRO-POP, NNDW

DI, 28.11
DIE ZÄRTLICHKEIT JANGLE-POP, INDIE

MI, 29.11
MATIJA INDIE, ALTERNATIVE-POP

DO, 30.11
CHRISTIN NICHOLS POST-WAVE, INDIE

12

FR, 01.12
HOTEL RIMINI INDIE-POP, FOLK

DI, 28.11
DAS KINN ELECTRO, POST-PUNK
SUPPORT: DER GANG_350

DO, 07.12
CULK (AT) INDIE, POST-PUNK

MI, 13.12
KUOKO ELECTRO-POP

DO, 14.12
MAX PROSA KONZERT-UND LESAABEND

FR, 15.12
GÖTZ WIDMANN 30 JAHRE JOINT VENTURE

DI, 19.12
BRAAKE POP, FOLK

2024

DO, 11.01
VAN HOLZEN ALTERNATIVE-ROCK

MI, 24.01
LUCA NOEL POP, SINGER-SONGWRITER

SA, 27.01
OSKAR HAAG (AT) POP

FR, 02.02
BIPOLAR FEMININ (AT) INDIE-ROCK

MI, 07.02
TRÄNNEN INDIE-POP, NNDW

www.schon-schoen.de
grasse bleiche 60-62 • 55116 mainz

schon schön

THEATER IM PADAGOG KINDERTHEATER SPIELPLAN

05.11. 15h
Die kleine Hexe
12.11. 15h
Froschkönig
19.11. 15h
Räuber Hotzenplotz
26.11. 15h
Die kleine Hexe
03.12. 15h
Froschkönig
06.12. 16h
Das kleine Gespenst
17.12. 15h
Das kleine Gespenst



ONLINETICKETS UNTER ZTIX.DE
RESERVIERUNGEN: 06151 6601306
UND PAEDAGOGTHEATER.DE



INTUITIVES SCHREIBEN

zur Wintersonnwend
und mit den Raunächten

22.12.23

29.12.23

05.01.24

jeweils 17.45 – 20.15 Uhr
im Agora in Darmstadt



Anmeldung unter:
dialog@barbaralehmann.de



BARBARALEHMANN.DE



LESEZEICHEN BEI UNS GIBT'S DIE BÜCHER

WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE
BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE

MOBIL: 0151 - 74 12 85 77
TELEFON: 06151 - 967 79 57

HoffART THEATER

Fr 03.11. / 20:00
The Age Gang – Steely Dan Cover

Fr 10.11. / 19:30
Lesung: Poseidon (Premiere)

Sa 12.11. / 20:15
Gute Stube: Tom Holliston (CAN)
& Simon Wells (UK)

Fr 17.11. / 20:00
Die besondere Platte #55
DJs stellen ihr Lieblingsvinyl vor

Sa 18.11. / 20:00
Mon Mari et Moi – deutsch-
sprachige Neo-Chansons

Sa 19.11. / 20:15
Gute Stube: Too Many Things
& Da Google (UK)

Fr 24.11. / 20:30
Norbert Dömling & Martin Wagner

Sa 26.11. / 18:00
Märchenwerkstatt
Theater mit Ika Schönbein

www.hoffart-theater.de

KÜNSTLERKELLER

NOVEMBER 2023

Donnerstag, 02.11.

 Lesung mit Carolin Callies:
„teilchenzoo“

Samstag, 04.11.

Konzert mit Durden

Samstag, 18.11.

Konzert mit ImmerGrün

Freitag, 24.11.

 Konzert mit Purple-X:
„A Tribute to Jimi Hendrix“

WWW.KELLER-KLUB.DE

Bestattungen

 Beratung am Lebensende
Trauerbegleitung • Meisterbetrieb

sterbenleben

 Sabine Eller


Reerdigung eine neue Bestattungsform

 Vielfalt, Nachhaltigkeit und
Individualität
in der Bestattungskultur

 Olga Perov
Stiftung Reerdigung
Sabine Eller & Tom Schröpfer
sterbenleben

Mi. 8.11.23, 19 Uhr
AGORA, Erbacher Str. 89, DA

in Koop. mit lebenausgestorben.de

www.sterbenleben.de

THEATER CURIOSO PRÄSENTIERT

 »Eine erfrischende
3-Männer-Komödie im
Post-Corona-Zeitalter!«

AUSZEIT

Komödie von Manfred Schild



DO 23.11.2023	FR 19.01.2024
FR 24.11.2023	SA 20.01.2024
FR 08.12.2023	FR 23.02.2024
SA 09.12.2023	SA 24.02.2024

 im THEATER MOLLER HAUS
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt

 TICKETS + INFOS
WWW.THEATER-CURIOSO.DE

Jagdhof keller

 DARMSTADT
BESSUNGER STRASSE 84

MI | 01.11.2023 | 19:30 EINLASS 18:30

DO | 02.11.2023 | 19:30 EINLASS 18:30

DARMSTÄDTER RUDELSINGEN (JHK)

Das Original mit Ulric Wurschy & Volker Becker

SA | 11.11.2023 | 20:30 EINLASS 19:30

ELLIOTT MURPHY TRIO (JHK)

Ein Amerikanischer Rocker aus Paris

DO | 16.11.2023 | 20:30 EINLASS 19:30

CARA: 20TH ANNIVERSARY TOUR

A new breeze in Irish music!

FR | 17.11.2023 | 20:30 EINLASS 19:30

AURORAS 3-WETTER-SHOW

GiG Gelächter im Gewölbe

SA | 25.11.2023 | 20:00 EINLASS 19:00

JUST FOR FUN

Oldies von Oldies für Oldies

TICKETS

- Restaurant Belleville*
- Ticketshop Luisencenter
- jagdhofkeller.com

* Tickets ohne VVK-Gebühren nur im Restaurant Belleville


 THEATER
MOLLER
HAUS

 16. – 19. November 2023
anti.HELDEN-Festival 2023
theater INC. Darmstadt

 Fr 03.11. **Despedida magica**
Wasiliki Koulis

 Sa 04.11. **97. Mollerkoller**
Theater Rainer Bauer

 Mi 08.11. **Der Sandmann**
theater INC. Factory

 Sa 11.11. **Krabat** *Dernière*
TUD Schauspielstudio

 Do 16.11. **Kassandra** *Premiere*
theater INC. Darmstadt

 Mi 22.11. **Die Frau, die gegen Türen**
rannte Theater Curioso

 Do 23.11. **Auszeit** Theater Curioso

 Sa 25.11. **Clown. Für alles bereit.**
Theater Transit

 Auszug aus unserem Programm. Alle Termine,
weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540

www.theatermollerhaus.de

Komm, spiel mit!


18.+19.11.2023
Darmstadtium

 Online Tickets buchen:
www.darmstadt-spielt.de


Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI | FOTOS: DAVID DOLLMANN (JULIA KADEL) + MIRIAM MARLENE (ILGEN-NUR)



Julia Kadel (Berlin)

Die gefeierte Jazz-Musikerin, bekannt für unkonventionelle Kompositionen und Improvisationen, tritt hier solo am Piano auf, was ihre ohnehin persönlich-intimen Songs noch eindringlicher wirken lässt.
Karlstorbahnhof, Heidelberg
Do, 2.11. | 20 Uhr | 24 €

6. Discovery Art Fair

Von Malerei, Zeichnung und Fotokunst über Skulptur und Installation bis zu Mixed-Media-Arbeiten, Videokunst und Urban Art – Frankfurts Messe für zeitgenössische Kunst lädt zum vielfältigen Entdecken. Angekündigt sind mehr als 100 internationale Aussteller, darunter auch vier Darmstädter Kunstschaffende.
Messe Frankfurt (Halle 1)
Fr, 3.11. bis So, 5.11. | Fr + Sa:

11 bis 20 Uhr + So: 11 bis 18 Uhr
20 € (inklusive Katalog)

Bohren & Der Club of Gore (Mühlheim)

Düster-meditativer Sound aus Jazz, Ambient und Doom. Erinert an Film-Soundtracks von David Lynch und John Carpenter.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Mo, 6.11. | 20 Uhr | 30 €

Nand (Würzburg)

Nach komplett ausverkaufter Tour im Frühjahr geht's für den Newcomer wieder auf die Club-Bühnen, um im Schulterchluss mit Lucidlavalamb und einem Sound aus Pop, Rave, Beats und Trompeten-Spiel alles abzureißen.
Karlstorbahnhof, Heidelberg
Di, 7.11. | 20 Uhr | ab 26,30

Queens of the Stone Age (Palm Desert)

Die Wüstenrock-Band um Josh Homme hat ihren Legendenstatus längst sicher. Kommen mit neuem Album „Times New Roman“.
Jahrhunderthalle, Frankfurt
Mi, 8.11. | 19 Uhr | ab 68,78 €

The Inciters (San Francisco)

Zehnköpfige Northern-Soul-Band, die seit Mitte der 90er von Kalifornien aus die Szene aufmischt. Kommen mit neuer Vinyl-Single „Boot'n Soul“!
Schlachthof Wiesbaden (Kesselh.)
Mi, 8.11. | 20 Uhr | 20 €

Black Sea Dahu (Zürich)

Black Sea Dahu überraschen mit opulentem Klang und haben sich in kürzester Zeit in viele Herzen und von ganz kleinen

auf ganz große Bühnen gespielt. Fünf weitere Musiker versammelt Sängerin und Gitarristin Janine Cathrein im kreativen Kollektiv. Dream-Pop mit Americana-Zitaten.

Frankfurter Hof, Mainz
Mi, 8.11. | 20 Uhr | ab 28 €

Fehlfarben (Düsseldorf)

Mit „Monarchie und Alltag“ setzten sich die Post-Punk-Wave-Pioniere vor über 40 Jahren selbst ein Denkmal. Die bis heute für ihr Genre absolut stilprägende Band ist auf Tour mit ihrem neuen Album „?0??“.

Das Rind, Rüsselsheim
Do, 9.11. | 20 Uhr | 38 €

Donkey Kid (Berlin)

Indie-Pop, gezeichnet von Ambient-Samples und Lo-Fi-Gitarren. Mit seinen eigenen Schlafzimmer produzierten Singles sorgte der junge Musiker 2021 für erstes Aufsehen. Für die aktuelle EP ging es dann zusammen mit dem Produzenten der Wiener Stars Bilderbuch ins Studio.

Zoom, Frankfurt
Fr, 10.11. | 19 Uhr | ab 17 €

Die Liga Der Gewöhnlichen Gentlemen (Hamburg)

Die Northern-Souler aus dem Norden treiben wieder ihr Unwesen. „Es ist immer Sommer irgendwo“ wurde jüngst als 7“-Single aus der Taufe gehoben. Soul, Disco, Garage, Chanson. Einfach gut!

Zoom, Frankfurt
Fr, 10.11. | 19 Uhr | ab 20 €

Salò (Wien)

Lieder über Lust, Leiden und Liebe in Zeiten des Kapitalismus. Wilder Ritt durch Post-Punk, Wave und NDW.

Schlachthof Wiesbaden (Kesselh.)
So, 12.11. | 20 Uhr | 25 €

Smile (Köln)

Endlich ist sie da: Die Debüt-Platte von Smile. „Price Of Progress“ ist nicht weniger als eine kleine Post-Punk-Sensation und absolute Empfehlung für alle, die auf B-52s, Interpol oder Sonic Youth stehen.

Schon Schön, Mainz
Di, 14.11. | 20 Uhr | Eintritt frei
(Spenden erwünscht)

Aurel Mertz (Berlin)

Der Comedian, Moderator, Podcaster und Schauspieler bringt sein Programm „Flawless“ auf die Bühne und verhandelt von Problemen über Privates alles, was in den letzten Jahren die globalen und lokalen Adrenalinpumpen angeschmissen hat.

KUZ Mainz | Mi, 15.11. | 20 Uhr
ab 31,50 €

Frittenbude (Berlin)

Die Elektropunker sind zurück. Mit brandneuem Album! „Apokalypse wow“ fängt – mal kryptisch, mal plakativ – Unzufriedenheit über die Verhältnisse sowie das Nicht-Einverstandensein ein. Bringen megacoolen Tour-Support mit: das junge Rap-Talent Nashi44!

Hafen 2, Offenbach
Sa, 18.11. | 19.30 Uhr | 30 €



Alli Neumann (Hamburg)

Als Schauspielerin gab sie in Kim Franks Streifen „Wach“ bereits die Ausreißerin und zieht jetzt als Musikerin nach. Mit rauchiger Stimme und Falco-Produzent im Rücken präsentiert Alli Neumann jungen Pop, der „mit dem Patriarchat in der Musikindustrie brechen“ will.

Zoom, Frankfurt
Sa, 18.11. | 20 Uhr | 24 €

Fucked Up (Toronto)

Mit Konzept-Platten und virtuossem Songwriting sprengt die Hardcore-Band seit Jahrzehnten Genres und ist auch live eine einzigartige Wucht.

Schlachthof Wiesbaden (Kesselh.)
Mi, 22.11. | 20 Uhr | 27 €

Serpentin (Berlin)

„Irgendwo zwischen Moderat und Paramore vermischt sich ihr Indie-Elektro-Sound zu einem deutschsprachigen Fiebertraum.“ Das verspricht die Ankündigung zur Show der Pop-Newcomerin. Check it out!

Schon Schön, Mainz
Sa, 25.11. | 20 Uhr | ab 14 €

Ilgem-Nur (Berlin)

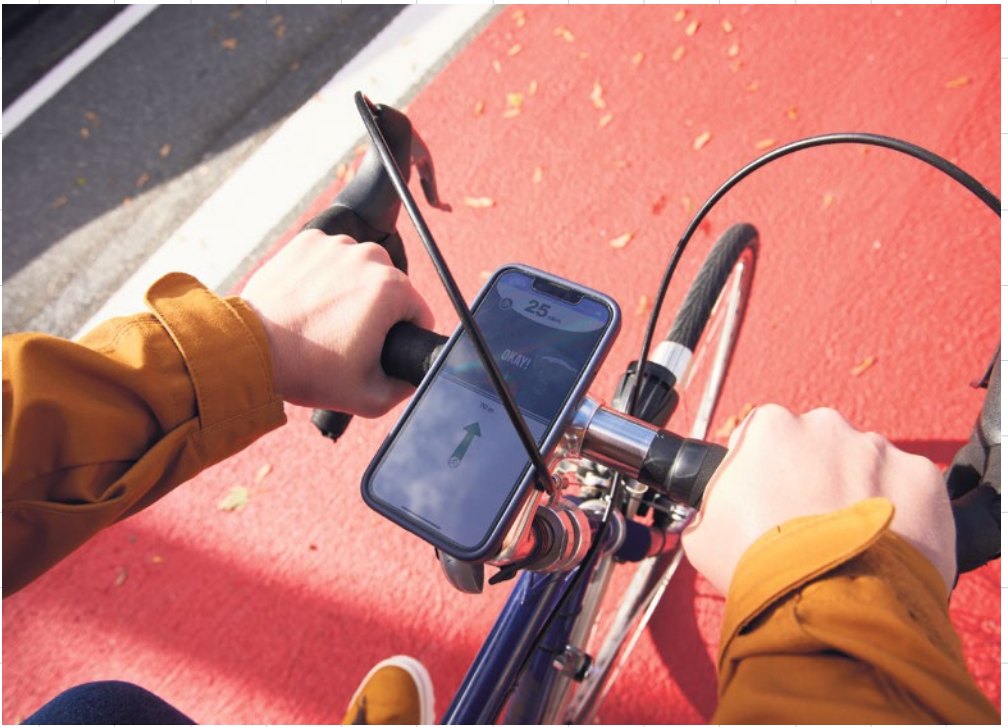
Famoser Indie-Rock mit Lo-Fi-Kante. Die Slacker-Queen ist vier Jahre nach Veröffentlichung ihres Debüt „Power Nap“ zurück mit neuen Songs.

Schlachthof Wiesbaden (Kesselh.)
Di, 28.11. | 20 Uhr | 30 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf
p-stadtkultur.de

Rin (Stuttgart)

Von Bietigheim-Bissingen an die Spitze des deutschen HipHop. Dem Cloud-Rap und Trap-Sound der Anfangstage ist der 29-Jährige auf der aktuellen Platte „Kleinstadt“ entwachsen.

Festhalle Frankfurt
Do, 30.11. | 20 Uhr | ab 42,80 €



Die Grüne-Welle-App

Wissen schafft in Darmstadt, Folge 10: der Ampelphasenassistent „Signal2x“

TEXT: AMANDA SCHULENBURG + SARAH SPEIDEL | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Seit 1997 trägt Darmstadt den Beinamen Wissenschaftsstadt im Titel und auf den Ortsschildern. Mit ihren Ideen, Projekten und Lösungen füllen Forschende an TU und Hochschule Darmstadt oder den Fraunhofer-Instituten dieses Label mit Leben. Das P zeigt Ausschnitte der lokalen Forschungs- und Entwicklungsarbeit: Projekte, die sich auf Gesellschaft, Umwelt und Alltag auswirken – und die Menschen dahinter.

„Los, Sarah!“, motiviere ich mich und trete dabei fest in die Pedale meines blauen Tourenrads. Ich will es pünktlich nach Hause schaffen, denn gleich kommt meine P-Kollegin Amanda vorbei, damit wir uns über die neue und für Darmstadt exklusive App „Signal2X“ austauschen können. In meinen Augenwinkeln erstrahlt bereits das kräftige Orange der Ampel. Geschafft ...! Jetzt kann ich mich ausrollen

lassen. Denn die nächste grüne Ampel lässt sich laut dem von Yunex Traffic (München) entwickelten Ampelphasenassistenten sowieso nicht rechtzeitig erreichen. Sobald ich mich einer Ampel nähere, wird mir auf meinem Handydisplay angezeigt, ob ich schneller strampeln, langsamer fahren oder die Geschwindigkeit beibehalten soll. Die Idee: die Geschwindigkeit so anzupassen, dass die Ampeln passiert werden können, ohne anhalten zu müssen.

Klingt spannend? Das denken wir – die P-Autorinnen Sarah und Amanda – uns auch. Und wollen wissen, was hinter der App steckt: „Signal2X“ funktioniert über ein eigens für Darmstadt entwickeltes Lichtwellenleittersystem, das Daten von 190 Knotenpunkten in der Stadt erhebt. Entwickelt wird so praktisch eine Digitalversion des Darmstädter Verkehrsnetzes: Über 3.500 Induktionsschleifen

sowie 400 optische und 40 thermische Kameras sind in der Stadt platziert, um die Daten in Echtzeit an einen Verkehrsrechner zu senden. Über das konstante Erheben der Daten hat dieser Rechner alle üblichen Verkehrssituationen zu jedem Zeitpunkt an jeder Ampel gelernt und kann so nicht nur die aktuellen Daten, sondern auch errechnete Prognosen an die von Yunex entwickelte App weitergeben.

Prognosen für eine nachhaltige Verkehrsökonomie

Die Prognose des seit Mai 2023 öffentlich zugänglichen Assistenten ist laut Hersteller zu 99,8 Prozent zutreffend. Das heißt: Das Fahren auf der grünen Welle ist in Darmstadt zum Greifen nahe. Das müssen wir unbedingt selbst testen!

Auf dem Display erscheint die Frage: Auto oder Fahrrad? Meine Wahl fällt aufs Rad. Denn als leidenschaftliche Fahrradfahrerin greife ich zur Überwindung alltäglich anstehender Strecken in 99 Prozent der Fälle auf mein zweirädriges Gefährt zurück. Statt mich in überfüllte Öffis zu quetschen oder mich an Fahrplänen orientieren zu müssen, genieße ich es, bei Wind und Wetter auf Darmstadts Radwegen unterwegs zu sein. Und das am liebsten zügig – wer freut sich nicht über fließenden Verkehr? Das dachten sich auch die Entwickler:innen der App. Ihr Anliegen dahinter: einen Beitrag zur nachhaltigen Verkehrsökonomie zu leisten, indem vermeidbarer Stickstoffdioxid-Ausstoß von Autos, Motorrädern und anderen Verbrennern reduziert wird. Denn sowohl Beschleunigen als auch Anfahren stößt mehr Stickstoffdioxid aus als konstantes Fahrverhalten.

Ein bisschen Verkehrspolitik ist bei dem Projekt also auch mit dabei: Die Stadt Darmstadt unterstützt „Signal2X“ als Teil des Digitalstadtprojekts „DAnalytics“ und als aktiven Beitrag zum 2018 entworfenen „Green City Plan“, der den Darmstädter:innen bessere Luft zum Atmen beschern soll. Finanziell beteiligt sich auch das Bundesverkehrsministerium mit 50 Prozent aus dem Sofortprogramm „Saubere Luft“ an diesem „zentralen Element in einem nachhaltigen Verkehrsökosystem“, wie es Yunex-Geschäftsführender Stefan Eckert ausdrückt.

Selbsttest: Ablenkung mit Potenzial

Es klingelt an der Tür.

Amanda: Entschuldige die Verspätung! Weil ich auf dem Weg die neue App getestet habe und Google Maps auf dem Bildschirm keinen Platz hatte, habe ich mich ganz verfahren. Insgesamt hat das auch nicht so gut geklappt ... [lacht]

Sarah: Schön, dass Du da bist! Apropos Verwirrung: Als ich die App das erste Mal benutzen wollte, war



mein erster Gedanke: Woher weiß die App, wo ich hin will? Denn außer einer Übersichtskarte mit den erfassten Ampeln im Umkreis erschien auf dem Display keine weitere Information zur Aktivierung. Nach dem Trial-and-Error-Prinzip bin einfach drauflos geradelt. An der ersten Ampel folgte der Aha-Effekt: Vor der Kreuzung ploppte die Anzeige auf. Ab dann lief's: Übersichtlich strukturiert, ließ sich die App in der Handhabung intuitiv erfassen.

A: Vielleicht hatte ich auch nicht die besten Voraussetzungen: Bei gutem Wetter radel ich gerne, aber mein Fahrrad eignet sich eher für einen Herbstspaziergang auf Rädern als für lange Strecken. Eigentlich genieße ich rote Ampeln: durchatmen, ausruhen, fallendes Herbstlaub beobachten. Aber wenn ich ans Anfahren denke, sehen ich und meine Beinmuskeln auf jeden Fall einen Mehrwert darin, auf der grünen Welle durch Darmstadt zu fließen – deshalb wollte ich „Signal2X“ unbedingt ausprobieren. Meine Probleme mit der App fingen schon damit an, dass ich keine Handyhalterung am Rad habe. Das Handy habe ich schließlich eher dürtig im Fahrradkorb fixiert, der Bildschirm mit den Fahraneisungen war dadurch schlecht zu sehen – eine Halterung muss auf jeden Fall her!

S: Um das Tempo vor Ampeln zu überprüfen und anzupassen, fiel mein Blick ständig auf den Bildschirm. Das war bei den häufig wechselnden Geschwindigkeitsempfehlungen (leider) auch nötig. Ergänzende akustische Untermalungen könnten und sollen die Ablenkung vom Straßenverkehr reduzieren, waren auf dem Rad allerdings nicht zu hören.

A: Oh, ja ... das dauernde Display-Gucken ist bei Stadtverkehr gefährlich, beispielsweise habe ich eine dreist auf den Fahrradweg ragende Autotür erst bemerkt, als ich sie schon fast erreicht hatte.

S: Bei mir gab's auch einen fragwürdigen Moment. Ein ganzes Stück vor einer roten Ampel gab's die Empfehlung der App, mein Tempo deutlich zu drosseln. Da niemand hinter mir fuhr, sprach nichts gegen das Runterbremsen. Bei dichtem Verkehr →



wäre es viel zu gefährlich, der App-Empfehlung zu folgen. Denn so weit vor der Ampel rechnet niemand damit, dass man plötzlich langsamer fährt.

A: Also eigentlich funktioniert „Signal2X“ nur, wenn alle sie benutzen und die gleichen Anweisungen erhalten. Oder aber das Problem, dass die App bislang nicht die Umgebung berücksichtigt, muss behoben werden. Zum Beispiel wurde ich bei Steigung und Gegenwind aufgefordert, noch schneller zu fahren, um die nächste Grünphase zu erwischen, was definitiv leichter gesagt als getan ist. Hast Du auch mal vergeblich in die Pedale getreten?

S: Oh, ja! Die Ampel sprang im letzten Moment dann doch früher um als laut Assistent erhofft. In meinem Fall muss es allerdings an der verzögerten Signalübertragung gelegen haben. Manchmal riss die Verbindung sogar ab und es kamen gar keine Informationen mehr durch.

A: Was hat Dir denn an der App am besten gefallen?

S: Der Countdown bei den Rotphasen war definitiv mein Highlight. In der App werden die verbleibenden Sekunden live angezeigt, bis die Ampel auf grün umschaltet. Laut Timer: noch 20 Sekunden ... also genügend Zeit, um ganz entspannt meine Jacke um die Hüfte zu binden – pure Stressreduktion! Ein solcher Timer wäre auch für Grünphasen cool.

A: Die App wird auch mit Erfahrungen wie unseren weiterentwickelt und verbessert. Was Du vorschlägst, würde auch bei anderen Störungen helfen, weil man dann aufgrund des Timers selbst einschätzen kann, ob man es noch zur Ampel schafft. Dafür wäre eine präzisere Geschwindigkeitsempfehlung auch hilfreich.

S: Was ist Dein Fazit?

A: Als Gelegenheitsradlerin kann ich auf die Ampelassistenten verzichten. Autofahrenden, vor allem denen, die regelmäßig durch die Innenstadt cruisen müssen, würde ich „Signal2X“ doch sehr ans Herz

legen, weil sie trotz ausbaufähiger Umsetzung hilft, vermeidbare Emissionen zu verringern.

S: Die App kann Orientierung bieten, man sollte sich jedoch nicht blind auf das „Okay“ auf dem Display verlassen. Zumindest bislang nicht. Aber es lohnt sich, dem Ganzen nach der Weiterentwicklung noch eine Chance zu geben. Und tatsächlich habe ich nach dem Selbsttest beim Fahren ohne Assistent an der ein oder anderen Ampel die visuellen Hinweise auf meinem Bildschirm zur Orientierung vermisst.

Grünes Zukunftslicht

Die noch junge App verspricht, mit jedem Download bessere Vorhersagen zu ermöglichen. Ebenso wie wir durch Ausprobieren und Erfahrungensammeln lernen, lernt „Signal2X“ dadurch, dass möglichst viele Verkehrsteilnehmer:innen die App verwenden und Daten zur Verfügung stellen.

Und die Pläne für eine Zukunft voll fließendem Verkehr sind groß: nachdem „Signal2X“ in Darmstadt heranwachsen konnte, will Yunex Traffic das System auch in anderen Städten und Ländern etablieren – erste Testanlagen sind dafür schon installiert. Und irgendwann soll man sich nicht mehr entscheiden müssen, ob man über den richtigen Weg oder die nächste Grünphase Bescheid wissen möchte. Die KI in Navigationssysteme und gar Fahrzeuge zu implementieren sei kein Problem, so Ralf Tank, Projektleitender beim Darmstädter Mobilitätsamt.

Wir wünschen Dir, „Signal2X“, ein gutes Großwerden in der Heinerstadt und Euch, liebe Darmstädter:innen, eine gute Fahrt auf der zumindest ein bisschen grüneren Welle! ✨

Antik Galerie

Besuchen Sie Darmstadts
nachhaltigsten Schmuck- und Kunsthändler
mit dem größten Angebot an
Second Hand Designerstücken und Luxusgütern.

 antikgalerie_poorhosaini

 antikgalerie24



Schulstraße 1, Darmstadt | 06151.25688 | antikgalerie24.de

ANZEIGEN

Wir sind **VRM**

Digitale Zeitung inklusive eines Top-Tablets



echo-online.de/dein-angebot



06151 3872797

Ein Angebot der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt.





Stilsicher

Made in Darmstadt, Folge 91: der nachhaltige Weihnachtsbaum „Jupp“

TEXT: MERLE SEVIER | FOTO: BIENIAS INDUSTRIEDESIGN UND
KLEINBUB KOMMUNIKATIONSDESIGN

Schon wieder der Stress mit dem Tannenbaum. Welcher ist schlicht genug, um im Wohnzimmer Platz zu finden? Und wo ist eigentlich unser Weihnachtsbaumständer? Anfang Januar den Baum dann irgendwie wieder aus dem Zimmer durch die Türen oder Fenster quetschen, dabei eine Nadelspur hinterlassen. Noch dazu hat ein ganzer Baum, der hunderte Jahre alt werden könnte, sein Leben für ein paar festliche Stunden gelassen. Das muss nicht sein und deshalb haben wir in Darmstadt jetzt: „Jupp“.

Christoph Bienias und Andreas Kleinbub, Darmstädter Schulfreunde und Erfinder des nachhaltigen Gebrauchsprodukts, hatten schon Jahre zuvor selbst gebaute, alternative Christbäume bei sich zu Hause stehen. Andreas' Tochter zufolge sogar den schönsten Weihnachtsbaum, den sie je hatten. „Unser Ziel ist eine echte, wiederverwendbare Alternative, die platzsparend aufbewahrt werden kann“, erklären die 47-Jährigen. Vor der Entwicklung des nachhaltigen Weihnachtsbaums hat Christoph Industriedesign und Andreas Kommunikationsdesign in Darmstadt an der Mathildenhöhe studiert.

Ihr neuestes Werk, der „Jupp“ („„Josef“ wäre zu bieder gewesen“), ist ein spitzes Holzdreieck aus unbearbeitetem, massivem Wildeichenholz, das im Schwarzwald hochwertig zurechtgeschliffen und mit Nuten für den Draht versehen wird. Nahezu beschernungsbereit muss Jupp im Wohnzimmer nur noch zusammengeschraubt werden. Ein Drahtseil, das durch die Nuten in der Mitte von oben nach unten und von links nach rechts gespannt wird, bietet Platz für mehr oder weniger kitschigen Weihnachtsschmuck – oder auch einen Adventskalender in der Vorweihnachtszeit. Das minimalistische Design bietet Raum für alle denkbaren Ideen rund ums Fest, aber auch weit darüber hinaus. Christoph und Andreas planen auch schon weitere alternative und wiederverwendbare Artikel wie einen Aufsatzstern und eine kleine Version, den „Jupp Junior“.

Kaufen kann man „Jupp, das Original“ am besten direkt über die Entwickler (per Mail an: info@jupp-original.de). Bei Bestellungen in und um Darmstadt wird er sogar persönlich von den Designern geliefert. *

jupp-original.de

LECKER BRUZZELN

Für alle Küchenheld:innen führen wir ab jetzt exklusiv in Darmstadt die tollen **WOLL Pfannen**.

Schöne Dinge und geschmackvolle Accessoires zum verschenken und wohlfühlen. **Macht's Euch schön!**



Grüner Salon



Robert-Schneider-Str. 20 64289 Darmstadt

06151 719 115 www.GruenerSalon.de

Mo.-Fr. 10-18.30 + Sa. 10-14 Uhr

im Dezember: Sa. 10-18.30 Uhr

ALLES SCHÖNE ZUM LEBEN.

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: KALINA KAZAROW (KK) + LAURA KNECHT (LAK) + EMILIA LUNETTA (EL) + LISA MATTIS (LM) + AMANDA SCHULENBURG (AM) + CEM TEVETOĞLU (CT) + JANA WEISS (JW) | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



Non Italiano

Timo Götz will's wissen. Von seinem kulinarischen Einfallsreichtum durften wir uns schon in seinem Griesheimer Laden „Tigers Pizza & Ice Cream“ überzeugen. Dem vielseitigen Multitalent gehen Motivation und Ideen nicht aus, weswegen er nun mit seinem Cousin Valentin Götz das Restaurant „Non Italiano“ eröffnet. Der Name ist bewusst gewählt. „Wir werden oft gefragt, ob wir aus Italien stammen. Tun wir nicht, aber Pizza ist unsere Leidenschaft!“, erklärt Timo. Deswegen werden im Non Italiano leckere Pizza aus dem Holzofen, einfache Pasta und Tapas (ja, Tapas!), Drinks und Süßes angeboten. Auf die italienische Küche festnageln lassen sich die beiden nicht: „Wir erlauben es uns, neben italienischen Klassikern auch Aioli anzubieten“, scherzen sie. Das Lokal mit großzügiger Terrasse direkt am Fuße der Mathildenhöhe kann man auch mieten. Zudem sind monatliche Events mit Livemusik und DJs geplant. Hierfür hat Timo eigenhändig eine kleine Bühne ins Restaurant gebaut. Regelmäßig soll es einen spannenden Event

namens „Pizzarunde“ geben, bei der man für einen bestimmten Preis so viele unterschiedliche Pizzasorten verschiedener Darmstädter Pizzabäcker:innen probieren kann, wie man möchte. Timo und Valentin wünschen sich, dass frischer (pizzaschwangerer) Wind durch die Gastro-Community weht und die lokale Restaurantszene neuen Zulauf bekommt. Im Non Italiano soll man also nicht nur essen und trinken, sondern auch abhängen, Leute kennenlernen und Kultur genießen können! Buon appetito oder: Guten Appo! (kk)

—

Pützerstraße 4a, Martinsviertel
[instagram.com/non_italiano](https://www.instagram.com/non_italiano)



Citylab Pop-up-Store

Unter dem Motto „20 Tage – Produkte, Design und Handwerk aus der Region“ öffnet am Samstag, 18. November, um 11 Uhr der erste Pop-up-Store im neuen, zentral gelegenen Citylab seine Pforten. Die Idee: Nachhaltigkeit, Regionalität und Liebe zum Detail. Treibende Köpfe hinter dem Projekt sind der Designer Jonas Nitsch mit seinen besonderen Möbelkreationen, für die er mit regionalen Handwerksbetrieben zusammenarbeitet, und Steffi Fey-Sharifian (Label: „Papaya.Pflege“) mit ihrer natürlichen, tierversuchsfreien Körperpflege. Zu entdecken gibt's aber nicht nur die handwerklichen Meisterstücke von Jonas und nachhaltige Pflege von Steffi, sondern auch andere Produkte aus den Bereichen Möbel, Textil, Kosmetik, Keramik, Grafik, Schmuck und Feinkost – zum Beispiel Ton- und Porzellanarbeiten von Christiane Riemann aus Frankfurt. Alles stammt von kleinen, feinen Manufakturen aus Darmstadt und der Rhein-Main-Region. Intention sei, eine Bandbreite von nachhaltig produzierten und regionalen

Produkten vorzustellen, die vielleicht noch nicht jeder kennt, erzählt Jonas. So hätten auch kleine, unbekannte Betriebe die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu präsentieren. Bis Weihnachten kann im Citylab Pop-up-Store jeden Mittwoch bis Samstag von 10 bis 18.30 Uhr nach Herzenslust geschnuppert, gestöbert und natürlich geshoppt werden. Auch in Zukunft fungiert das Citylab als Treffpunkt für kreative Köpfe zum Sich-Vernetzen, Impulse-Austauschen und Konzepte-Entwickeln. Das neue Darmstädter Quartiersmanagement fördert und vergibt die Fläche, um innovative Konzepte in der Innenstadt zu realisieren. Jede:r, der oder die eine Idee für einen Laden, Workshop oder Ähnliches hat, kann sich für die 100 Quadratmeter große Pop-up-Fläche bewerben. Kontakt: Andrea Weber, Quartiersmanagement der Darmstadt Marketing GmbH, Telefon (06151) 133160. (jw)

—

Wilhelminenstraße 25, Innenstadt
jonasnitsch.com und papaya-pflege.com



Habibi

Habibi ist arabisch und heißt so viel wie: „Liebling“. Mohamad Taha und seine Frau Kawthar Idelbi haben diesen August ihren lang ersehnten Traum eines eigenen Lieblings eröffnet – ihr Restaurant „Habibi“. Vor einigen Jahren musste das Ehepaar aus seiner Heimatstadt Damaskus flüchten. Mohamad startete zunächst in einer Firma für 3D-Drucker, die sich in den Räumen befand, in denen nun das kleine Lokal eingerichtet wurde. Die Firma ist umgezogen, Mohamad arbeitet nebenbei weiter für das Unternehmen. Die Theke des Habibi, die fast den ganzen Raum einnimmt, wird geschmückt von den selbst bedruckten orientalischen Kacheln Mohamads. Auf seinem ehemaligen Firmenparkplatz draußen stehen ein paar Tische und Stühle, ansonsten ist das Essen zum Mitnehmen. Die Speisekarte ist nicht sehr lang: „Wir achten auf die Qualität unseres Essens. Manche Produkte sind bio, deswegen haben wir nicht viel, aber dafür sehr gutes Essen“, erklärt Mohamad lächelnd. Bis auf zwei

Gerichte ist alles vegetarisch/vegan – für die syrische Küche gar nicht so ungewöhnlich. Die Falafeln in Herzform beschreiben nur ansatzweise, wie viel Liebe hier im Essen steckt. Und selbst ein einfacher Hummus ist im Habibi ein Geschmackserlebnis. Obwohl eine wichtige Zutat der syrischen Gerichte eigentlich Sesam ist, haben die Inhaber ihre ganz eigene Komponente gefunden: die Walnuss. Sie ist auch Teil der Süßspeisen. Das Warbat, ähnlich dem Baklava, ist gefüllt mit Walnussplittern. Das kleine klebrige Küchlein aus Cashew, genannt Harisa (nicht zu verwechseln mit der scharfen Gewürzpaste Harissa!), ergänzt den arabischen Kardamom-Kaffee sehr gut. Die Liebe zu den heimatverbundenen Köstlichkeiten von Mohamad und Kawthar ist mit jedem Bissen mehr und mehr zu schmecken. (el)

—

Nieder-Ramstädter Straße 22, am Rand der Innenstadt | [instagram.com/habibi.darmstadt](https://www.instagram.com/habibi.darmstadt)



Môc

Bei meiner ersten Erfahrung mit vietnamesischem Essen sitze ich, eine dampfende Bún Bò Huế schlürfend, von heißen Abgasen umhüllt auf einem winzigem Plastikhocker an einem nicht viel größeren Plastiktisch. Schnell habe ich – damals im Urlaub – die südostasiatischen Gerichte lieben und – danach – vermissen gelernt, denn gerade die wundervollen Kleinigkeiten wie Che (Jelly in Kokosmilch), schwarzer Klebreis und Kaffeespezialitäten konnte ich zurück in Darmstadt nur vergeblich suchen. Umso mehr freue ich mich, dass das Môc, was neben authentischen Hauptgerichten auch jene Desserts und vietnamesischen Kaffee anbietet, seinen Weg in die Helia-Passage unweit der Grafenstraße gefunden hat. Etwas weniger authentisch als die Gerichte ist zu meiner Freude die Einrichtung des kleinen Lokals – drinnen sowie draußen kann komfortabel an normalhohen Holztischen und -stühlen gegessen werden. Platz für viele Gäste ist nicht, aber das Essen gibt's ja auch

zum Mitnehmen. Hier am Rande der Passage (kurz vorm „San Remo“) ist es ruhig und die hübschen Holzlaternen spenden sanftes Licht. Das Warten auf die dampfende Suppe wird durch Tee versüßt, der nicht nur superlecker hausgemacht ist, sondern auch aufs Haus angeboten wird. Von den geliebten Reismudelsuppen über Papayasalat, Reisgerichte, das berühmte Bán-mi-Sandwich und Teigtaschen ist die Auswahl groß – allerdings nicht für Vegetarier:innen (die Desserts sind aber dennoch einen Besuch wert!). Dass die gastfreundliche Inhaberin nur Englisch spricht, trägt ein bisschen mehr zum Ich-bin-in-Vietnam-Gefühl bei – und als ich mich satt und zufrieden verabschiede, lädt sie mich dazu ein, jederzeit für den köstlichen Tee vorbeizukommen. (am)

—

Grafenstraße 20, Innenstadt | Jeden Tag von 11.30 bis 22.30 Uhr geöffnet.



Oxfam Buchshop

Alte Bücher, die daheim im Regal verstauben, und Du hast keine Ahnung, wohin damit? Die Lösung bietet ein kleiner, gemütlicher Laden in der Schulstraße: der Oxfam Buchshop. Seit November 1999 gibt's den Laden in Darmstadt schon. Neben Romanen, klassischer Literatur, Fachbüchern und allerlei anderen Genres für Jung und Alt bietet Oxfam auch CDs, DVDs und Schallplatten an. Inhaberin Brigitte Hang, die das Geschäft im Tandem mit ihrer Kollegin Angelika Graefe leitet, ist fast von Anfang an mit dabei. „Man gibt seine Zeit, aber kriegt auch was zurück“, erzählt sie. Etwa 60 Mitarbeiter:innen helfen im Shop in der Schulstraße aus – und alle tun es ehrenamtlich. Die Jüngsten sind Studis. „Und unsere älteste Kollegin bisher, war über 90 Jahre alt“, erinnert sich Brigitte Hang. Das Konzept von Oxfam stammt ursprünglich aus den Vierzigerjahren in Großbritannien und basiert auf Sachspenden. Diese werden dann im Shop zu einem fairen Preis weiterverkauft. Ein Teil des

Erlöses fließt in politische Kampagnen sowie internationale soziale Projekte. Während und nach der Corona-Pandemie seien die Verkäufe eingebrochen, mittlerweile konnte sich der Buchshop von den Verlusten wieder etwas erholen. Besonders die Nähe zu den Kund:innen ist Brigitte wichtig: „Außerdem schauen wir darauf, dass es immer ein wechselndes Angebot bei uns gibt, besonders für die Leute, die uns regelmäßig besuchen.“ Wer sich schon jetzt den Kopf über passende Weihnachtsgeschenke zerbricht, findet bei Oxfam bestimmt den einen oder anderen Schatz. Tipp: In der Rheinstraße gibt's noch einen Oxfam Mix-Shop, der auch Kleidung, Schmuck und Haushaltsgegenstände anbietet. (jw)

—

Schulstraße 16, Innenstadt
darmstadt-schulstrasse.de/haendler/oxfam-buchshop



Sen Vietnamese Street Food (früher: Asia Kim)

Thi To Nga Ha legt großen Wert darauf, dass das Essen im neu eröffneten „Sen“ schmeckt wie zu Hause in Vietnam. Die angebotenen Gerichte, der Geschmack und die Frische der Zutaten – diese könnten den Gästen auch dort begegnen. Die reichliche Auswahl allerdings, welche Thi To Nga Ha in Summe anbietet, stellt vielleicht nicht den Standard an jeder Straßenecke in Hanoi dar. Die hübsch illustrierte Speisekarte wartet neben Vor-, Haupt- und Nachspeisen auch mit kleinen Gerichten auf. Die jeweils vegetarischen Optionen bekommen eine eigene Rubrik und sind somit klar gekennzeichnet. Allein die vegetarischen Hauptspeisen füllen eine Doppelseite und lassen die Qual der Wahl. Auch die Einrichtung des Gastraums ist wohl geordneter als es auf vielen vietnamesischen Straße zugeht. Die holzvertäfelten Wände sind dezent und nehmen das Holzdesign der Tische und Stühle auf, ein paar Pflanzen schmücken die Fensterbänke. Es wirkt gemütlich

im Restaurant, selbst wenn draußen auf der Grafenstraße reges Treiben herrscht. Von Reisnudelsuppen über Reisgerichte und allerlei Nudelvarianten ist für verschiedenste Geschmäcker etwas dabei. Die Reissuppe wird mit frittierten Teigteilen serviert und schmeckt so voll, dass sie für mich die perfekte Umsetzung des Umami-Geschmacks darstellt. Wem das nicht explosiv genug ist, der kann sich an der scharfen oder der Shiitake-Soße bedienen, die dazu gereicht werden. Die nette Besitzerin lässt es sich nicht nehmen zu erklären, wie das Gericht gegessen wird, und zwischendurch zu fragen, ob auch alles gut sei. (lak)

—
Grafenstraße 24, Innenstadt | sen-darmstadt.de



Waxy's im Park (alias: ein Herrngarten ohne Café)

Nachdem ein Sommer voller Sonnenstunden, in denen wir gerne im schattigen Park an einem kühlen Guinness genippt hätten, nun vorbei ist, haben der angekündigte neue Betreiber Michael „Mick“ Doyle vom Waxy's Irish Pub (aus Frankfurt) und Inhaber Francois Fritz immer noch nicht den Weg zum gemeinsamen Öffnen der Pforten des Herrngartencafés gefunden. Schuld sei laut Fritz die Natur – die in Form von Starkregen für einen Wasserschaden am Gebäude gesorgt habe. Weil das Gelände vor der geraden Gebäudeseite abfällt, könne das Regenwasser nur schlecht ablaufen und sammle sich an der Gebäudewand, erklärt ein Handwerker, der Mitte Oktober eine etwa 17 Meter lange Regenrinne im Außenbereich davor verlegt. Innen werde aktuell der Estrich getrocknet. Eine möglicherweise alternative Darstellung seitens des Pächters Waxy's möchte ich mir nicht entgehen lassen – und so finde ich mich an einem Montagabend zwischen ganz viel dunklem Holz und irischem Bier im Pub in Frankfurt ein. Dylan Greene, der überraschend junge Waxy's-Manager

dort, bestätigt mir, dass es wegen Gebäudeschäden bis zum Frühsommer nicht zu einer Eröffnung kommen wird. Als weitere Gründe für die Verzögerung nennt er leicht bitter lächelnd: „German bureaucracy“. Der Vertrag zur Übernahme des Herrngartencafés stehe trotz allem noch – ob man sich als Pächter fair behandelt fühle, möchte mir der Ire nicht beantworten. Francois Fritz, dessen Erbbaurecht für das Gebäude laut städtischer Pressestelle bis ins Jahr 2067 reicht, sieht die Verzögerungen zumindest ein bisschen positiv: Das gebe Zeit, „andere Dinge“ mit der Stadt Darmstadt zu klären, was dank des neuen Oberbürgermeisters Hanno Benz „um einiges einfacher“ verlaufe. Die Vorfreude auf einen Pub mit irischen Spezialitäten, Livemusik, Karaoke, Quizabenden und Fußballübertragungen wird also verlängert – mindestens, bis der Herrngarten nächstes Frühjahr / nächsten Frühsommer in neuem frischen Grün erstrahlt. (am)

—

Im Herrngarten, Innenstadt | waxys.de

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel + Gastronomie:

✳ Good news aus Griesheim: Ins ehemalige Pono Bowls am Hans-Karl-Platz (Am Markt 9) ist im September das iranische **Arian Restaurant** eingezogen und serviert neben veganen und vegetarischen Spezialitäten wie Ratatouille, Falafel und Hummus auch „Ghorme Sabzi“ (Schmorgericht), „Kabab Kubideh“ (Lammfleisch-Spieße) und das Nationalgericht „Fesenjan“ (Maishähnchen mit geriebenen Walnüssen, Granatapfelmarm und Basmati-/Safranreis), außerdem Pizza und Burger sowie – für die kleinen Besucher – auch Chicken Nuggets mit Pommes. (ct)

✳ **Black Night „Feuer & Eis“**: Die Darmstädter Innenstadt lockt am ersten Weihnachtsmarkt-Freitag, 24.11. (am „Black Friday“), wieder zum vorweihnachtlichen Late-Night-Shopping bis 21 Uhr. Zudem ist der Weihnachtsmarkt an diesem Abend bis 22 Uhr geöffnet. Die Besucher:innen erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit 3D-Mapping, Walk-Acts, Feuershows und Eisbildhauern. (ct)

✳ Sara Mazzolino Lewis von der Pizzeria Roma plant nicht weniger als die abendliche Belebung der Darmstädter Innenstadt. Renovierung und Umbau ihres neuen, dann zweiten Lokals, das den Namen **Casa** tragen wird, sind auf der Zielgeraden. Unweit des Cityrings in der Schützenstraße 10a soll am 10. November Saras italienische Restaurant-Bar öffnen, in der am Wochenende auch mal DJs auflegen könnten. Details in der nächsten Ausgabe. (ct)

✳ Gutes tun für Kinder und Jugendliche – und mit etwas Glück selbst gewinnen! Zum 12. Mal unterstützen die fünf **Darmstädter Lions Clubs** und deren Jugendorganisation (die „Leos“) Kinder- und Jugendprojekte in und um Darmstadt. Ab 1. November werden einen Monat lang **Adventskalender**, die für ihre Käufer:innen gleichzeitig Gewinnlose darstellen, für fünf Euro verkauft. Erhältlich sind sie im Darmstadt Shop, bei Hugen-dubel, bei „Rosa Himmelblau“ in der Grafenstraße, bei „Flores“ in der Passage am Markt und bei „Eigenart“ im Martinsviertel. Weitere aktuelle Infos unter darmstaedter-lions-adventskalender.de. (ct)

✳ Der **Darmstädter Weihnachtsmarkt** verteilt sich auch dieses Jahr dezentral über die Innenstadt: Ab Montag, 20. November, 18 Uhr stehen Stände und

kleine Fahrgeschäfte wieder auf dem Marktplatz, Friedensplatz, Ludwigplatz und Luisenplatz. Energie wird dieses Jahr weniger gespart als im letzten Winter: Der „Lange Lui“ strahlt im Lichterkleid und auch die Weihnachtspyramide des Darmstädter Schaustellerverbands auf dem Marktplatz ist zurück. Auch die Partnerstadt-Hütten sind wieder Teil des Marktes und bieten internationale Köstlichkeiten und Handwerkskunst aus Saanen, Uzhgorod und Liepaja. Das Rahmenprogramm ist ebenfalls vielfältig: „Bandfreitag“ von 19 bis 21 Uhr an der Pyramide mit Duos und kleinen Bands, samstags von 15.30 bis 17.00 Uhr ein Familienprogramm, sonntags zur selben Zeit „ein Programm für Junggebliebene“. Die „KulturKiste“ ist mittwochs („Kinderzeit“ von 15.30 bis 17 Uhr) und freitags (mit Duos und kleinen Bands von 18.15 bis 20.15 Uhr) auf dem Friedensplatz zu Gast. Wer mehr über den Weihnachtsmarkt erfahren möchte, kann sich an den Adventssamstagen um 17 Uhr dem „Adventlichen Stadtrundgang“ anschließen. Parallel zum Weihnachtsmarkt ist im City-Carree **Heilig's Blechle – der Foodtruck-Weihnachtsmarkt** der Centralstation. (ct)

✳ Es leuchtet und glänzt wieder im Martinsviertel: Am Samstag, 25. November, laden von 15 bis 19 Uhr 26 Geschäfte, Ateliers und Cafés zum Flanieren und Shoppen ins Martinsviertel ein – erneut unter dem Motto: **Glanzlichter**. Folgt einfach den leuchtenden Sternen in den Schaufenstern! (ct)

✳ Das Traditionshaus **Henschel** hat im September eine neue Premium-Fläche für Damen eröffnet: Auf rund 1.000 Quadratmetern im ersten Obergeschoss wurden sämtliche Decken, Böden und Zwischenwände entfernt, die Fenster stehen jetzt frei und durchfluten die Fläche mit Tageslicht von allen Seiten. Unter vier Meter hohen Decken und auf Fischgrät-Parkett sowie Terrazzo-Boden können mit Blick aufs Schloss contemporary Labels wie Arma, Zadig & Voltaire, Jay Dazu oder Lisa Yang geschopt werden – sogar mit Personal Shopping in einer exklusiven Private Lounge. Auch aufgearbeitete Preloved-Vintage-Taschen von Louis Vuitton gehören zum erweiterten Sortiment. Edel! Hat auch zwei Millionen Euro gekostet. Genauso viel wird aktuell in die hauseigene Lüftungs- und Klimatechnik investiert, um noch stärker Energie zu sparen: In den vergangenen zehn Jahren sei der Energiebedarf des Gebäudes bereits auf die Hälfte

reduziert worden sein, so die Henschel-Geschäftsführung. (lm)

* Bei „**Kunst Klamotten Klunker**“ im Künstlerhaus Ziegelhütte werden wieder schöne, wertige, kunststoffige Dinge verkauft. Der Markt im besonderen Flair eines alten Fachwerkhäuschens ist am Samstag, 18. November, und Sonntag, 19. November, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. 15 Aussteller:innen aus der Region bieten auf drei Etagen wieder „viel Schönes, Originelles und Wertvolles an – und natürlich kommt die Kunst nicht zu kurz.“ Mittendrin: die gemütliche Kaffeestube, die zum Verweilen einlädt. Der Eintritt ist frei. (ct)

* Kneipensterben (und Restaurantschließungen) im **Landkreis Darmstadt-Dieburg**: Die **Kastanie** in Bickenbach hat bereits seit Januar zu, die **Hamermühle** in Ober-Ramstadt seit Anfang Oktober, die **Brückenmühle Balkangrill** in Dieburg folgte kurz darauf. Die **Goldene Krone** in Groß-Umstadt ist zu, der **Darmstädter Hof zum Schaller** in Modau hat bereits Anfang des Jahres seine Tür abgeschlossen. Das **Restaurant auf der Burg Frankenstein** Mitte Oktober wegen der anstehenden jahrelangen Renovierungsarbeiten ebenso. Die

anstehende Sanierung ist auch der Grund, warum Biergarten-Wirt Carsten Reimers Ende Oktober aus der **Veste Otzberg** ausgezogen ist. **Gerd's Weinstube an der Linde** in Griesheim hat nach dem Tod ihres Wirts und Namensgebers ebenfalls Ende Oktober geschlossen, sucht aktuell aber nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger. (ct)

* Der ziemlich neue Tilda's-Eis-Laden in der Schuknechtstraße 1 erfährt temporär eine alternative Nutzung: In der eher weniger eis-ess-affinen Vorweihnachtszeit zieht der **Liten Jul Pop-up-Store** von Antje Pihan (Å Pavi) ein. Vom 11. November bis 23. Dezember wird shoppender Weise „kleine schwedische Weihnacht“ (liten jul) gefeiert: Mehr als 30 regionale Labels präsentieren ihre Produkte. Außerdem gibt es Events, Tastings, Keramik-Workshops und vieles mehr. Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten – Mo bis Fr 11 bis 19 Uhr und Sa 11 bis 16 Uhr – werden verschiedene Aktionen wie Laternenbasteln (6.11.), „Say Hello to Locals“ (11.11.), Musik & Food (18.11.) und „Glanzlichter“ (25.11.) im Store veranstaltet. (ct)

ANZEIGE



DÆDIS

BAR & RESTAURANT

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 17-0Uhr

Donnerstag jeder Spritz
5€.

Wechselnde Speise-
& Cocktailkarte

Lichtenbergstraße 75
64289 Darmstadt
0176/97349530

✱ News aus dem Luisencenter: **New Yorker**, einer der Ankermieter der Innenstadt-Mall, erstrahlt in neuem Glanz. Nach umfassendem, viermonatigen Umbau und Vergrößerung auf über 770 Quadratmeter hat der Bekleidungsfilialist mit junger Zielgruppe Anfang Oktober wiedereröffnet. (ct)

✱ In Griesheim gibt es eine neue Event-Location für die Generation „40 plus“: das „N17“ am Nordring 17. Betreiber Stephan Gelling verwandelt den Hof des dortigen Anwesens freitags und samstags in einen „Ort zum Tanzen, Chillen und Musikhören“. Am 24. und 25. November steigt die „N17 Glühweinparty“, am 16. Dezember eine „N17 Backyard X-Mas Party“. (ct)

✱ Nachfolger von „Heiner & Fräulein Winkelmann“ und „Einundvierzig“ startet: Die **Sportsbar 41** auf der Landgraf-Georg-Straße 9 versucht ihr Glück nun als Fußball-Raucherkneipe mit starker Lilien-Affinität. (ct)

✱ Große Jahresverkostung mit Winzer:innen im Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus: Am Samstag, 4. November, veranstaltet das **Vinocentral** zum

vierten Mal sein „vinocentralWeinTreffen“. 28 Winzer:innen aus sieben Ländern und 16 Regionen werden anwesend sein und rund 100 Weine persönlich vorstellen. Eine gute Gelegenheit, neue Weine zu entdecken und sich mit den Erzeuger:innen direkt auszutauschen. Tickets für zwei Zeitfenster (12 bis 16 Uhr oder 16 bis 20 Uhr) werden für je 29,90 Euro (inklusive aller zu verkostenden Weine und Wasser) über die Website der Darmstädter Vinothek angeboten: vinocentral.de/termine (ct)

✱ Nachzügler-Meldung: Birgit Kasprzak hat die Tür ihrer **Weinspirale** im Hundertwasserhaus nach – für Gastronom:innen größtenteils sehr komplizierten – vier Jahren Anfang August leider für immer abgeschlossen. (ct)

ANZEIGE



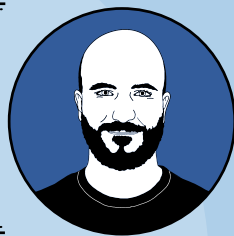
**KARAOKE
GREAT BEER
LIVE SPORTS
TEQUILLA TUESDAY
FOOD HAPPY HOUR**

Darmstadt - Erbacher Str. 5

Unter Pappeln

♣-Kolumne, Folge 111: In 78 Minuten zum Star

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEIBLER | FOTO: (STANDBILD AUS „ZEIGLERS WUNDERBARE WELT DES FUSSBALLS CLASSIC – DER ERSTE AUFTRITT VON BUM-KUN CHA“): NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



Anfang November erwarten die Lilien den VfL Bochum am Böllenfalltor. Das erste Aufeinandertreffen der beiden Klubs am Bölle liegt fast genau 45 Jahre zurück. Es sollte eine denkwürdige Partie werden. Denn sie gab den Anstoß dafür, aus einem unbekannten Exoten einen angehenden Bundesligastar zu machen.

Ein Wintereinbruch hatte die ursprünglich für Anfang Dezember 1978 terminierte Bundesligapartie zwischen den 98ern und dem Ruhrpott-Klub verhindert. Der Nachholtermin war rasch gefunden und er mutet für heutige Verhältnisse reichlich kurios an: der 30. Dezember! Während die Konkurrenz also längst in der Winterpause weilte, musste das Team des SVD einen Tag vor Silvester ran. Doch erst – auch das reichlich skurril – nachdem es vor Weihnachten für eine Woche zum Urlaub in die Schweiz gefahren war.

Als sich die 98er in den Tagen vor der Partie gegen Bochum zum Training trafen, erwartete die Spieler

ein Neuzugang, der das Angriffsspiel beleben sollte. Denn die Bundesligaaufsteiger aus Südhessen waren nicht allzu gut in die für sie ungewohnte Spielklasse gestartet. Zwei Siege und fünf Unentschieden standen neun Niederlagen gegenüber. Nur Mitaufsteiger Nürnberg stand in der Tabelle schlechter da. Um den Anschluss ans rettende Ufer nicht aus den Augen zu verlieren, war ein Sieg gegen Bochum Pflicht.

Der Beckenbauer Asiens für den Abstiegskampf

Dafür galt es, die Offensive zu stärken. Nur 20 Tore aus den vorangegangenen 16 Spielen waren alles andere als furchteinflößend. Der Neue in den Reihen der 98er sollte das ändern. Er kam immerhin als gestandener Nationalspieler nach Darmstadt. Und doch war er für die deutsche (Fußball-) Öffentlichkeit ein Exot. Denn er hatte noch nie außerhalb Asiens gespielt. Sein Name: Bum-kun Cha! Dem damals 25-Jährigen eilte der Ruf voraus, der Beckenbauer Asiens zu sein. Zwar nicht, was seine Position auf dem Feld betraf, aber in Bezug

auf seine fußballerischen Fähigkeiten. Cha war zuvor angeblich weiteren Bundesligisten angeboten worden. Diese zeigten aber kein Interesse – oder sie waren aufgrund der damals limitierten Ausländerplätze nicht in der Lage, einen weiteren Legionär zu verpflichten. So griff Darmstadt zu. Dabei wussten die Lilien nur wenig über Cha. Das finanzielle Risiko war freilich überschaubar. Es fiel keine Ablösesumme an und das monatliche Fixgehalt umfasste laut dem Fußballmagazin „kicker“ lediglich 500 Mark. Dennoch blieben vor dem Bochum-Spiel einige Fragezeichen. Schließlich wusste nicht einmal Trainer Lothar Buchmann, wie fit Cha eigentlich sein würde, und der Neue musste sich obendrein in einem winterlichen Darmstadt zurechtfinden. Hinzu kam das Problem der Verständigung. Bei den Lilien sprach schließlich niemand koreanisch. So wurde ernsthaft darüber nachgedacht, Cha während des Spiels per Schriftzeichen Kommandos zu geben.

Starke Leistung gegen Bochum

Wie würde sich also „Tscha“ – so die damals häufig verwendete Schreibweise in der Presse – gegen Bochum präsentieren? Buchmann beorderte ihn jedenfalls direkt in die Startelf. Sogar der Botschafter Südkoreas kam ans Bölle, um den Auftritt des koreanischen Superstars zu verfolgen. Und obwohl Missverständnisse im Zusammenspiel mit seinen neuen Teamkollegen nicht ausblieben, überzeugte Cha mit seiner Kraft, Technik, Schnelligkeit und einem guten Schuss, wie Gästecoach Heinz Höher nach der Partie zu Protokoll gab. Höhers Fazit: „Für die Bundesliga ein brauchbarer Mann“.

Zwar schoss Cha gegen Bochum kein Tor, am Führungstreffer der Lilien war er jedoch maßgeblich beteiligt. Schließlich wusste ihn sein Gegenspieler Jupp Tenhagen – seines Zeichens DFB-Nationalspieler – vor dem Strafraum nur mit einem Foul zu stoppen. Den fälligen Freistoß verwandelte Kunstschütze und Lilien-Kapitän Walter Bechtold. Als Cha nach 78 Minuten entkräftet den Platz verließ, erntete er großen Applaus der 13.000 Zuschauer. Auch die Medien überschütteten ihn nach dem 3:1-Sieg mit Lob. So blickte der SVD mit seiner neu gewonnenen Offensivkraft zuversichtlich auf die bald beginnende Rückrunde.

Hängepartie ohne Happy End

Doch es sollte alles ganz anders kommen. Da das nächste Spiel erst Mitte Januar war, reiste Cha zurück in seine Heimat „um noch einiges zu erledigen“. Was folgte, war eine Hängepartie. Denn der Hoffnungsträger kehrte einfach nicht zurück.

Fast täglich thematisierte das Darmstädter Echo das Warten auf Cha und musste doch immer wieder ernüchtert feststellen: Niemand wisse, wo genau der Heilsbringer sich aufhalte, geschweige denn, wann er zurückkehre. Die Posse trieb sogar derart seltsame Blüten, dass ein Scherzkeks bei den Lilien anrief, um sich als Cha auszugeben und in gebrochenem Englisch mitzuteilen, er könne nun am Frankfurter Flughafen abgeholt werden. Als Lilien-Vertreter dort eintrafen, war von Cha aber weit und breit keine Spur.

Letztlich war es so, dass Cha gar nicht zurückkehren konnte. Er musste erst seinen Militärdienst beenden, was den Lilien offenbar verborgen geblieben war. Die verwickelte Situation rief gar Dr. Hermann Schmitt-Vockenhausen auf den Plan. Der südhessische Bundestagsabgeordnete (von der SPD) und Vizepräsident des Bundestages schrieb zwei Telegramme nach Seoul, um die positive Wirkung Chas in Deutschland zu betonen. Eine frühe Rückkehr sei somit im Sinne Südkoreas. Doch die Regierung blieb hart. Als Cha seinen Militärdienst im Mai 1979 abgeschlossen hatte, standen die Lilien als Absteiger aus der Bundesliga fest.

Cha hatte aber Begehrlichkeiten geweckt. Einige Bundesligisten buhlten um seine Dienste. Schlussendlich wechselte er für stolze 200.000 Mark zu Eintracht Frankfurt, später zu Bayer Leverkusen. Mit beiden Klubs holte er den UEFA-Cup. Noch heute zählt Cha mit – natürlich – 98 Bundesligatreffern zu den treffsichersten ausländischen Spielern überhaupt. Möglich war dies nur, weil er am 30. Dezember 1978 im Trikot der 98er über 78 Minuten gegen Bochum überzeugte. *

Festung Bölle?!

—

Fr, 3.11., 20.30 Uhr:
SV Darmstadt 98 – VfL Bochum

Sa, 11.11., 15.30 Uhr:
SV Darmstadt 98 – 1. FSV Mainz 05

Sa, 25.11., 15.30 Uhr:
SC Freiburg – SV Darmstadt 98

Fr, 1.12., 20.30 Uhr:
SV Darmstadt 98 – 1. FC Köln

sv98.de

Wrede und Antwort

Bitte nicht mehr anrufen

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO



Die Leute kommen wirklich auf die komischsten Gedanken. Mir bekannt. Aber dass sie Herrn D'Avis aus der „1&1“-Werbung seinerzeit im Netz beleidigten, wusste ich nicht.

Mir war der Mann schon aufgrund seines tollen Namens immer sympathisch. Herr D'Avis, nicht Davis. Auch kam er freundlich daher. Zudem hatte ich nie vor, meinen uralten Festnetzanschluss moderner Internet-Telefonie zu opfern. Und, im Gegensatz zu anderen, war mir wohl bewusst, dass der Mann als Werbefigur zu mir spricht, nicht als Mitarbeiter der Firma, welcher er aber zudem tatsächlich war.

Er versprach den Leuten, sich persönlich um ihre Belange zu kümmern, sollte mal was mit dem Anschluss nicht funktionieren. Die Leute glaubten ihm wohl scharenweise aufs Wort und wunderten sich, dass der Mann sich in der Realität natürlich nicht wirklich um sie alle kümmern konnte. Wer glaubt denn auch schon, dass Herr D'Avis Unmengen von Mails selbst be-

antwortet und zudem persönlich an Tausenden von Orten vorstellig wird, um den Router zu pimpen? Der Mann aus der Seitenbacher-Werbung? Haben diese leichtgläubigen Leute auch enttäuscht das Versicherungsbüro der Hamburg-Mannheimer verlassen, weil Herr Kaiser nicht zugegen war? Erwarten sie von den Klitschkos, dass sie sich früher gegenseitig Blinis gemacht haben? Wollen sie mit dem Trigemina-Affen telefonieren? Den kennt ja nicht mal sein eigener Chef persönlich! Eventuell auch einst auf der Agenda der D'Avis-Hater: in die Wohnungen von Inge Busch und Helga Beimer einziehen. Frau Busch hatte, glaube ich, gar keine Wohnung. Sie besaß ja eine eigene Gärtnerei. Bestimmt lebte sie dort auf dem Gelände in einem Haus. Und garantiert nicht zur Miete. Nimm das, Mutter Beimer!

Sind unter denen, welche erbst waren, nichts von Herrn D'Avis gehört zu haben, vielleicht auch all jene, welche im Oktober die Veranstaltungen des Bruno-Grö-

ning-Freundeskreises in Ramscht und Kranichstein besucht haben? Ich war bass erstaunt, als ich anderntags einen Flyer fand, in welchem mit „Es gibt kein Unheilbar – Gott ist der größte Arzt“ für eine Aufführung eines fünfstündigen Dokumentarfilms über den „Wunderheiler“ Bruno Gröning geworben wurde. Spenden willkommen. Stand da. Leute gibt's ...

Herr D'Avis arbeitet wohl noch immer für „1&1“, doch nur noch im Hintergrund. Aus der Schusslinie genommen. Vielleicht beantwortet er viele Mails – viele mehr noch, als er noch zu seiner Zeit als Werbeikone jemals hätte beantworten können. Im Fernsehen steht jetzt an seiner Statt ein namenloser Herr, welcher sicherheits halber weniger Versprechungen macht. Ansonsten gilt: Glauben oder glauben Sie nicht an Werbeversprechungen, aber unterlassen Sie es bitte, das Maskottchen persönlich kontaktieren beziehungsweise es zu einer irgendwie gearteten Verantwortung heranziehen zu wollen. Wenden Sie sich direkt an die Firmenleitung. ✱

A black and white portrait of Maximilian Schubert, a middle-aged man with grey hair and a beard, smiling warmly at the camera. He is wearing a dark button-down shirt. The background is a blurred interior space, possibly a workshop or office, with some equipment and framed pictures visible.

Maximilian Schubert

Darmstädter Gesicht

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

„Mein Weg war alles andere als geradlinig“, sagt Maximilian Schubert und lacht. Wenn er auf sein Leben blickt, gibt es da ein paar Stationen, an denen es nicht weiterging, „weil es nicht das Richtige war“. Heute geht der 55-Jährige einer Beschäftigung nach, für die er brennt. Als Uhrmacher in Darmstadt, einer der wenigen unabhängigen in der Stadt, betreibt er ein Geschäft am Stadtkirchplatz. Er kauft alte Uhren an und richtet sie her, repariert, verkauft sie, hält Vorträge und Seminare, denn: „Uhren sind ein spannendes Thema!“

Als Jugendlicher war Maximilian eher gemächlich unterwegs, wollte sich „irgendwie durchwurschteln“, aber das ging natürlich regelmäßig schief, erzählt er. Die Schule habe er geschmissen, ein Jahr Hotelfach, das im Anschluss folgte, abgebrochen. Gegen den Willen seiner Mutter holte er schließlich sein Abitur auf dem Abendgymnasium nach. „Sie hatte Angst, dass es wieder schiefgeht.“ Der Weg über das Abi war für Maximilian jedoch der richtige. „Für den Beruf des Uhrmachers braucht man es zwar nicht, es war aber wichtig für mein Ego“, zieht der 55-Jährige Bilanz. Danach lief es plötzlich: Ein kurzer Umweg folgte noch über den Versuch, Schiffsbau zu studieren: „Das Designen von Yachten war mein Traum.“ Nach einem Jahr auf See auf einem Umweltforschungsschiff und dem Gespräch mit einem Uhrmacher aus Darmstadt war der Berufswunsch, bei dem es bleiben sollte, schließlich

klar. In zwei statt drei Lehrjahren absolvierte Maximilian die Ausbildung und resümiert: „Bis heute habe ich es nicht bereut.“ Mittlerweile bildet er selbst aus, denn Uhrmacher gäbe es viel zu wenige.

Maximilian liebt an der Uhrmacherei vor allem die Möglichkeit, ganz in der Arbeit versinken zu können. „Wenn ich mich auf ein Uhrwerk konzentriere, ist das wie Meditation. Ich befinde mich in einem wunderschönen Kosmos aus Zahnrädern, Hebeln und Federn – ein Uhrwerk ist ein wahres Kunstwerk, das wissen viele gar nicht.“ Zudem war dieser Beruf viel besser kompatibel mit seinem Wunsch, an einem Ort zu sein und eine Familie zu gründen. „Das hat geklappt: Ich habe einen Sohn.“ Mit seiner damaligen Frau, einer Goldschmiedin, eröffnete er zunächst einen kleinen Laden in Mühlthal, zog dann nach Zwingenberg, bis er im Mai 2019 seinen Platz als Uhrmacher am schönsten Platz der Innenstadt fand.

Als Ausgleich zum Beruf ist Maximilian gerne in der Luft unterwegs. Regelmäßig geht's zum Drachensfliegen – am Melibokus oder im Urlaub. „Dann höre ich die Vögel zwitschern, den Wind in den Bäumen rauschen und bin eins mit der Natur.“ Seinen Lebensmittelpunkt hat er mittlerweile in Bessungen gefunden, einem Stadtviertel, das er in Darmstadt besonders liebt. „Ursprünglich bin ich in der Nähe von Duisburg geboren, also kein echter Heiner, aber ich fühle mich hier trotzdem sehr zu Hause.“ ✨

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

- Knapp 70 Millionen Euro hat die jüngst vollendete Renovierung des Darmstädter Residenzschlosses gekostet. Zwischen 2005 und September 2023 wirkten 250 Ingenieur:innen, Firmen, Sachverständige und Behörden auf einer Netto-Grundrissfläche von 26.000 Quadratmetern.
- Die Digitalstadt Darmstadt ist beim Bitkom Smart City Index 2023 von Platz 9 im Vorjahr auf Platz 16 herabgestuft worden, weil andere deutsche Großstädte sich schneller digitalisieren.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 1249, USt-Ident-Nr.: DE 11607977, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch den Geschäftsführer: Joachim Liebler **Redaktion: Cem Tevetoglu (Objektleitung)**, ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 3872586, Melanie von Hehl (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83 + **Lisa Mattis**, marketing@p-verlag.de, Michael Emmerich, Melanie von Hehl (verantwortlich) **Verteilung: SLS Logistik GmbH**, mehr als 450 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage: 12.000 Exemplare Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim am Main **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel der Autorin / des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind **VRM**

P Stadtkulturmagazin 16. Jahrgang Ausgabe 158 November 2023

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoglu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 3872586 + **Matin Nawabi** (mn), matin.nawabi@p-verlag.de **Grafik:** Lisa Zeißler + **André Liegl**, grafik@p-verlag.de, rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + **Tonton Fotos:** Nouki Ehlers, fotos@p-verlag.de, nouki.co **Cover dieser Ausgabe:** Gilberto Acosta, gilbertoacosta.de **Freie Mitarbeit Grafik:** Gilberto Acosta **Freie Mitarbeit Redaktion:** Thomas Georg Blank, Allegra Baumann (ali), Steffen Falk (sf), Ludwig Fiebig (Lektorat), Miriam Gartlgruber (gartl), Dirk Henninger (dh), Julia Hichi (jhi), Kalina Kazarow (kk), Laura Knecht (lak), Matthias Kneifl, Emilia Lunetta (el), Lisa Mattis (lm), Gregor Ries (gr), Amanda Schulenburg (am), Maya-K. Schulz (mks), Anna Schütz (as), Merle Sevier (ms), Sarah Speidel (sasp), Lea Spill (lsp), Pit Steinert (pit), Nesh Vonk, Jana Weiß (jw), Gerald Wrede **Für immer dabei:** Tobin Moka (obi) ♥

P-Facebook + P-Instagram: **Matin Nawabi**
Nächste Ausgabe: Dezember 2023 + Januar 2024
Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de): 10.11.2023
Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de): 17.11.2023
Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de): 19.11.2023
Erscheinungsdatum: 31.11.2023
p-stadtkultur.de | facebook.com/pmagazin
instagram.com/pmagazin_da

Das P Magazin ist Plattform für die Darmstädter Hoch- und Subkultur, für Gastronomie und Einzelhandel, Architektur, Soziales, Stilsicheres und Sportliches. Wir verstehen uns als Multiplikator und unabhängiges Sprachrohr der lokalen wie regionalen Stadtkultur-Optimisten.

VIVA STADT CULTURA !

WEIL STADTKULTUR LEBENSRELEVANT IST.

Diese Förderer der Stadtkultur unterstützen unsere Prämisse:

L W

Langfeld & Willisch
Architekten PartG mbB

SCHUMACHER

Building Brands. Making Friends.



Profilwerkstatt
Haus der Contentexperten

Studio für
Digitaltechnik Knauf
MANUFAKTUR FÜR DIGITALES



carree



**DARMSTADT
IM HERZEN**

HEDTKE

VRM

Wir bewegen.

PARTYAMT

Echo

Wir sind VRM

da

Wissenschaftsstadt
Darmstadt Marketing GmbH

**ROCKY
BEACH
STUDIO**

Dankeschön für den Support! Gemeinsam bleiben wir stabil.

P Stadt
Kultur
Magazin
---VRM

FÜR FREUNDE GEBRAUT.

UNSER BRAUSTÜB'L

